



-  Sitzsystem
-  Système d'assise
-  Sistema di seduta

000690750.01

Sedeo Ergo

Handbuch für das Sitzsystem

Manuel d'utilisation du
système d'assise

Manuale d'uso del sistema
di seduta



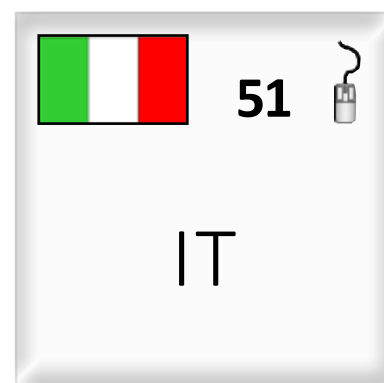
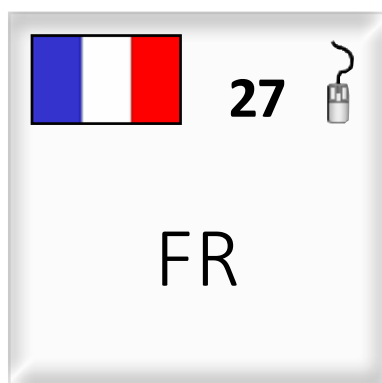
SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.



SUNRISE MEDICAL est certifié ISO -13485, une norme qui garantit la qualité des produits à toutes les étapes, de la conception à la production, en passant par la recherche et le développement. Les options ou accessoires illustrés sont disponibles moyennant un coût supplémentaire.



SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 13485 a garanzia della qualità di tutti i suoi prodotti in ogni fase del processo, dalla ricerca e sviluppo sino alla produzione. Gli optional e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo.



Wenn Sie Fragen bezüglich der Benutzung, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Sitzsystems haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen autorisierten Sunrise Medical Kundendienst. Falls es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Fachhändler gibt oder Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69245 Malsch
/HD
Heidelberg
Deutschland
Telefon: +49 7253 980-0
Fax: +49 7253 980-222
www.SunriseMedical.de



ISO 7010-M002
Die Gebrauchsanweisung
muss gelesen werden!
(Blaues Symbol)

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

Inhalt

1.0 Informationen für den Benutzer	4
1.1 Dieses Benutzerhandbuch	4
1.2 Für weitere Informationen	4
1.3 In diesem Handbuch verwendete Symbole	4
2.0 Sicherheit	5
2.1 Am Produkt angebrachte Symbole und Aufkleber für das Sitzsystem	5
2.2 Sicherheit: Temperatur	5
2.3 Sicherheit: Bewegliche Teile	6
2.4 Sicherheit: Erstickungsgefahr	6
2.5 Sicherheit: Therapietische	6
3.0 Allgemeine Beschreibung	7
4.0 Sitzsystem einrichten	8
4.1 Voreingestellte Sitzbreite	8
4.2 Voreingestellte Armlehnen (Standard Sedeo Ergo)	9
4.3 Voreinstellung der Unterschenkelänge (Standard Sedeo Ergo)	10
4.4 Voreinstellung von Fußrasten und Fußbrettern (Sedeo Ergo UP)	11
4.4.1 Voreinstellung der Unterschenkelänge	11
4.4.2 Einstellen der Tiefe der Kniefixierung:	11
4.4.3 Einstellen der Breite der Kniefixierung:	11
4.4.4 Einstellen der Höhe der Kniefixierung:	11
4.5 Voreingestellte Sitztiefe	12
4.5.1 Sedeo Ergo (Standard),	12
4.5.2 Sedeo Ergo (UP)	12
4.6 Schwenkbare Halterung für Steuerung	13
5.0 Zubehör zur Positionierung im Sitz	14
5.1 Beckengurt / Positionierungsgurt	14
5.2 Aufstehfunktionen (Q700-UP M)	16
5.2.1 Brustgurt einstellen:	16
6.0 Benutzung des Sitzsystems	18
6.1 Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Rollstuhl (Transfer)	18
6.2 Optionale (elektrische) Sitzverstellung	20
7.0 Wartung und Reinigung	21
7.1 Allgemeine Wartung	21
7.2 Reinigung Ihres Sitzsystems:	21
7.3 Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:	21
7.4 Allgemeine Reinigung	22
7.5 Reinigung des Zubehörs	22
7.6 Verstaung:	22
8.0 Entsorgung	23
9.0 Technische Daten:	24
Anwendbare Normen / Standards	24
9.1 Technische Daten: SEDEO Ergo Sitzsystem	25
9.2 Technische Daten: SEDEO Ergo UP Sitzsystem	25
10.0 Garantie	26

1.0 Informationen für den Benutzer

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres Sunrise Medical Rollstuhls. Die qualitativ hochwertigen Mobilitätsprodukte von Sunrise Medical fördern die Unabhängigkeit und erleichtern Ihnen das tägliche Leben.

1.1 Dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch wird Ihnen bei der sicheren Benutzung und Wartung Ihres Rollstuhls behilflich sein. Das gesamte Benutzerhandbuch für diesen Rollstuhl besteht aus drei Teilen:

- Das allgemeine Benutzerhandbuch für den Rollstuhl
- Das Benutzerhandbuch für das Sitzsystem (dieses Handbuch)
- Das Benutzerhandbuch für die Steuerung.

Bei Bedarf wird in diesem Benutzerhandbuch wie folgt auf die anderen Handbücher verwiesen:

-  Allgemeines Handbuch: Verweist auf das allgemeine Benutzerhandbuch für den Rollstuhl.
-  Steuerung: Verweist auf das Benutzerhandbuch für die Steuerung.
-  J3 Rücken: Verweist auf das Benutzerhandbuch für den J3 Rücken.
-  Ladegerät: Verweist auf das Benutzerhandbuch für das Ladegerät.
-  Technisches Handbuch: Verweist auf das Technische Handbuch für das Fachpersonal.

Benutzen Sie Ihren Rollstuhl erst, wenn Sie das gesamte Handbuch (und alle anderen Handbücher) vollständig gelesen und verstanden haben!

Wenn eines der Handbücher nicht mit dem Rollstuhl mitgeliefert wurde, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Fachhändler. Außer diesem Benutzerhandbuch gibt es auch ein Technisches Handbuch für qualifiziertes Service Personal.

1.2 Für weitere Informationen

Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Rollstuhls richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler. Falls sich kein zuständiger Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie SUNRISE MEDICAL auch schriftlich oder telefonisch erreichen. Informationen über Mitteilungen zur Produktsicherheit und zum Rückruf von Produkten finden Sie auf www.SunriseMedical.de

1.3 In diesem Handbuch verwendete Symbole



GEFAHR

Mögliche Verletzungsgefahr oder Gefahr von schweren Verletzungen und Tod



WARNUNG!

Mögliche Verletzungsgefahr.



VORSICHT!

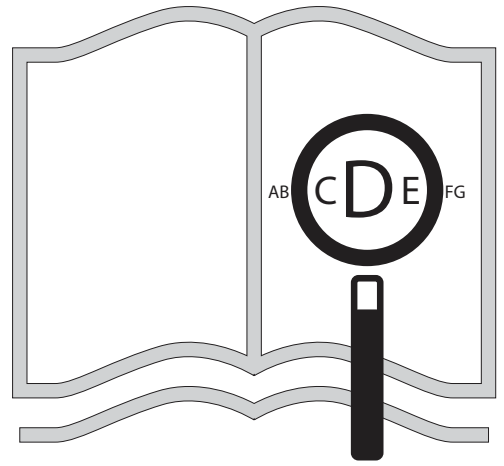
Mögliche Beschädigung der Ausrüstung.

HINWEIS:

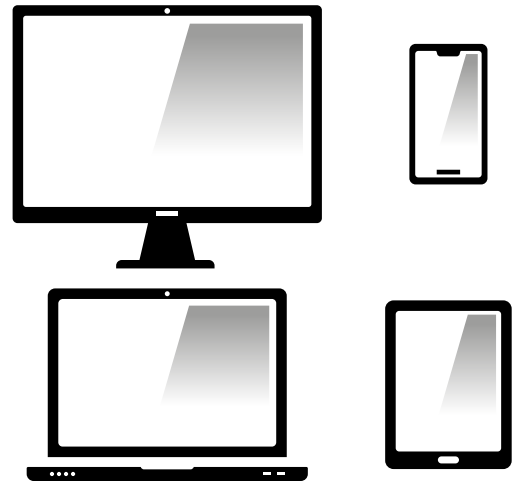
Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.



Für sehbehinderte Personen
steht dieses Dokument im
PDF-Format auf:
www.SunriseMedical.de



zur Verfügung oder es ist auch
im Großdruck erhältlich.



Fig. 1.1

2.0 Sicherheit

Beachten Sie die Anweisungen neben diesen Warnsymbolen immer ganz genau! Wenn diese Anweisungen nicht genau beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Rollstuhls oder Umweltschäden führen. Sicherheitsinformationen werden soweit wie möglich im jeweiligen Kapitel angegeben.

2.1 Am Produkt angebrachte Symbole und Aufkleber für das Sitzsystem

Die am Rollstuhl angebrachten Schilder, Symbole und Anweisungen gehören zu den Sicherheitseinrichtungen. Sie dürfen keinesfalls abgedeckt oder entfernt werden. Sie müssen während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls vorhanden und gut lesbar sein.

Alle unleserlichen oder beschädigte Schilder, Symbole und Anweisungen sofort ersetzen oder reparieren. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.

Fig. 2.1: Warnung – Finger können eingeklemmt werden.

Fig. 2.2: Warnung – Vergewissern Sie sich, dass der Schnellverschluss für die Schnittstelle zum Sitz fest eingeschraubt ist, bevor Sie Ihren Rollstuhl benutzen, vor allem an Steigungen bzw. Gefällen

Fig. 2.3: Warnung – Befahren Sie mit Ihrem Rollstuhl keine Steigungen bzw. Gefälle, wenn die Rückenlehne zurückgestellt und / oder sich der Sitz im Stehmodus befindet

2.2 Sicherheit: Temperatur



WARNUNG!

- Wenn Sie den Rollstuhl nicht benutzen, achten Sie darauf, dass er nicht über längere Zeit einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Bestimmte Teile des Rollstuhls wie der Sitz, der Rücken und die Armlehnen können heiß werden, wenn sie zu lange einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt waren. Das kann Verbrennungen oder allergische Reaktionen der Haut verursachen.

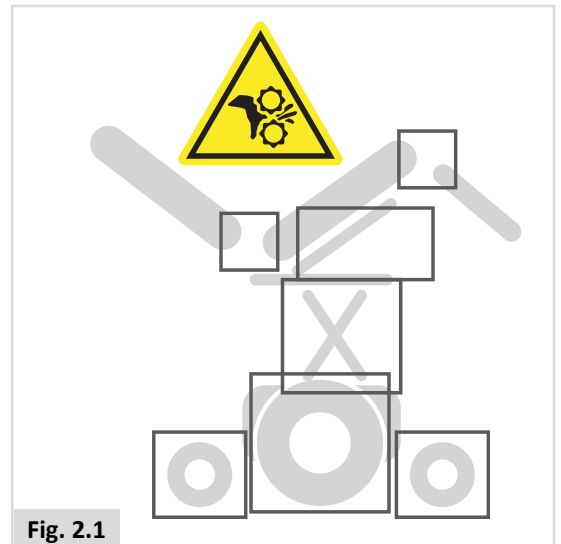


Fig. 2.1



Fig. 2.2



Fig. 2.3

2.3 Sicherheit: Bewegliche Teile



GEFAHR!

Der Rollstuhl weist bewegliche und sich drehende Teile auf. Der Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zur Beschädigung des Rollstuhls führen. Der Kontakt mit beweglichen Teilen des Rollstuhls sollte vermieden werden.

- Elektrische Sitzneigungsverstellung
- Elektrische Sitzhöhenverstellung
- Elektrische Rückenwinkelverstellung
- Schwenkbare Halteplatte für die Steuerung

2.4 Sicherheit: Erstickungsgefahr



GEFAHR!

Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

2.5 Sicherheit: Therapietische

Sicherheit: Tisch für Beatmungsgerät



GEFAHR!

Ein Tisch für ein Beatmungsgerät wirkt sich auf die Stabilität und das Gesamtgewicht des Rollstuhls aus.

- Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass die Batterien und das Beatmungsgerät sicher am Tisch befestigt sind.
- Machen Sie sich vor dem Losfahren mit dem größeren Umfang des Rollstuhls vertraut, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- Achten Sie beim Verstellen des Rückenwinkels darauf, dass der Bereich um den Tisch für das Beatmungsgerät frei bleibt.
- Bitte beachten Sie, dass beim Tisch für das Beatmungsgerät Einklemmgefahr für die Finger besteht, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wird.
- Der Tisch für das Beatmungsgerät ist nur zum Aufstellen des Beatmungsgeräts und der dazugehörigen Batterien ausgelegt, für Sauerstoffflaschen etc ist er nicht geeignet. Durch die Benutzung dieser Objekte kann der Rollstuhl ins Kippen kommen.
- Der Tisch für das Beatmungsgerät muss von einem durch Sunrise Medical autorisierten Händler installiert und gewartet werden.

Sicherheit: Schwenkbarer Therapietisch:



GEFAHR!

- Das zulässige Höchstgewicht für den Therapietisch beträgt 2,5 kg.
- Überladen Sie den Tisch nicht, da er sonst brechen oder der Rollstuhl seine Stabilität verlieren könnte.
- Bringen Sie keine brennenden Zigaretten oder andere Hitzequellen mit dem Tisch in Berührung, da sich der Tisch sonst verformen und Brandflecken bekommen könnte.
- Stellen Sie bei der Positionierung des Therapietisches für den Gebrauch sicher, dass Körperteile und Kleidung dadurch nicht behindert werden.

3.0 Allgemeine Beschreibung

Dieser Rollstuhl ist mit dem Sedeo Ergo Sitzsystem ausgestattet. Das Sedeo Ergo Sitzsystem sorgt für eine gute Unterstützung von Kopf, Oberkörper, Armen und Beinen. Die optimale Unterstützung des Körpers gewährleistet die maximale Unabhängigkeit des Rollstuhlbenutzers.

Der Rollstuhl muss von qualifizierten Fachleuten eingestellt werden. Falsche Einstellungen können sich negativ auf die Sitzhaltung auswirken.



Fig. 3.1

Hauptkomponenten:

1. Kopfstütze
2. Joystick
3. Armauflage
4. Seitenpolster
5. Sitzkissen
6. Fußraste
7. Rückenbespannung

4.0 Sitzsystem einrichten

Es gibt keinen durchschnittlichen Rollstuhlfahrer. Deshalb können die Rollstühle von Sunrise Medical an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

Wir unterscheiden dabei zwischen den Einstellungen des Rollstuhls und den Verstellmöglichkeiten des Sitzsystems des Rollstuhls. Die Einstellungen werden in der Regel einmalig bei der erstmaligen Benutzung des Rollstuhls vorgenommen. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, müssen diese von qualifizierten Fachleuten vorgenommen werden. Einige Einstellungen des Sitzsystems können vom Benutzer durchgeführt werden. Für diese Verstellmöglichkeiten ist kein Werkzeug erforderlich.

4.1 Voreingestellte Sitzbreite

Voreinstellen der Armlehnenbreite:

- Lösen Sie die zwei Schrauben am Verschieberohr (5.0 mm Inbusschlüssel) wie in (Fig. 4.1 - A) gezeigt.
- Die Halteplatten für die Armlehnenaufnahme in die gewünschte Position bringen.
- Vor dem Gebrauch die Schrauben fest anziehen.

! VORSICHT!

- Bitte überprüfen Sie, dass die neue Armlehnenposition die Sitzpositionierung nicht behindert.

Breite der Sitzplatte voreinstellen

Ziehen Sie das Sitzkissen von den Klettverschlüssen ab, um an die Sitzplatte zu gelangen.

- Dazu einen 5 mm Inbusschlüssel (Sechskantschüssel) verwenden.
- Lockern Sie die in Fig. 5.7 markierten Schrauben, um die Sitzplatte zu verstellen. (4.2).
- Verschieben Sie die Platten nach außen oder innen auf die gewünschte Sitzbreite.
- Die Sitzbreite wird durch die Skalen neben den einzelnen Öffnungen angezeigt (Fig. 4.2).
- Ziehen Sie die vier Schrauben fest an.

Breite der Rückenplatte voreinstellen

Ziehen Sie das Rückenkissen von den Klettverschlüssen ab, um an die Rückenplatte zu gelangen (Fig. 4.3).

- Dazu einen 5 mm Inbusschlüssel (Sechskantschüssel) verwenden.
- Lockern Sie alle 12 Schrauben, die sich in den Öffnungen befinden.

Breite der Rückenplatte festlegen

- Die Seitenplatten nach innen oder außen auf die gewünschte Breite einstellen.
- Ziehen Sie die 8 Schrauben gut an (in Fig. 4.3 weiß markiert)

Breite der Rückenplatte positionieren/zentrieren

- Verschieben Sie die gesamte Platte nach links und rechts, um sie mit dem Markierungsstift auszurichten.
- Orientieren Sie sich dabei an der Messskala an den Rückenplatten und am Markierungsstift.
- Ziehen Sie die verbleibenden 4 Schrauben gut an (in Fig. 4.3 schwarz markiert)
- Bringen Sie ein Rückenkissen an der Rückenplatte an.

! VORSICHT!

Wenn das Einstellen der Sitzbreite abgeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die Armlehnen hochgeklappt werden können, ohne den Rücken zu behindern. Wenn dies nicht überprüft wird, kann das zu schweren Sachschäden führen.

📖 J3 Rücken, (Fig. 4.3.1):

HINWEIS: Der Jay 3 Rücken kann zusammen mit dem Sedeo Ergo Sitzsystem verwendet werden. Siehe das Benutzerhandbuch für den J3 Rücken zu Einbau und Einstellung.

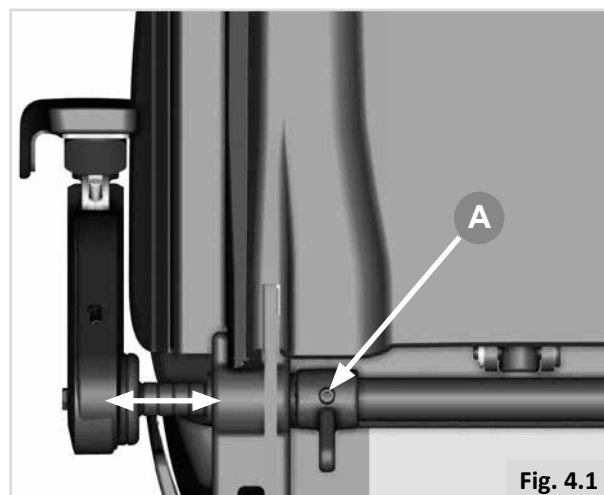


Fig. 4.1

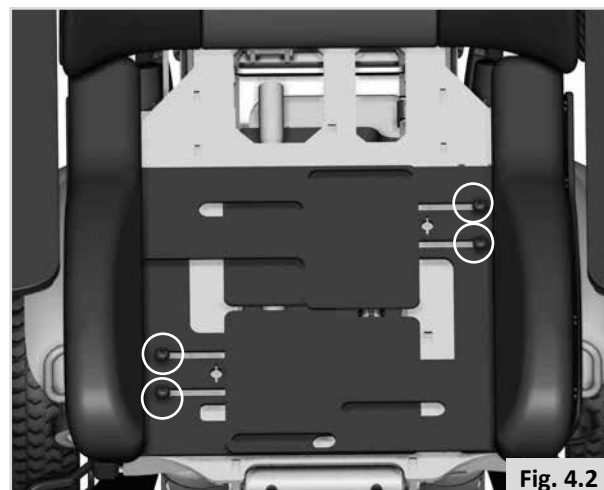


Fig. 4.2



Fig. 4.3



Fig. 4.3.1

4.2 Voreingestellte Armlehnen (Standard Sedeo Ergo)

Voreinstellung der Armlehnenhöhe

Im nachfolgenden Abschnitt wird die Höhenverstellung der Armlehnen beschrieben. Für sowohl Fein- als auch Grobeinstellung geschieht dies über ein zweiteiliges Verfahren:

TEIL 1: Die Höhe der Armlehne mit dem hinteren Gelenk einstellen.

TEIL 2: Den Winkel der Armpolster mit dem vorderen Gelenk einstellen.

TEIL 1 (Fig. 4.4)

Die Höhe der Armlehnen kann um bis zu 145 mm verstellt werden und eine Feineinstellung kann mithilfe der 5,0 mm-Feineinstellungsschraube erfolgen.

- Dazu den 5,0 mm Inbusschlüssel verwenden, der in der linken Armlehne aufbewahrt wird.
- Wenn Sie die Schraube, (A), am oberen hinteren Gelenk drehen, bewegt sich die Armlehne je nach Drehrichtung nach oben oder unten, (1) + (2).

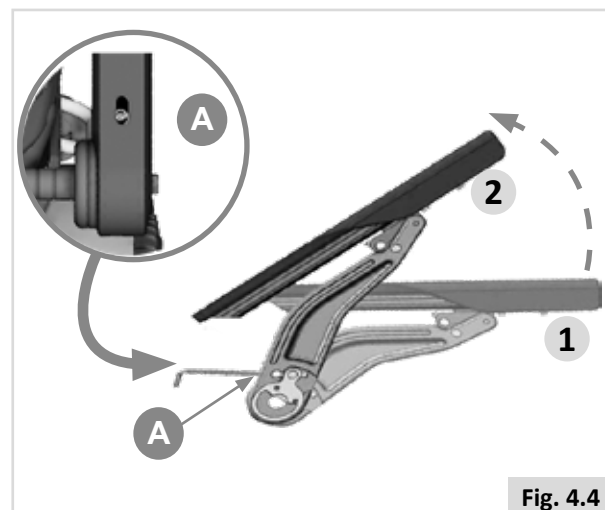


Fig. 4.4

TEIL 2 (Fig. 4.5)

- Wenn sich Ihre Armlehne auf der gewünschten Höhe befindet, drehen Sie die Schraube, (B), unter dem vorderen Gelenk der Armlehne mit dem gleichen Werkzeug.
- Damit wird das Armpolster auf den gewünschten Winkel eingestellt (2) + (3).

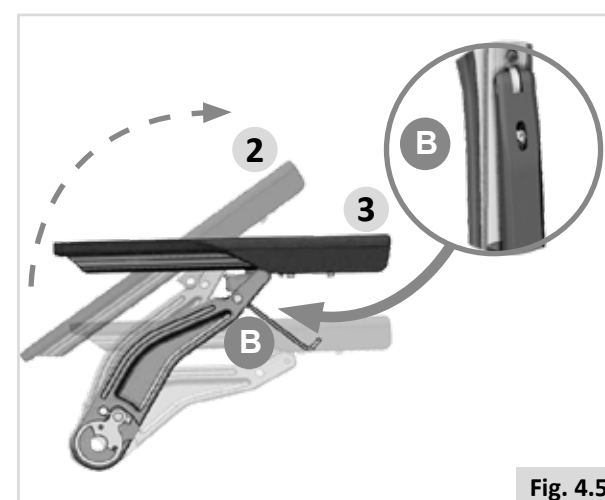


Fig. 4.5

Armpolster nach vorne und hinten verstellen: (Fig. 4.6)

- Lockern Sie die 2 Schrauben an der Unterseite der Armpolsterschiene.
- Verschieben Sie das Armpolster an den Führungen entlang.
- Jetzt ist auch eine leichte Winkelverstellung nach innen und außen möglich.
- Bringen Sie die vordere Schraube vom vorderen Loch in das Loch der Öffnung (A).
- Ziehen Sie die Schrauben fest an, wenn der Winkel eingestellt ist.
- Wenn die richtige Position erreicht ist, ziehen Sie die 2 Schrauben mit dem 5,0 mm Inbusschlüssel (Sechskantschlüssel) fest an.
- Bringen Sie das Werkzeug wieder an der dafür vorgesehenen Stelle an, damit es für zukünftige Einstellungen wiederverwendet werden kann.

! WARNUNG!

Alle Schrauben sollten in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüft werden. Wenn das Armpolster locker ist, könnte es nach unten rutschen, wenn es belastet wird.



Fig. 4.6

4.3 Voreinstellung der Unterschenkelhöhe (Standard Sedeo Ergo)

! WARNUNG!

- Achten Sie auf Ihre Umgebung und darauf, dass Sie sich bei der Verlängerung der Beinstützen keine Verletzungen zuziehen.
- Achten Sie vor der Benutzung des Rollstuhls immer darauf, dass die Fußrasten oder Fußbretter nicht mit den Lenkrädern in Berührung kommen.
- Die Fußrasten dürfen keinesfalls zum Anheben oder Tragen des Rollstuhls verwendet werden.
- Wie bei allen beweglichen Teilen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen, (Fig. 4.7).

Voreinstellung von Fußbretthöhe und -winkel

Die elektrische, zentral montierte Fußraste ermöglicht das Verstellen des Winkels von 90° bis 180° und das elektrische Verstellen der Länge um maximal 185 mm.

Der Winkel des linken und rechten Fußbretts kann um $\pm 5,0^\circ$ verstellt werden und die Höhe mechanisch in einem Bereich von 200 mm bis 460 mm, vom Fußbrett bis zur Sitzschale gemessen.

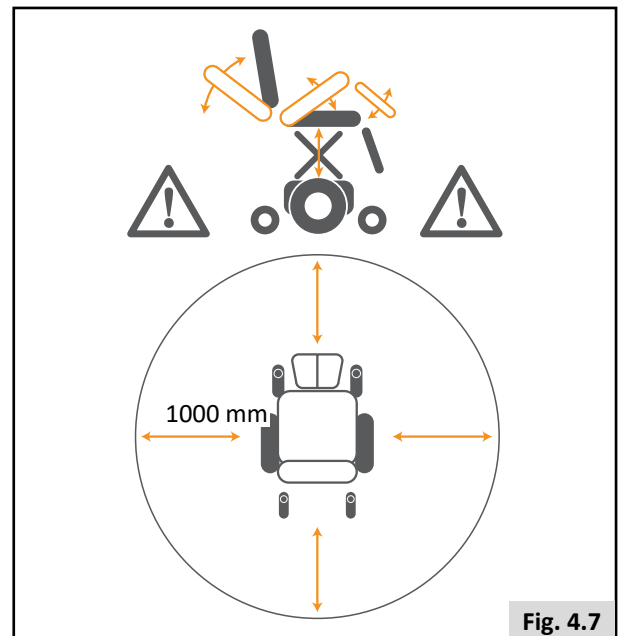


Fig. 4.7

Voreinstellung der Fußbretthöhe

- Lösen Sie die 2 Schrauben mit einem 5,0 mm Inbusschlüssel (A-Fig. 4.8).
- Verschieben Sie die Aufnahme für die Fußbretter nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe.
- Die 2 Schrauben fest anziehen.
- Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

Voreinstellung des Fußbrettwinkels

- Klappen Sie das Fußbrett hoch, um den Zugang zur Winkelstellschraube zu ermöglichen (B-Fig. 4.9).
- Die Schraube mit einem 4,0 mm Inbusschlüssel nach innen oder außen auf den gewünschten Winkel drehen.

! WARNUNG!

- Nach dem Einstellen und mit dem Sitz in der normalen Fahrposition: Achten Sie darauf, dass zwischen Boden und Fußbrett immer genügend Platz (>25 mm) bleibt, wenn Sie die Fußraste nach oben oder unten verstellen.
- Führend Sie diesen Test durch, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt und die Fußbretter belastet sind.

Wenn die Fußbretter zu niedrig eingestellt sind, kann das bei der Benutzung des Rollstuhls zu Verletzungen oder Beschädigung des Rollstuhls und dessen Umgebung führen.

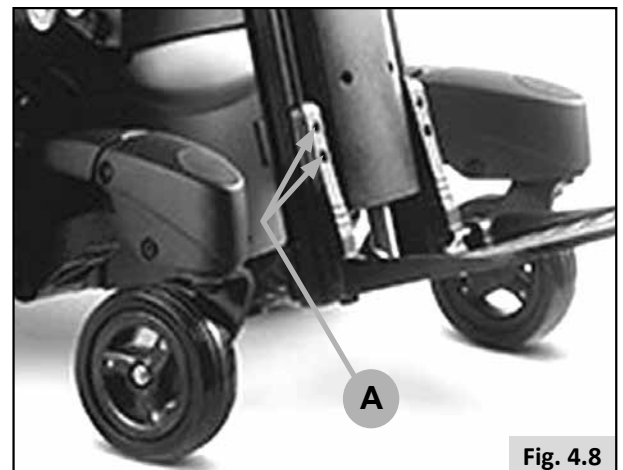


Fig. 4.8

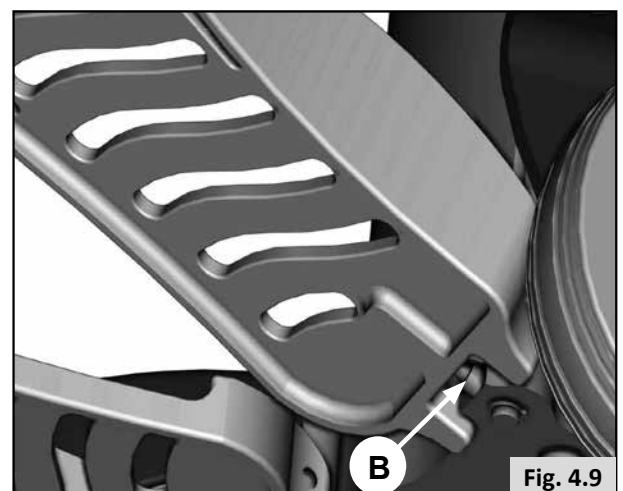


Fig. 4.9

4.4 Voreinstellung von Fußrasten und Fußbrettern (Sedeo Ergo UP)

4.4.1 Voreinstellung der Unterschenkelänge (Fig. 4.10)

- Lockern Sie die Schrauben an beiden Seiten der Fußbretter und nehmen Sie sie ab. (C).
- Bringen Sie die Fußplatten in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schrauben an (die 2 unteren). (C).

Individuelle Voreinstellung der Fußbretter (Fig. 4.11):

Die Höhe der Fußbretter kann einzeln verstellt werden, dazu:

- 4 Schrauben lockern (A)
- Schraube B (Fig. 4.10) drehen, um die Höhe des Fußbretts einzustellen.
- 4 Schrauben anziehen (A)

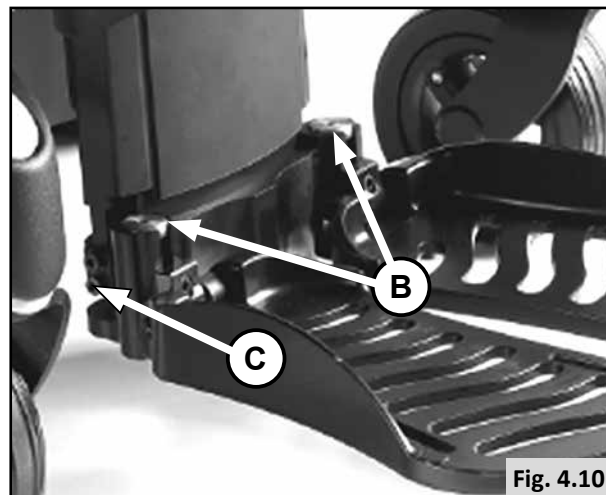


Fig. 4.10

4.4.2 Einstellen der Tiefe der Kniefixierung (Fig. 4.12 - 4.13):

Die Tiefe der Kniepolster kann durch Drehen des Einstellrades (D) verstellt werden.

4.4.3 Einstellen der Breite der Kniefixierung (Fig. 4.12 - 4.13):

- Lösen Sie die Schrauben (E).
- Bringen Sie die Kniepolster in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schrauben (E) wieder fest.

4.4.4 Einstellen der Höhe der Kniefixierung (Fig. 4.12 - 4.13):

2 Möglichkeiten:

Verstellen Sie die Position der Aufnahme der Kniefixierung (2 Positionen).

- Lösen Sie die Schrauben (4 Stck.). (F).
- Bringen Sie die Aufnahme der Kniefixierung in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schrauben an (4 Stck.). (F).

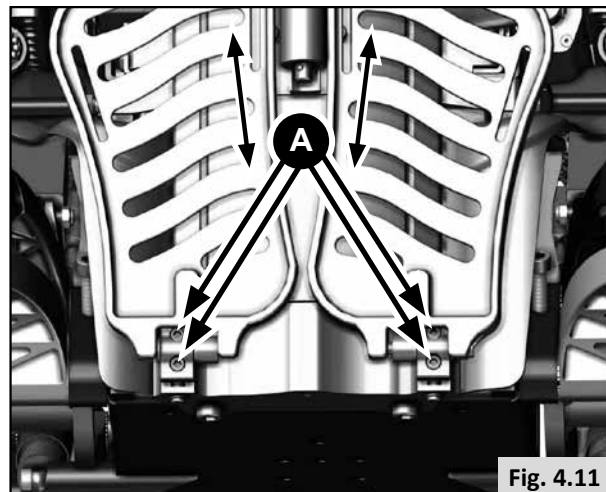


Fig. 4.11

Verdrehen Sie die Kniepolster (2 Positionen). Diese sind dezentral montiert → 2 Positionen.

- Lösen Sie die Schrauben (E).
- Verdrehen Sie die Kniepolster.
- Ziehen Sie die Schrauben (E) wieder fest.

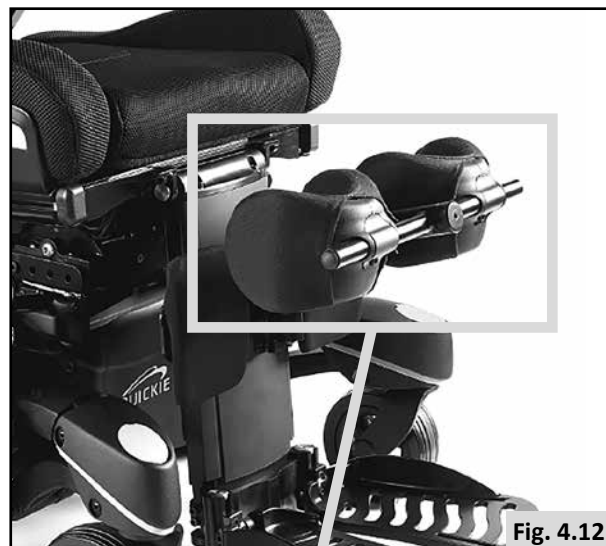


Fig. 4.12

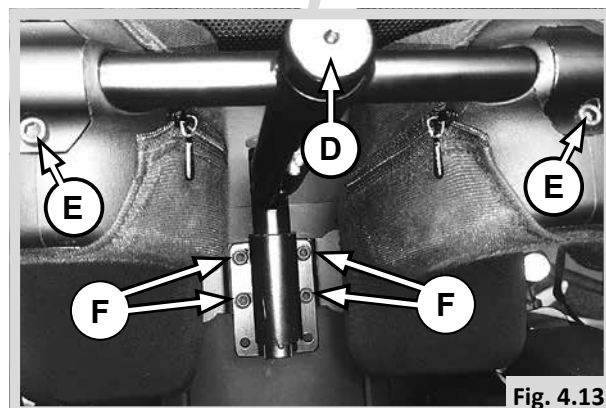


Fig. 4.13

4.5 Voreingestellte Sitztiefe (Fig. 4.14)

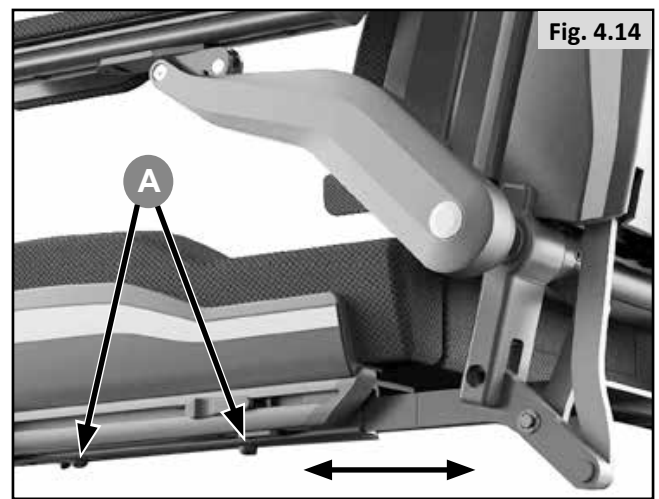
⚠ VORSICHT!

Wenn eine größer Sitztiefe erforderlich ist, müssen unter Umständen zuerst die Kabellängen angepasst werden, bevor die mechanische Einstellung erfolgt.

Bitte beachten. Wie im Folgenden beschrieben, gibt es beim Sedeo Ergo mit Stehfunktion ein anderes Verfahren zum Verstellen der Sitztiefe (Sedeo Ergo UP).

⚠ GEFAHR!

Wir empfehlen dringend, dass Sie sich zum Verstellen der Sitztiefe an Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst wenden, weil sich das Verstellen der Sitztiefe auf den Schwerpunkt auswirkt.

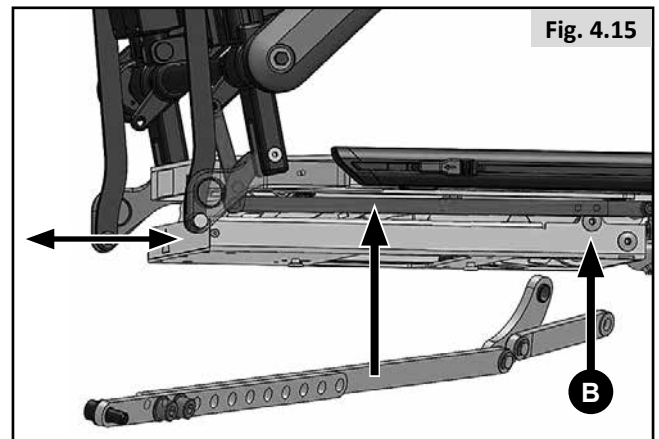


4.5.1 Sedeo Ergo (Standard), (Fig. 4.14)

- Dazu einen 5 mm Inbusschlüssel (Sechskantschüssel) verwenden.
- Lockern Sie die 2 Schrauben (A) an der Unterseite der äußeren Sitzplatte, entfernen Sie sie aber nicht, damit die Verschiebestücke nicht herausgezogen werden.
- Der Rücken kann jetzt zum Anpassen der Sitztiefe nach vorne oder hinten verschoben werden.
- Die Schrauben anziehen.

4.5.2 Sedeo Ergo (UP)

- Dazu einen 5 mm Inbusschlüssel (Sechskantschüssel) verwenden.
- Lockern Sie die 2 Schrauben (A) an der Unterseite der äußeren Sitzplatte und entfernen Sie sie (Fig. 4.14).
- Der Rücken kann jetzt zum Anpassen der Sitztiefe nach vorne oder hinten verschoben werden.
- Die Schrauben anziehen.
- Stellen Sie dazu gleichzeitig auch das Gestänge der Armlehne entsprechend der Markierungslöcher (B in Fig. 4.15) ein.



⚠ GEFAHR!

Zum Verstellen der Sitztiefe beim Q700-UP sind zusätzliche Schritte erforderlich.

- Außer der in 4.5.2 beschriebenen Sitztiefenverstellung muss gleichzeitig auch das Gestänge der Armlehne (Fig. 4.15) eingestellt werden.
- Verwenden Sie die entsprechenden Markierungen an der Sitztiefe parallel zum Gestänge der Armlehne.
- Wird dies nicht durchgeführt, führt das zu mechanischen Konflikten und Beschädigung des Produkts.

4.6 Schwenkbare Halterung für Steuerung

Das Bedienpult der Steuerung ist mit einem Mechanismus befestigt, mit dem er in der vorderen oder hinteren Stellung verriegelt werden kann. Er ist auch für eine mittige Montage geeignet, damit das Bedienpult auch von der Mitte des Rollstuhls aus bedient werden kann.

Abschwenkbar (Fig. 4.16).

- Drücken Sie die Innenseite des Bedienpults nach außen, um es wegzuschwenken.
- Schieben Sie das Bedienpult von der Vorderseite der Armlehne weg, bis er in die äußere Weggswenkenposition einrastet.
- Um in die Vorwärtsstellung zurückzukehren, schieben Sie die Rückseite des Bedienpults nach vorne, bis er einrastet.
- Um das Bedienpult nach innen wegzuschwenken, drücken Sie die Außenseite nach innen.
- Schieben Sie das Bedienpult von der Vorderseite der Armlehne weg, bis er in die innere Weggswenkenposition einrastet.
- Um in die Vorwärtsstellung zurückzukehren, schieben Sie die Rückseite des Bedienpults nach vorne, bis er einrastet.

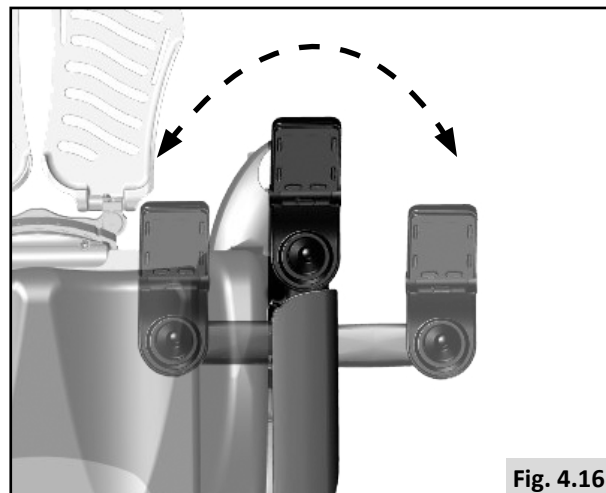


Fig. 4.16

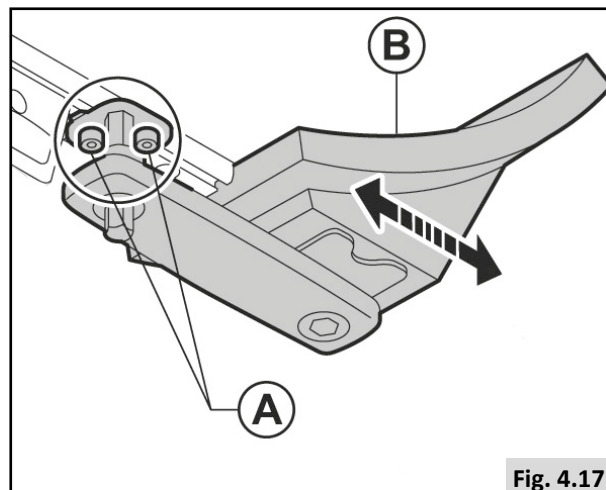


Fig. 4.17

Tiefe der Steuerung voreinstellen (Fig. 4.17)

1. Lockern Sie (A).
2. Schieben Sie (B) in die gewünschte Position.
3. Festziehen (A).

Es gibt 2 Möglichkeiten, um die Höhe der Steuerung einzustellen.

Höhe der Steuerung voreinstellen (1) (Fig. 4.18).

1. Lockern Sie (A).
2. Schieben Sie (C) in die gewünschte Position.
3. Festziehen (A).

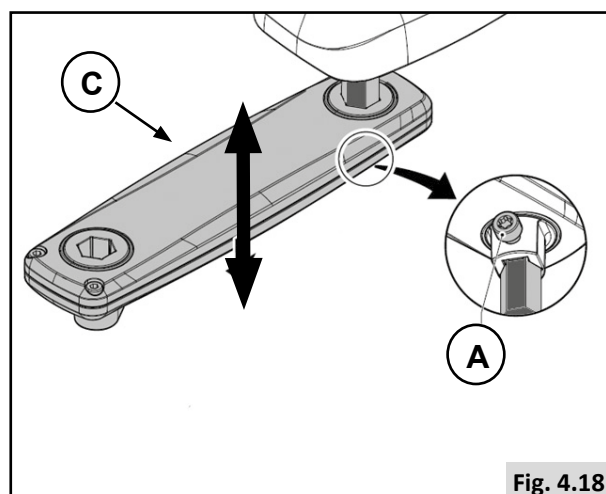


Fig. 4.18

Höhe der Steuerung voreinstellen (2) (Fig. 4.19).

1. Lockern Sie (D).
2. Schieben Sie (B) in die gewünschte Position.
3. Festziehen (D).

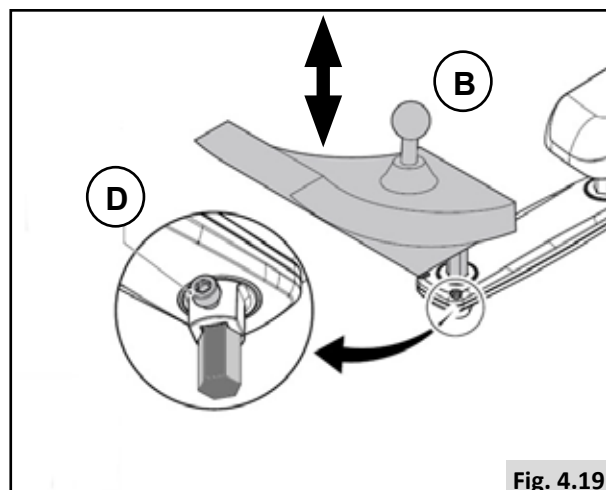


Fig. 4.19

5.0 Zubehör zur Positionierung im Sitz

5.1 Beckengurt / Positionierungsgurt



GEFAHR!

- Dieses Produkt darf nur zum Positionieren einer einzelnen Person in einem Rollstuhl verwendet werden.
- Beckengurte sind für den Transport in Fahrzeugen nicht geeignet, es müssen zugelassene Rückhaltesysteme verwendet werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Pflege- oder Begleitperson im richtigen Gebrauch der Gurte geschult wurde.
- Bei ungeschulten Pflege- oder Begleitpersonen kann es im Notfall zu Verzögerungen kommen.

Montage des Beckengurts / Sitzpositionierungsgurts

Die Gurtenden mit den Halterungen wie abgebildet durch das untere Befestigungsloch unter die Querstrebe einführen. Vergewissern Sie sich, dass die Schnallen zugänglich sind und der Gurt nicht verdreht ist, (A-Fig. 5.2).

- Eine Unterlegscheibe auf die Schraube aufsetzen.
- Die Schraube durch den Befestigungsbügel für den Beckengurt stecken.
- Die nächste Unterlegscheibe auf die Schraube stecken (Fig. 5.3).
- Schrauben Sie die Schraube in das unterste Loch im Rahmen ein. (B-Fig. 5.2)
- Mit einem 5,0 mm Sechskantschlüssel auf ein Drehmoment von 10 Nm anziehen (C-Fig. 5.2).
- Die Länge des Beckengurts passend einstellen. Um den Komfort und die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten, sollte die Lücke nicht mehr als eine Handbreite betragen.
- Die Handbreite sollte mit dem normal gespannten Beckengurt gemessen werden und keine großen Lücken oder Schlaufen lassen (Fig. 4.7).
- Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° (Fig. 4.8) befinden; wenn er richtig eingestellt ist, darf der Benutzer im Sitz nicht nach unten rutschen.
- Den Gurt locker über den Sitz legen; für einen Linkshänder zeigt dabei die Öffnung der Schnalle nach rechts und für einen Rechtshänder nach links. Führen Sie das andere Ende des Gurts durch die Lücke zwischen den Rückenrohren und dem Rücken. (Fig. 5.4)



Fig. 5.1

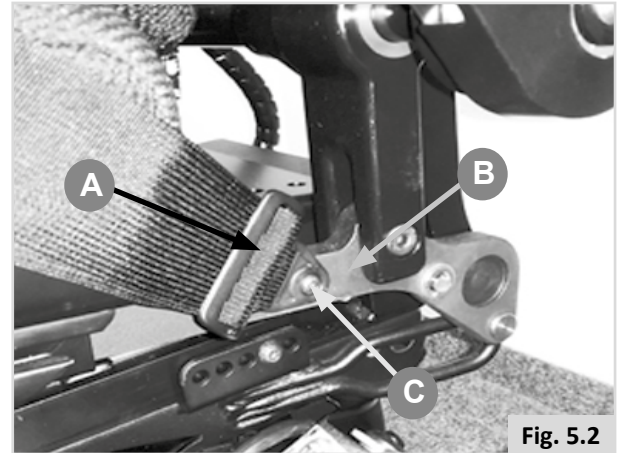


Fig. 5.2

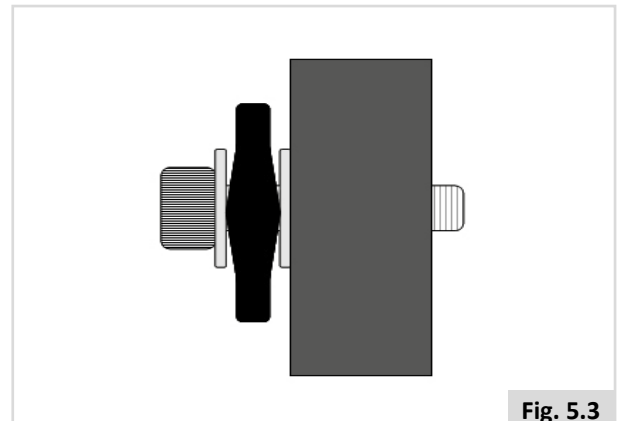


Fig. 5.3



Fig. 5.4

Positionierung von Personen mit einem Beckengurt

GEFAHR!

- Achten Sie immer darauf, dass der Beckengurt vor dem Anlegen korrekt angebracht und eingestellt ist.
- Wenn der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer nach unten rutschen und sich verletzen.
- Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Schäden. Je nach Bedarf muss er ausgetauscht werden.
- Beim Service überprüfen, dass die Schnalle richtig funktioniert und auf Anzeichen von Abnutzung am Material oder an den Plastikhalterungen achten.
- Regelmäßige Überprüfungen/Aktivitäten:
- Wie bei allen Positionierungsteilen können Anpassungen erforderlich sein, wenn die Person im Laufe der Zeit ihre Sitzposition ändert.
- Überprüfen Sie die Gurte regelmäßig auf korrekten Sitz, um die Sicherheit und den Komfort des Benutzers zu gewährleisten.

HINWEIS:

- Standard-Bespannung - Die Bewegung des Beckengurts wird durch die Bespannung eingeschränkt
- Rücken mit Kontur - Unten Universalaufnahme wie bei verstellbarem Rückenwinkel verwenden.



Fig. 5.5

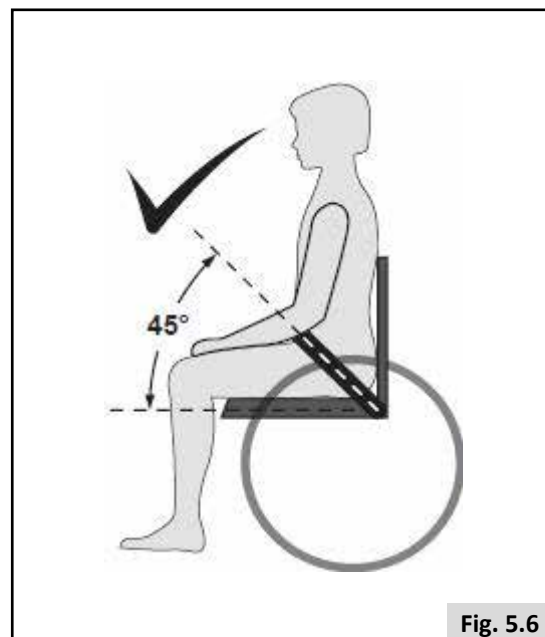


Fig. 5.6

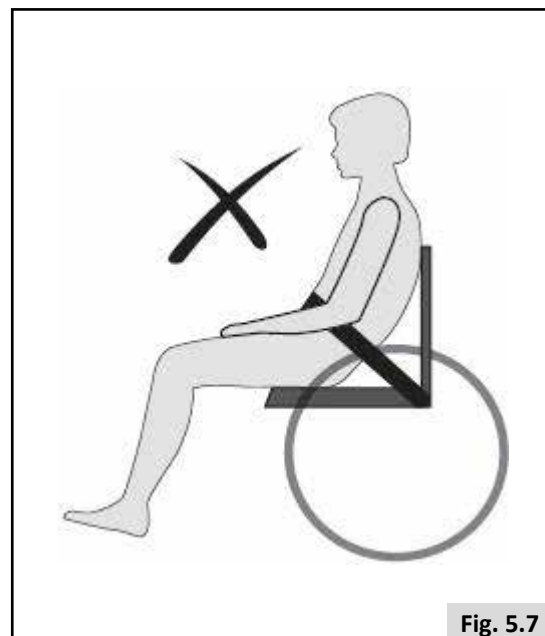


Fig. 5.7

5.2 Aufstehfunktionen (Q700-UP M)

! WARNUNG!

- Der Brustgurt darf nur von einem autorisierten Fachhändler montiert und angepasst werden.
- Vor der Betätigung der Aufstehfunktion müssen der Brustgurt und der Positionierungsgurt, die zur Standardausstattung gehören, gemäß dieser Bedienungsanleitung angelegt werden.
- Verwenden Sie für den Aufstehvorgang immer die Kniefixierung.

! GEFAHR!

Die Benutzung der Gurte ohne Kniefixierung ist sehr gefährlich - es besteht Erstickungsgefahr.

Fig. 5.8



5.2.1 Brustgurt einstellen:

Höhe des Brustgurts einstellen (Fig. 5.8).

HINWEIS: Dafür wird ein 5 mm Innensechskantschlüssel (Inbusschlüssel) benötigt.

Positionierung:

- Setzen Sie den Benutzer in der richtigen Sitzposition in den Rollstuhl.
- Lockern Sie die Inbusschraube und positionieren Sie den Brustgurt auf der gewünschten Höhe.
- Ziehen Sie die Inbusschrauben auf ein Drehmoment von 9 Nm (+/- 10 %) an.

! GEFAHR!

- Um der Erstickungsgefahr vorzubeugen, darf der Gurt nicht zu weit oben oder unten am Körper des Benutzers angelegt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer nicht im Rollstuhlsitz nach unten rutscht. Sonst könnte der Brustkorb zusammengedrückt werden, oder der Benutzer könnte auf Grund des Drucks vom Brustgurt ersticken.
- Verwenden Sie den Brustgurt nicht zum Ruhigstellen des Benutzers.
- Verwenden Sie den Brustgurt nicht, wenn der Benutzer ohnmächtig oder aufgeregt ist.

! VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Position des Gurts andere, am Rollstuhl befestigte Geräte nicht behindert.

Anpassen/Verstellen:

Setzen Sie den Benutzer in den Rollstuhl.

- Führen Sie die Schnalle am Brustgurt durch die Schlaufe (Fig. 5.9).
- Ziehen Sie den Brustgurt so an, dass er den Oberkörper des Benutzers fest und bequem abstützt (Fig. 5.10).
- Achten Sie darauf, dass der Brustgurt nicht zu eng angezogen wird.
- Schließen Sie die Schnalle, bis ein lautes Klickgeräusch hörbar ist (Fig. 5.11).
- Der D-Ring erleichtert dem Benutzer das Verstellen (Fig. 5.12).
- Achten Sie darauf, dass der Brustgurt den Oberkörper des Benutzers ganz abstützt und dass noch eine Handbreit Platz zwischen dem Benutzer und dem Gurt ist. (Fig. 5.13).

Sicherheit:

Zusätzlich zu den Verriegelungen am Brustgurt verfügt der Brustgurt über zwei weitere Sicherheitsfunktionen, die das unbeabsichtigte Öffnen des Gurts verhindern.

Alle Verriegelungen am Brustgurt werden mit einem darüber liegendem Sicherheits-Klettverschluss gesichert. Dazu befindet sich an beiden Seiten des Brustgurts als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung ein Sicherheitsgurt, der durch den D-Ring geführt wird.

! WARNUNG!

- Verwenden Sie die Aufstehfunktion nur, wenn die Kniefixierung, der Brustgurt und der Positionierungsgurt alle angebracht und sicher verriegelt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer nicht im Rollstuhlsitz nach unten rutscht. Wenn dies eintritt, wird auf die Brust des Rollstuhlfahrers Druck ausgeübt oder es kann durch den Druck der Gurte zur Erstickung kommen.
- Verwenden Sie die Positionierungshilfen nicht zur Ruhigstellung des Benutzers.
- Verwenden Sie Positionierungshilfen nicht, wenn der Benutzer ohnmächtig oder aufgeregt ist.

Fig. 5.9



Fig. 5.10



Fig. 5.11



Fig. 5.12



Fig. 5.13



6.0 Benutzung des Sitzsystems

6.1 Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Rollstuhl (Transfer)

Sunrise Medical empfiehlt, dass Sie mit Ihrem Therapeuten Rücksprache halten, um die Ein- und Aussteigetechnik - von vorn oder von der Seite - zu ermitteln, die Ihren persönlichen Ansprüchen am besten zusagt und mit der Verletzungen vermieden werden.



GEFAHR!

So vermeiden Sie das Herausfallen:

- Achten Sie darauf, dass die Steuerung beim Ein- und Aussteigen ausgeschaltet ist, damit sich der Rollstuhl nicht plötzlich in Bewegung setzt. Geschieht dies nicht, könnten Sie den Joystick aus Versehen berühren und das System in Bewegung versetzen, wenn Sie es nicht erwarten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Freilaufhebel auf „Fahren“ gestellt ist
 Allgemeines Handbuch.
- Drehen Sie die vorderen Lenkräder so, dass sie nach vorne zeigen.
- Arbeiten Sie mit ihrem Therapeuten zusammen, um alle sicheren Methoden für das Ein- und Aussteigen zu erlernen.
- Stellen Sie sicher, dass die Motorbremse aktiviert ist. Dadurch wird verhindert, dass sich der Rollstuhl beim Umsteigen bewegt.
- Es ist gefährlich, alleine zu transferieren. Dazu ist gutes Gleichgewicht und Behändigkeit nötig. Bedenken Sie, dass sich beim Umsteigen immer einen Moment lang der Rollstuhl nicht mehr unter Ihnen befindet.
- Lernen Sie, welche Körperhaltung Sie einnehmen müssen, und wie Sie sich während des Transferierens stützen müssen.
- Lassen Sie sich helfen, bis Sie sicher sind, dass Sie das Umsteigen gefahrlos alleine durchführen können.
- Außer beim Q700-Up, nicht auf der Fußraste stehen. Wenn Sie, außer beim Q700-Up, das Fußbrett mit Ihrem ganzen Gewicht belasten, kann dadurch der Rollstuhl beschädigt werden und eine Gefahrensituation wie das Umkippen des Rollstuhls entstehen.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht in dem Zwischenraum zwischen den Fußstützen verfangen oder „hängen bleiben“.

Vorbereitung auf das Ein- oder Aussteigen von vorne (zentral montierte Fußraste):



GEFAHR!

Fahren Sie Ihren Rollstuhl so nah wie möglich an den Sitz heran, in den Sie umsteigen wollen.

Klappen Sie an den zentral montierten Fußraste beide Fußbretter zur Seite (Fig. 6.1 + Fig. 6.2 - A).

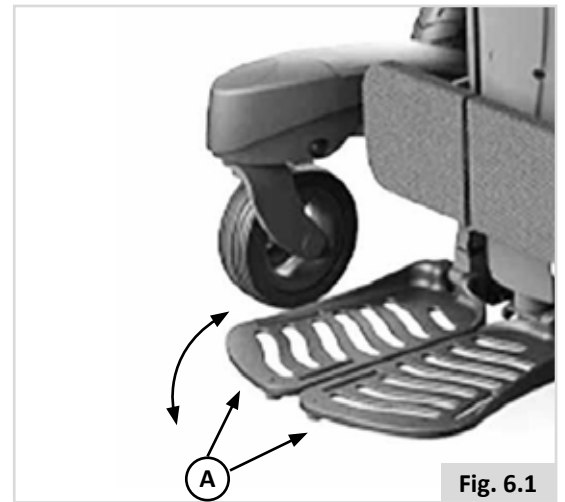


Fig. 6.1

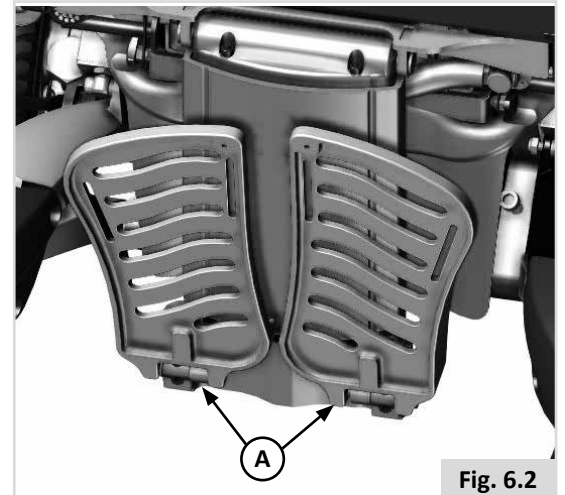


Fig. 6.2

Vorbereitung auf das seitliche Ein- oder Aussteigen:



GEFAHR!

- Fahren Sie Ihren Rollstuhl so nah wie möglich an den Sitz heran, in den Sie umsteigen wollen. Wenn möglich, benutzen Sie eine Umsteighilfe (Transferhilfe).
- Setzen Sie sich so weit wie möglich nach hinten im Sitz. Dadurch wird die Gefahr verringert, dass Sie den Sitz verpassen oder herunterfallen.

Hochklappbare Armlehne

- Auf der Seite, von der Sie umsteigen wollen, klappen Sie die Armlehne hoch bis zum Anschlag. Damit bekommen Sie genügend Platz für ein seitliches Umsteigen. (Fig. 6.4).



Fig. 6.4

Das Seitenpolster abnehmen

- Zum Abnehmen des Seitenpolsters ziehen Sie den Kunststoffhebel an der Aluminiumschiene an der Seite des Sitzes nach hinten (Fig. 6.5 - A).
- Schwenken Sie den hinteren Teil des Kissens nach außen auf einen Winkel von ca. 10°.
- Schwenken Sie den hinteren Teil des Kissens nach außen auf einen Winkel von ca. 10° (Fig. 6.6).
- Heben Sie das Kissen vom vorderen Stift ab.



Fig. 6.5



Fig. 6.6

6.2 (Elektrische) Sitzverstellung

Der Rollstuhl kann mit den folgenden mechanischen und/oder elektrischen Optionen zum Verstellen der Sitzposition ausgestattet werden. Diese Optionen können vom Benutzer ohne Werkzeug betätigt werden.

Elektrische Sitzverstellmöglichkeiten (Fig. 6.7 - Fig. 6.9).

Eine Anleitung zur Betätigung dieser elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten finden Sie in  Steuerung:

1. Elektrische Sitzneigungsverstellung
2. Elektrische Sitzhöhenverstellung
3. Elektrische Rückenwinkelverstellung
4. Elektrische höhenverstellbare Fußrasten

Der Rollstuhl kann mit einer Funktion ausgestattet sein, die es ermöglicht, den Elektrorollstuhl mit bis zu 4,5 km/h zu fahren, wenn der Sitzlift aktiviert ist; diese Funktion wird „C-Me“ genannt. Für Informationen zum max. Körpergewicht des Benutzers und zur empfohlenen Rollstuhlkonfiguration, die für das Fahren mit der Funktion C-Me empfohlen wird, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sunrise Medical Händler.

GEFAHR!

- Der Gebrauch der elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten kann sich auf die Stabilität des Rollstuhls auswirken.
- Verwenden Sie die elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten nur, wenn sich der Rollstuhl auf ebenem Untergrund befindet! Betätigen Sie die elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten nicht an Steigungen und Gefällen.
- Halten Sie sich von allen Verstellmotoren fern, während sich die Komponente bewegt. Diese Verstellmotoren haben große Bewegungsbereiche. Die Benutzer sollten auf die Umgebung achten, während sich die Komponenten bewegen.
- Beim Fahren mit aktivierter Rückenwinkelverstellung, Sitzlift oder Sitzneigung Vorsicht walten lassen.
- Betätigen Sie die elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten nicht, während sich der Rollstuhl bewegt.
- Betätigen Sie die elektrischen Verstellmöglichkeiten für Sitzhöhe oder Sitzneigung nicht in der Anwesenheit von Kindern.
- Durch eine entsprechende Programmierung kann die Richtung aller elektrischen Sitzfunktionen umgekehrt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie wissen, in welche Richtung sich Ihr Sitz bewegen wird, bevor Sie die Verstellfunktion betätigen.
- Bitte denken Sie daran, dass bei Kombimodulen Einklemmgefahr besteht. Achten Sie bei der Betätigung des Kombimoduls darauf, dass keine Kleidungsstücke, Hände, Füße oder andere Extremitäten eingeklemmt werden können. Oberstes Prinzip ist in jedem Fall das Vermeiden von Verletzungen.
- Befahren Sie keine Steigungen bzw. Gefälle, wenn sich der Sitz in der angehobenen Position befindet. Stellen Sie den Rollstuhl vor dem Befahren von Steigungen bzw. Gefällen immer auf eine normale Sitzposition zum Fahren und den Rücken in die aufrechte Stellung.
- Der Antrieb ist so ausgelegt, dass die Höchstgeschwindigkeit automatisch auf den Kriech- und/oder C-Me-Modus verringert wird, wenn bestimmte Grenzen der elektrischen Sitzverstellung erreicht sind. Je nach der Konfiguration des Rollstuhls kann es mehrere Kriech- und/oder C-Me-Geschwindigkeiten geben.
- Bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl im Kriech- und/oder C-Me-Modus benutzen, lesen Sie bitte alle Warnhinweise und Richtlinien in Bezug auf diese Funktion. Dort wird erläutert, wie Sie die Gefahr von Stürzen oder Umkippen verringern und wie Sie die Umgebungsbedingungen erkennen können, die Ihre Sicherheit bei der Fahrt mit Kriechgeschwindigkeit oder im C-Me-Modus beeinträchtigen könnten.
 1. Der Kriechgangmodus sollte bei der Fahrt in Gebäuden und im Freien nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.
 2. Auf unebenem Gelände wie Kies, Gras, holprigem Untergrund, unebenen Gehsteigen oder Steigungen/Gefällen darf nicht im Kriechgangmodus gefahren werden.
 3. Stellen Sie den Sitz NIE hoch, wenn der Rollstuhl in der Nähe der oben genannten Untergründe oder auf einer unebenen Oberfläche benutzt wird.

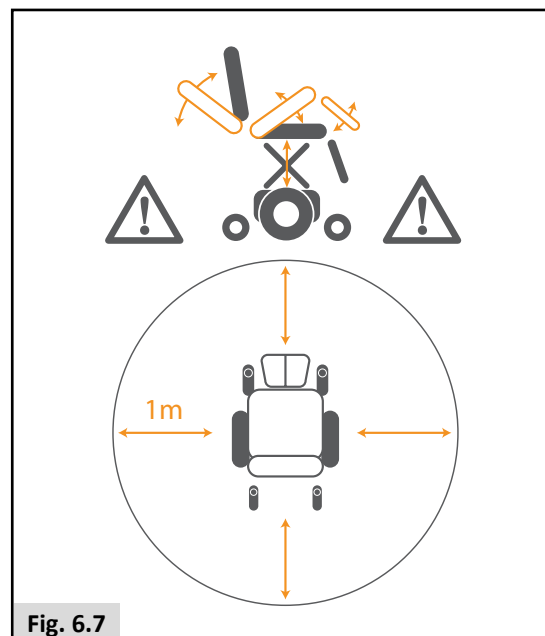


Fig. 6.7

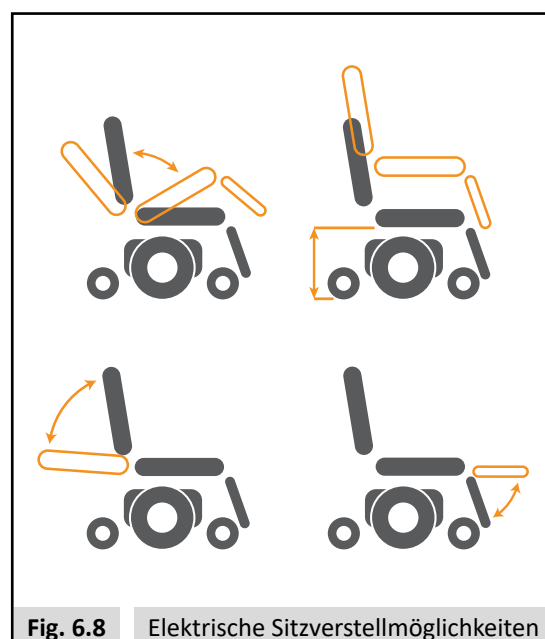


Fig. 6.8 Elektrische Sitzverstellmöglichkeiten

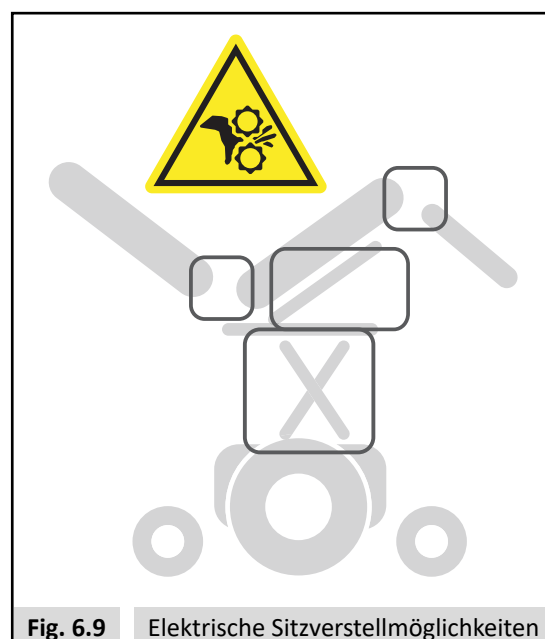


Fig. 6.9 Elektrische Sitzverstellmöglichkeiten

7.0 Wartung und Reinigung

7.1 Allgemeine Wartung

- Alle Verbindungselemente sollten monatlich auf Abnutzung wie etwa lose Schrauben oder defekte Bauteile überprüft werden.
- Lose Verbindungselemente sollten gemäß der Montageanleitung wieder angezogen werden.
- Alle Gurte monatlich auf Ausfransen, eingerissene Nähte oder andere Anzeichen von übermäßiger Abnutzung oder Beschädigung überprüfen. Wenn eine Beschädigung festgestellt wird, nicht weiter verwenden.
- Brustgurte sollten bei den ersten Anzeichen von Beschädigung und/oder übermäßiger Abnutzung ausgetauscht werden.
- Wenn ein defektes oder loses Bauteil festgestellt wird, nicht weiter verwenden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Händler für einen Ersatz.
- Überprüfen Sie, dass alle Klettverschlüsse nach dem Zusammendrücken richtig haften.
- Achten Sie darauf, dass alle Fremdkörper wie Flusen, Haare etc. von den Klettverschlüssen entfernt werden. Diese Fremdkörper können die Haftung beeinträchtigen.

7.2 Reinigung Ihres Sitzsystems:

Der Rollstuhl sollte einmal in der Woche mit einem angefeuchteten, nicht nassen Tuch abgewischt werden und alle Flusen und Staub, die sich um die Verstellmotoren angesammelt haben, sollten weggeblasen oder abgestaubt werden.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass Sie alle Teile des Rollstuhls abtrocknen, die nach dem Reinigen noch nass oder feucht sind oder wenn er bei Nässe oder Feuchtigkeit benutzt wurde.



GEFAHR!

Wenn der Rollstuhl von mehreren Personen benutzt wird, muss er gründlich gereinigt werden, damit keine Ansteckungsgefahr besteht

7.2.1 Reinigung und Inspektion des Sitzes



WARNUNG!

Risse, Beulen, Abnutzung oder Nachlassen der Bespannung besonders in der Nähe von Metallteilen könnte zu schlechter Haltung oder Beeinträchtigung von Komfort und Druckentlastung führen.

Reinigungsanleitung für den Sitz:

Sie können alle Teile von Bezügen mit einem Feinwaschmittel bei 40°C waschen. Die Bezüge können geschleudert werden, sind aber nicht für Wäschetrockner geeignet. Alle Teile der Bezüge können einzeln abgenommen und gewaschen werden. Vor dem Waschen Schaumstoffeinlagen herausnehmen und die Klettverschlüsse schließen!

Bespannungen, die nicht abgenommen werden können, regelmäßig reinigen, damit sich kein Schmutz ansammelt. Mit einem mit Seifenlösung angefeuchteten Tuch reinigen, es kann aber auch verdünntes Desinfektionsmittel unter Beachtung der Gebrauchsanweisung verwendet werden. All gereinigten Flächen müssen gut mit sauberem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden.

7.3 Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.



VORSICHT!

- Lösungsmittel, Bleiche, Scheuermittel, chemische Reinigungsmittel, Wachspolituren und Aerosole dürfen nicht verwendet werden.
- Desinfektionsmittel müssen in der vom Hersteller angegebenen Verdünnung verwendet werden.
- All gereinigten Flächen müssen mit sauberem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden.

7.4 Allgemeine Reinigung

VORSICHT!

- Sie sollten Flecken auf Ihrem Sitz so schnell wie möglich entfernen.
- Nach längerem Gebrauch sollten Sie den Sitzbezug mit einem handelsüblichen Trockenschaum-Reinigungsmittel reinigen.
- Sie sollten dabei immer die gesamte Fläche reinigen und nicht nur einzelne Flecken, damit keine unansehnlichen Ränder entstehen. Je länger Sie warten, desto schwieriger sind sie zu entfernen.
- Vermeiden Sie starkes Reiben mit wässrigen Lösungen. Dadurch wird der Bezugsstoff aufgeraut.
- Schmutzflecken (z. B. Bier, Blut, Cola, Rotwein etc) lassen sich am besten mit Trockenschaum oder einem milden Reinigungsmittel entfernen.
- Bitte beachten Sie die jeweilige Gebrauchsanweisung, wenn Sie die Bezüge reinigen.
- Nach der Reinigung mit Schaumstoff-Reinigungsmitteln die Bezüge mindestens 48 Stunden lang trocknen lassen.
- Fettflecken (z. B. Kugelschreiber, Lippenstift, Kaugummi etc): Verwenden Sie einen geeigneten Fleckenentferner. Reiben Sie die verschmutzte Stelle nur an der Oberfläche vorsichtig mit einem sauberen Tuch, das mit Fleckenentferner getränkt wurde.
- Verwenden Sie nur eine sehr geringe Menge des Fleckenentferners.
- Testen Sie ihn zuerst an einer Stelle, die wenig sichtbar ist.
- Der Bespannungsstoff darf nicht durchtränkt werden, da er sonst vom Fleckenentferner angegriffen und zerstört werden kann.
- Der Rollstuhl darf nicht mit einem Schlauch oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.

WARNUNG!

- Bei allen gewerblichen oder Haushaltsreinigern immer zuerst das Etikett lesen.
- Die Anleitung immer genau befolgen.

7.5 Reinigung des Zubehörs

- Alle Teile und alles Zubehör wie etwa abschwenkbare Therapietische mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Alle seitlichen Stützen, Kopfstützen, Armlehnen, Seitenteile, Wadenpolster, Beckengurte und Kniepolster mit einem feuchten Tuch reinigen.

Reinigung der Steuerungen:

Sollte die Steuerung des Rollstuhls schmutzig werden, kann sie mit einem feuchten Lappen und verdünntem Desinfektionsmittel gesäubert werden.

Reinigung der Steuerungen:

Sollte die Steuerung des Rollstuhls schmutzig werden, kann sie mit einem feuchten Lappen und verdünntem Desinfektionsmittel gesäubert werden.

GEFAHR!

- Das ist zur Vermeidung der Ansteckungsgefahr wichtig, wenn der Rollstuhl von mehreren Personen benutzt wird.
- Achten Sie darauf, dass 5 Tasten Bedienbrett, Joysticks (alle Varianten), Kopfsteuerungen und externe Eingabegeräte (alle Varianten) mit einem milden Desinfektionsmittel und einem Lappen gereinigt werden, um eine Ansteckungsgefahr zu vermeiden. Das Mundstück und den Schlauch der Saug- und Blassteuerung regelmäßig vom Rollstuhl abnehmen und auswaschen, damit sie sauber und funktionsfähig bleibt.
- Vor dem Reinigen immer die Steuerung ausschalten.

7.6 Verstauung:

Um die Bespannung und andere Teile des Rollstuhls in einem guten Zustand zu halten, lagern Sie ihn in einer trockenen Umgebung und möglichst bei Zimmertemperatur.

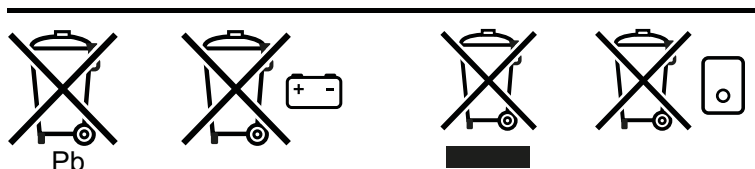
VORSICHT!

- Lagern Sie Ihren Rollstuhl nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit oder im Freien.
- Durch direkte Sonneneinstrahlung können die Bespannung und Kunststoffteile ausbleichen und Metallteile heiß werden.

8.0 Entsorgung

Die nachfolgenden Symbole bedeuten, dass Ihr Produkt gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen vor Ort vom Hausmüll getrennt entsorgt werden muss. Wenn dieses Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es zu der von Ihrer zuständigen Behörde vor Ort benannten Sammelstelle. Das separate Sammeln und Recycling Ihres Produkts tragen zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei und stellen sicher, dass es auf umweltfreundliche Art und Weise recycelt wird.

Bevor Sie die Entsorgung nach den oben aufgeführten Empfehlungen und den gesetzlichen Vorschriften vor Ort veranlassen, klären Sie ab, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer des Produkts sind.



Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für den Rollstuhl verwendet werden mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Rollstuhls und dessen Verpackung.

Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling des Sitzsystems finden Sie in der Bedienungsanleitung des Sedeo Lite (Sitzsystems).

Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihres Rollstuhls beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung des Rollstuhls vor der Entsorgung gehören).

Aluminium: Lenkragabeln, Räder, Seitenteile des Stuhles.

Stahl: Befestigungspunkte, Steckachse

Kunststoff: Handgriffe, Rohrstopfen, Lenkräder und Rad/Reifen

Verpackung: Plastiktüten aus weichem Polyethylen, Karton

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihren Rollstuhl zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.



Anwendbare Normen / Standards

EN-ISO10993-5: 2009	Biologische Beurteilung von Medizinprodukten.
EN 1021 1&2	Bewertung der Entzündbarkeit von Polstermöbeln. Zündquelle: glimmende Zigarette/einem Streichholz vergleichbare Gasflamme

9.1 Technische Daten: SEDEO Ergo Sitzsystem

		Werte metrisches System		Werte angloamerikanisches System + Alternative	
		Minimum	Maximales	Minimum	Maximales
Sitzwinkelverstellung					
Elektrische Sitzneigungsverstellung mit Schwerpunktverstellung	optional	0° - 30°		0° - 30°	
Elektrische Sitzneigungsverstellung mit Schwerpunktverstellung	optional	-5° - 25°		-5° - 25°	
Elektrische Sitzneigungsverstellung mit Schwerpunktverstellung	optional	0° - 50°		0° - 50°	
Elektrische Sitzneigungsverstellung mit Schwerpunktverstellung	optional	-5° - 45°		-5° - 45°	
Effektive Sitztiefe		400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Effektive Sitzbreite		400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Höhe vom Sitz bis zum Boden: Elektrische Sitzneigungs- und Sitzhöhenverstellung (300 mm)					
Pos. 1	60 Ah Batterien Sitzwinkel 0°	430 mm	730 mm	16,9"	28,7"
Pos. 2	60 oder 80 Ah Batterien Sitzwinkel 0°	445 mm	745 mm	17,5"	29,3"
Pos. 3	60 oder 80 Ah Batterien Sitzwinkel 0°	460 mm	760 mm	18,1"	29,9"
Pos. 4	60 oder 80 Ah Batterien Sitzwinkel 0°	470 mm	770 mm	18,5"	30,3"
Pos. 5	60 oder 80 Ah Batterien Sitzwinkel 0°	480 mm	780 mm	18,9"	30,8"
Abstand von der Armlehne zum Sitz		240 mm	340 mm	9,4"	13,4"
Rückenwinkel		90° - 175°		90° - 175°	
Elektrische Rückenwinkelverstellung mit Biomechanik-Funktion					
Rückenhöhe		560 mm	700 mm	22,0"	27,6"
Fußrastenwinkel (elektrisch, zentral montiert)		90° - 180°		90° - 180°	
Elektrisch, zentral montiert					
Unterschenkellänge		340 mm	520 mm	13,4"	20,5"
Elektrisch, zentral montiert					

9.2 Technische Daten: SEDEO Ergo UP Sitzsystem

	Werte metrisches System		Werte angloamerikanisches System + Alternative	
	Minimum	Maximales	Minimum	Maximales
Sitzwinkelverstellung	0°	22°	0°	22°
Elektrische Sitzneigungsverstellung mit Schwerpunktverstellung				
Effektive Sitztiefe	400 mm	540 mm	15,7"	21,0"
Effektive Sitzbreite	400 mm	500 mm	15,7"	19,7"
Höhe vom Sitz bis zum Boden:				
Elektrische Sitzneigungs- und Sitzhöhenverstellung (300 mm)				
Pos. 1 - 60 oder 80 Ah Batterien	450 mm	750 mm	17,7"	29,5"
Pos. 2 - 60 oder 80 Ah Batterien	465 mm	765 mm	18,3"	30,1"
Pos. 3 - 60 oder 80 Ah Batterien	480 mm	780 mm	18,9"	30,7"
Rückenwinkel	85°	175°	85°	175°
Elektrische Rückenwinkelverstellung mit Biomechanik-Funktion				
Rückenhöhe	560 mm	610 mm	22,0"	24,0"
Fußrastenwinkel (elektrisch, zentral montiert)	90°	180°	90°	180°
Elektrisch, zentral montiert				
Unterschenkellänge	320 mm	420 mm	12,6"	16,5"
Elektrisch, zentral montiert				

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden für alle Produkte eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produkts oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a. Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Batterien, Armauflagerung, Polsterung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
 - b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
 - c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e. Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f. Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen (Herstellervorgaben) abweichen.
 - g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Standort von Sunrise Medical, von dem das Produkt gekauft wurde.

Pour toute question relative à l'utilisation, à l'entretien ou à la sécurité de votre système d'assise, contactez votre revendeur agréé Sunrise Medical. Si vous ne connaissez aucun revendeur dans votre région ou si vous avez des questions supplémentaires, vous pouvez écrire ou téléphoner à :

Sunrise Medical S.A.S
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Mickaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel: + 33 (0) 247554400
Fax: +30 (0) 247554403
www.sunrisemedical.fr



ISO 7010-M002
L'utilisateur doit impérativement
lire le manuel d'utilisation/livret !
(Icône bleue)

Tampon et signature du revendeur

Contenu

1.0 Informations utilisateur	28
1.1 À propos du présent manuel d'utilisation	28
1.2 Informations complémentaires	28
1.3 Symboles utilisés dans le manuel	28
2.0 Sécurité	29
2.1 Symboles et étiquettes relatifs à l'assise apposés sur le produit	29
2.2 Sécurité : Température	29
2.3 Sécurité : Organes mobiles	30
2.4 Sécurité : Risque d'étouffement	30
2.5 Sécurité : Tablettes	30
3.0 Description générale	31
4.0 Configuration du système d'assise	32
4.1 Réglage de la largeur d'assise	32
4.2 Réglage des accoudoirs (modèle Sedeo Ergo standard)	33
4.3 Réglage de la longueur du segment jambier (modèle Sedeo Ergo standard)	34
4.4 Réglage des repose-pieds et des palettes (Modèle Sedeo Ergo UP)	35
4.4.1 Réglage de la longueur du segment jambier (Fig. 4.10):	35
4.4.2 Réglage de la profondeur de l'appui sous-rotulien:	35
4.4.3 Réglage de la largeur de l'appui sous-rotulien:	35
4.4.4 Réglage de la hauteur de l'appui sous-rotulien:	35
4.5 Réglage de la profondeur d'assise	36
4.5.1 Sedeo Ergo (Standard),	36
4.5.2 Sedeo Ergo (UP)	36
4.6 Support de boîtier de commande escamotable	37
5.0 Accessoires de positionnement	38
5.1 Ceinture de bassin / ceinture de positionnement	38
5.2 Fonctions de verticalisation (Q700-UP M)	40
5.2.1 Réglage de la ceinture thoracique :	40
6.0 Utilisation du système d'assise	42
6.1 Monter et descendre du véhicule (Transfert)	42
6.2 Options d'assise (électriques)	44
7.0 Entretien et nettoyage	45
7.1 Maintenance générale	45
7.2 Nettoyage du système d'assise :	45
7.3 Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil :	45
7.4 Instructions générales de nettoyage :	46
7.5 Nettoyage des accessoires :	46
7.6 Entreposage :	46
8.0 Enlèvement	47
9.0 Caractéristiques techniques :	48
Normes en vigueur	48
9.1 Caractéristiques techniques : Système d'assise SEDEO Ergo	49
9.2 Caractéristiques techniques : Système d'assise SEDEO Ergo UP	49
10.0 Garantie	50

1.0 Informations utilisateur

Vous avez choisi un fauteuil roulant Sunrise Medical et nous vous en remercions. Sunrise Medical proposent des produits de mobilité de qualité conçus pour renforcer votre indépendance et faciliter la réalisation de vos activités quotidiennes.

1.1 À propos du présent manuel d'utilisation

Le présent manuel d'utilisation vous aidera à utiliser et à entretenir votre fauteuil roulant en toute sécurité. L'intégralité du manuel d'utilisation englobe trois fascicules :

- Manuel d'utilisation générale du fauteuil roulant
- Manuel d'utilisation du système d'assise (le présent fascicule)
- Manuel d'utilisation du boîtier de commande.

Le cas échéant, le présent manuel d'utilisation générale renvoie à d'autres manuels, notamment:

-  Manuel d'utilisation générale: Renvoie au manuel d'utilisation du fauteuil roulant.
-  Boîtier de commande: Renvoie au manuel d'utilisation du boîtier de commande.
-  Dossier J3: Renvoie au manuel d'utilisation du dossier J3.
-  Chargeur de batteries: Renvoie au manuel d'utilisation du chargeur de batterie.
-  Manuel technique: Renvoie au manuel technique destiné au personnel qualifié.

N'utilisez pas votre fauteuil avant d'avoir pris connaissance des informations contenues dans le présent manuel (et tous ceux qui l'accompagnent).

Si l'un des fascicules venait à manquer lors de la livraison de votre fauteuil, veuillez le signaler immédiatement à votre revendeur. Outre le manuel d'utilisation, il existe également un manuel technique destiné au personnel qualifié.

1.2 Informations complémentaires

Adressez-vous à votre service après-vente Sunrise Medical, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant. S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante.

Pour toute information sur les avis de sécurité et rappels de produits, rendez-vous sur **www.SunriseMedical.fr**

1.3 Symboles utilisés dans le manuel



DANGER

Risque potentiel de blessures, voire de blessures graves ou mortelles



AVERTISSEMENT !

Risque potentiel de blessures



ATTENTION !

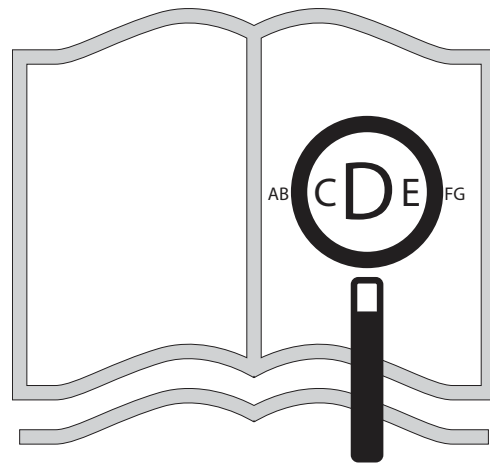
Risque potentiel d'endommagement du matériel

REMARQUE :

Conseil d'utilisation générale.

Le non-respect des présentes instructions peut causer des blessures physiques, l'endommagement du matériel ou la dégradation de l'environnement.

Avis à l'utilisateur et/ou au patient : Tout incident grave en rapport avec le dispositif doit être signalé au fabricant et aux autorités compétentes de l'État membre dans lequel réside l'utilisateur et/ou le patient.



Si vous souffrez de déficience visuelle, ce document peut être consulté en format PDF sur **www.sunrisemedical.fr**



ou vous être envoyé en grands caractères, sur demande.



Fig. 1.1

2.0 Sécurité

Respectez toujours scrupuleusement les consignes apparaissant en regard des symboles d'avertissement. Le non-respect des instructions peut causer des blessures physiques, l'endommagement du fauteuil roulant ou la dégradation de l'environnement. Dans la mesure du possible, les informations relatives à la sécurité sont fournies dans le chapitre consacré à ce sujet.

2.1 Symboles et étiquettes relatifs à l'assise apposés sur le produit

Les signes, symboles et instructions apposés sur le fauteuil roulant font partie de l'ensemble des mesures de sécurité. Ils ne doivent jamais être recouverts, ni retirés. Ils doivent rester en place et être clairement lisibles tout au long de la durée de vie du fauteuil roulant.

Tout signe, symbole et instruction illisible ou endommagé doit être immédiatement remplacé ou réparé. Pour toute assistance, contactez votre revendeur.

Fig. 2.1: Avertissement – Risque de pincement des doigts

Fig. 2.2: Avertissement – Vérifier que le verrou à libération rapide de l'interface d'assise est bien serré avant d'utiliser le fauteuil, surtout en pente

Fig. 2.3: Avertissement – N'utilisez pas votre fauteuil en pente avec le dossier incliné et/ou le siège en position verticale.

2.2 Sécurité : Température



AVERTISSEMENT !

- Pendant la non-utilisation de votre fauteuil, évitez de le laisser exposer à la lumière directe du soleil pendant des périodes prolongées. Certains composants du fauteuil, comme le siège, le dossier et les accoudoirs peuvent chauffer s'ils restent exposés au soleil pendant trop longtemps, risquant de provoquer des brûlures ou des réactions allergiques cutanées.

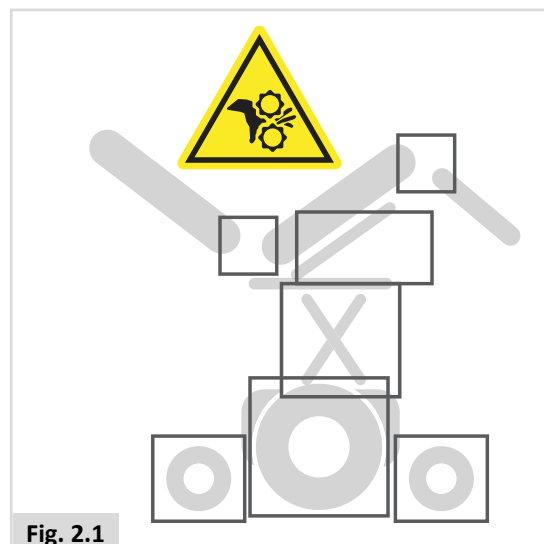


Fig. 2.1



Fig. 2.2



Fig. 2.3

2.3 Sécurité : Organes mobiles



DANGER !

Le fauteuil roulant possède des pièces mobiles et rotatives. Tout contact avec les organes mobiles peut entraîner de graves blessures ou endommager le fauteuil. Il convient d'éviter tout contact avec les organes mobiles du fauteuil.

- Mécanisme électrique de bascule d'assise
- Option d'élévation électrique du siège
- Mécanisme électrique d'inclinaison du dossier
- Support escamotable du boîtier de commande

2.4 Sécurité : Risque d'étouffement



DANGER !

Ce fauteuil est composé de petites pièces qui, dans certaines conditions, peuvent présenter un risque d'étouffement pour les jeunes enfants.

2.5 Sécurité : Tablettes

Sécurité : Support pour respirateur



DANGER !

L'utilisation d'un support pour respirateur a un impact sur la stabilité et la charge totale de votre fauteuil.

- Avant d'utiliser le fauteuil, vérifiez que le respirateur et ses batteries sont bien attachés au support.
- Familiarisez-vous avec les nouvelles dimensions du fauteuil pour éviter tout risque de collision.
- Lorsque vous inclinez le dossier, vérifiez que l'espace autour du support pour respirateur est libre.
- Il convient de préciser ici que le support pour respirateur représente un risque de pincement des doigts lorsque le dossier est incliné.
- Le support n'est pas prévu pour transporter autre chose que le respirateur et ses batteries ; il n'est pas prévu pour supporter une bouteille d'oxygène, etc. La présence d'un respirateur peut déstabiliser votre fauteuil.
- Le support pour respirateur doit être installé et contrôlé par un revendeur agréé Sunrise Medical.

Sécurité : Tablette escamotable :



DANGER !

- Le poids maximal autorisé sur la tablette est de 2,5 kg.
- Ne surchargez pas la tablette, ceci pourrait la casser ou rendre le fauteuil instable.
- Ne laissez pas de cigarette allumée ou d'autres sources de chaleur sur la tablette, car ceci pourrait la déformer et laisser des marques.
- Assurez-vous de ne pas vous pincer la peau ou de coincer vos vêtements pendant le positionnement de la tablette.

3.0 Description générale

Ce fauteuil est équipé d'un système d'assise Sedeo Ergo. Le système d'assise Sedeo Ergo assure un soutien efficace de la tête, du tronc, des bras et des jambes. Un soutien optimal permet à l'utilisateur de bénéficier d'une indépendance maximale.

Le fauteuil doit être réglé par un spécialiste. Des réglages incorrects pourraient avoir des conséquences néfastes sur la posture de l'utilisateur.



Fig. 3.1

Principaux composants :

1. Appui-tête
2. Joystick
3. Accoudoir
4. Coussinet latéral
5. Coussin d'assise
6. Repose-jambe
7. Toile du dossier

4.0 Configuration du système d'assise

Il n'existe pas de profil commun à tous les utilisateurs de fauteuil roulant. C'est pourquoi les fauteuils Sunrise Medical peuvent être ajustés en fonction des besoins des utilisateurs.

À cet égard, nous faisons la distinction entre les paramètres de configuration du fauteuil et les options de réglage d'assise. Les réglages sont effectués une seule fois, lorsque le fauteuil est sur le point d'être utilisé. Les réglages doivent être réalisés par un spécialiste, sauf indication contraire. Les réglages d'assise peuvent être effectués par l'utilisateur. Les options de réglage ne nécessitent pas l'utilisation d'outils.

4.1 Réglage de la largeur d'assise

Réglage de la largeur des accoudoirs :

- Dévissez les deux vis (clé hexagonale de 5 mm) situées sur le rail, comme illustré à la Fig. 4.1 -A.
- Glissez les plaques de fixation à la position désirée.
- Resserrez les vis.

⚠ ATTENTION !

- Vérifiez que la nouvelle position des accoudoirs n'entrave pas le bon positionnement du siège.

Réglage de la largeur de la plaque d'assise

Soulevez le coussin d'assise et détachez-le des bandes Velcro® pour accéder à la plaque d'assise.

- Munissez-vous d'une clé hexagonale de 5,0 mm.
- Pour ajuster la largeur de la plaque d'assise, desserrez les quatre vis entourées à la Fig. (4.2).
- Écartez ou rapprochez les parties latérales de la plaque d'assise afin d'obtenir la largeur souhaitée.
- La largeur du siège est indiquée par l'échelle de mesure le long de chaque rainure (Fig. 4.2).
- Resserrez les quatre vis.

Réglage de la largeur de la plaque de dossier

Soulevez le coussin du dossier et détachez-le des bandes Velcro® pour accéder à la plaque du dossier (Fig. 4.3).

- Munissez-vous d'une clé hexagonale de 5,0 mm.
- Dévissez les 12 vis logées dans les rainures.

Réglage de la largeur de la plaque de dossier

- Écartez ou rapprochez les plaques latérales selon la largeur requise.
- Serrez fermement les 8 vis indiquées en blanc à la Fig. 4.3.

Positionnement/centrage de la plaque de dossier

- Glissez la plaque vers la droite ou la gauche pour l'aligner avec les repères.
- Référez-vous à l'échelle de mesure gravée sur les plaques et aux repères.
- Serrez fermement les 4 vis restantes indiquées en noir à la Fig. 4.3.
- Installez un coussin de dossier sur la plaque.

⚠ ATTENTION !

Après avoir procédé aux réglages de la largeur d'assise, vérifiez que l'accoudoir peut être relevé sans heurter le dossier, ce qui pourrait à terme gravement endommager votre fauteuil.

📖 Dossier J3, (Fig. 4.3.1) :

REMARQUE : Le dossier Jay 3 est compatible avec le système d'assise Sedeo Ergo. Vous trouverez les consignes de montage et de réglage dans le manuel d'utilisation du dossier J3.

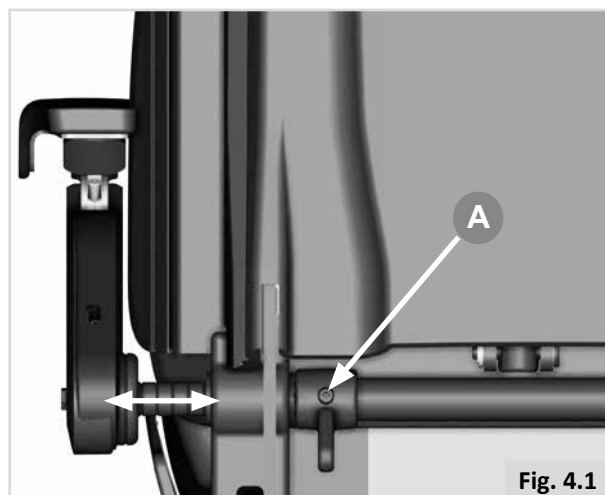


Fig. 4.1

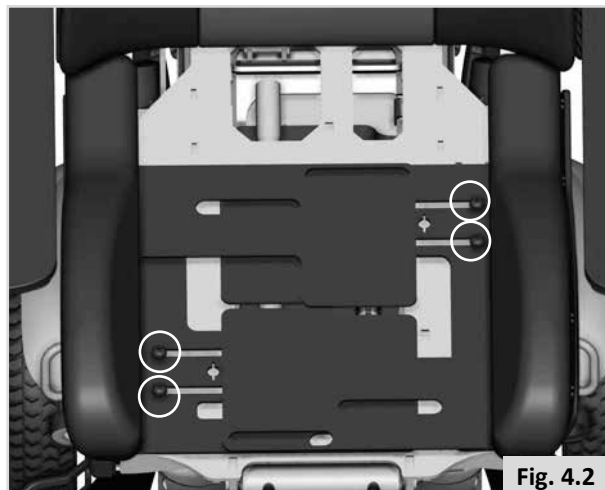


Fig. 4.2



Fig. 4.3



Fig. 4.3.1

4.2 Réglage des accoudoirs (modèle Sedeo Ergo standard)

Réglage de la hauteur des accoudoirs

La section suivante explique comment régler la hauteur de l'accoudoir. Qu'il s'agisse d'un réglage minime ou plus important, le processus se fait en deux étapes :

PARTIE 1: Réglage de la hauteur de l'accoudoir à partir du pivot arrière.

PARTIE 2: Réglage de l'angle d'inclinaison de la manchette à partir du pivot avant.

PARTIE 1 (Fig. 4.4)

La vis de réglage précis de 5,0 mm permet de modifier la hauteur des accoudoirs dans une amplitude de 145 mm.

- Munissez-vous de la clé hexagonale de 5,0 mm qui est rangée à l'intérieur de l'accoudoir gauche.
- Tournez la vis, (A), logée dans le pivot arrière supérieur. L'accoudoir monte ou descend en fonction du sens de rotation de la vis, (1) + (2).

PARTIE 2 (Fig. 4.5)

- Lorsque l'accoudoir est à la hauteur désirée, à l'aide de la même clé, tournez la vis, (B), logée dans le pivot avant inférieur de l'accoudoir.
- Cette opération permet de régler la manchette à l'angle d'inclinaison désiré, (2) + (3).

Réglage avant et arrière de la manchette : (Fig. 4.6)

- Dévissez les 2 vis situées sous le rail de la manchette.
- Glissez la manchette le long du rail.
- Vous pouvez également régler l'angle d'orientation de l'accoudoir vers l'intérieur ou l'extérieur.
- Déplacez la vis avant depuis l'orifice avant vers l'orifice de la fente (A).
- Resserrez les vis lorsque l'accoudoir est réglé à l'angle désiré.
- Une fois la position requise obtenue, serrez les 2 vis à l'aide de la clé hexagonale de 5,0 mm.
- Rangez la clé dans son logement d'origine pour un usage ultérieur.

⚠ AVERTISSEMENT !

Vérifiez régulièrement le serrage de toutes les vis. Si les vis sont desserrées, la manchette peut glisser au moment de poser le bras dessus.

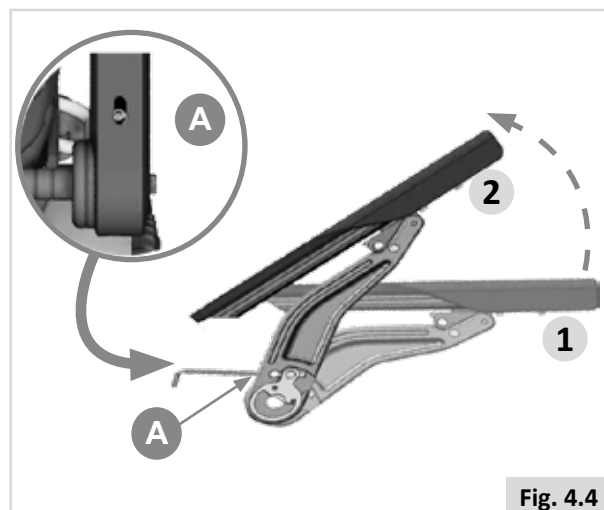


Fig. 4.4

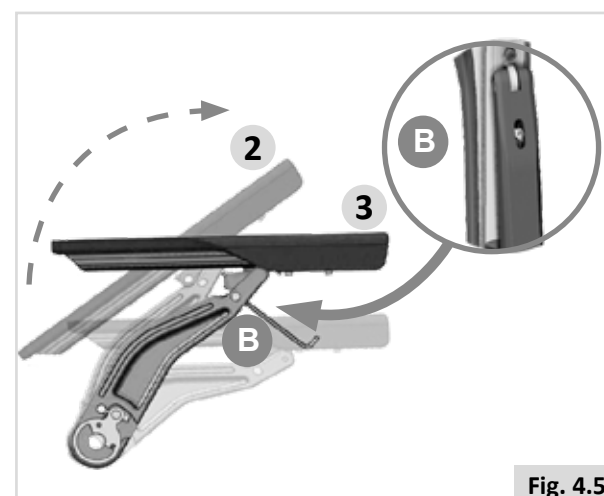


Fig. 4.5



Fig. 4.6

4.3 Réglage de la longueur du segment jambier (modèle Sedeo Ergo standard)

⚠ AVERTISSEMENT !

- Toujours prêter attention à l'environnement dans lequel vous évoluez pour éviter de vous blesser lorsque les repose-jambes sont déployés.
- Avant d'utiliser le fauteuil, toujours s'assurer que les repose-jambes ou les repose-pieds n'entrent pas en contact avec les roues avant.
- Ne soulevez et ne portez jamais un fauteuil en l'attrapant par le repose-pieds.
- Comme avec tout organe mobile, veillez à ne pas vous pincer les doigts, (Fig. 4.7).

Réglage de la hauteur et de l'angle d'inclinaison de la palette

Le repose-pied central électrique permet un réglage de l'angle entre 90° et 180° par rapport au sol et une extension motorisée de 185 mm.

Les palettes droite et gauche peuvent être ajustées à un angle de +/- 5° et permet une amplitude de réglage de la hauteur entre 200 et 460 mm, mesurée entre la palette et la plateforme d'assise.

Réglage de la hauteur de la palette :

- Desserrez les 2 vis à l'aide d'une clé hexagonale de 5 mm (A-Fig. 4.8).
- Faites glisser la palette vers le haut ou le bas, à la hauteur désirée.
- Resserrez bien les 2 vis.
- Faites pareil de l'autre côté.

Réglage de l'angle d'inclinaison de la palette :

- Relevez la palette de manière à pouvoir aisément accéder à la vis de réglage de l'angle (B-Fig. 4.9).
- À l'aide d'une clé hexagonale de 4 mm, vissez ou dévissez la vis en fonction de l'angle désiré.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Après ce réglage et avec le siège en position de conduite normale : Vérifiez qu'il y a toujours un espace supérieur à 25 mm entre le sol et la palette lorsque le repose-jambe est dans sa position la plus basse.
- Procédez à cette vérification avec l'utilisateur assis dans son fauteuil et les pieds placés sur le repose-jambe.

L'utilisation du fauteuil avec le repose-jambe réglé trop haut peut entraîner des blessures ou endommager le fauteuil.

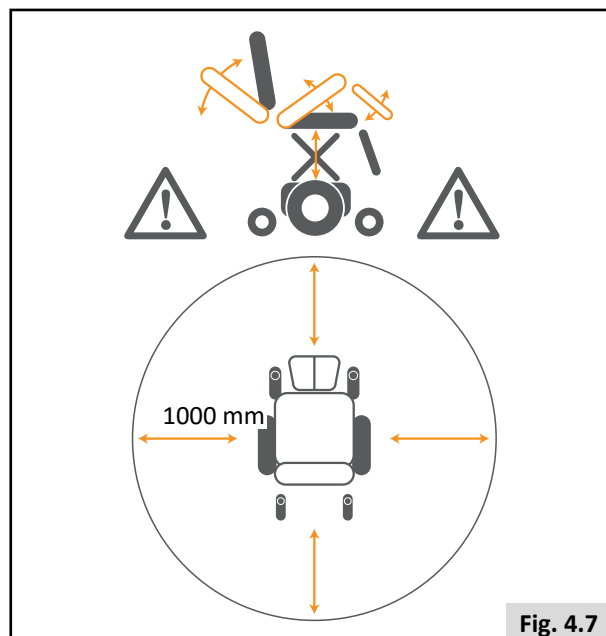


Fig. 4.7



Fig. 4.8

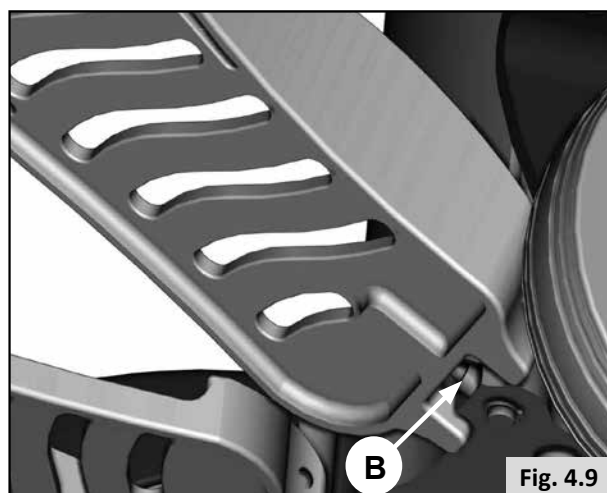


Fig. 4.9

4.4 Réglage des repose-pieds et des palettes (Modèle Sedeo Ergo UP)

4.4.1 Réglage de la longueur du segment jambier (Fig. 4.10) :

- Desserrez les vis et sortez-les (2 vis du bas) des deux côtés des palettes. (C).
- Placez les palettes à la position désirée.
- Resserrez les vis. (C).

Réglage des palettes individuelles (Fig. 4.11) :

Vous pouvez régler la hauteur des palettes indépendamment l'une de l'autre. Pour cela :

- Desserrez les 4 vis (A).
- Tournez la vis B (Fig 4.10) pour régler la hauteur.
- Resserrez les 4 vis (A).

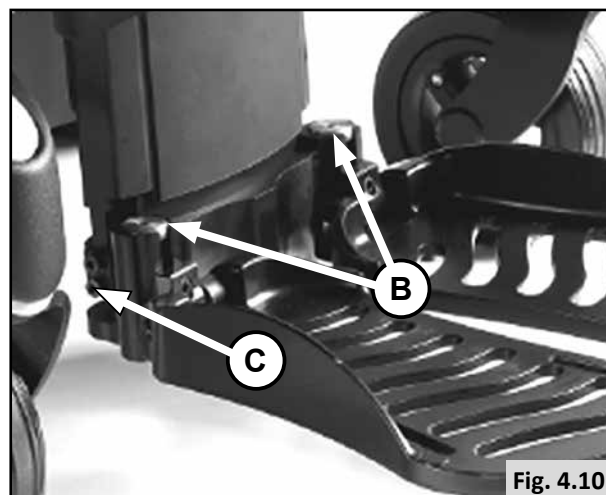


Fig. 4.10

4.4.2 Réglage de la profondeur de l'appui sous-rotulien (Fig. 4.12 - 4.13) :

La profondeur de l'appui sous-rotulien se règle en tournant la molette (D).

4.4.3 Réglage de la largeur de l'appui sous-rotulien (Fig. 4.12 - 4.13) :

- Desserrez les vis (E).
- Placez l'appui sous-rotulien à la position désirée.
- Resserrez les vis (E).

4.4.4 Réglage de la hauteur de l'appui sous-rotulien (Fig. 4.12 - 4.13) :

2 manières de procéder :

Ajustez la position du montant des fixations (2 positions).

- Desserrez les 4 vis. (F).
- Placez le montant des fixations à la position désirée.
- Resserrez les 4 vis. (F).

Retournez les coussinets (2 positions). Ils permettent deux positions.

- Desserrez les vis (E).
- Retournez les coussinets.
- Resserrez les vis (E).

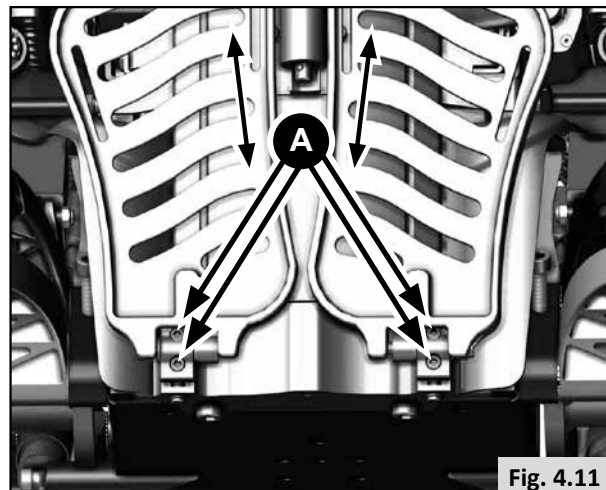


Fig. 4.11

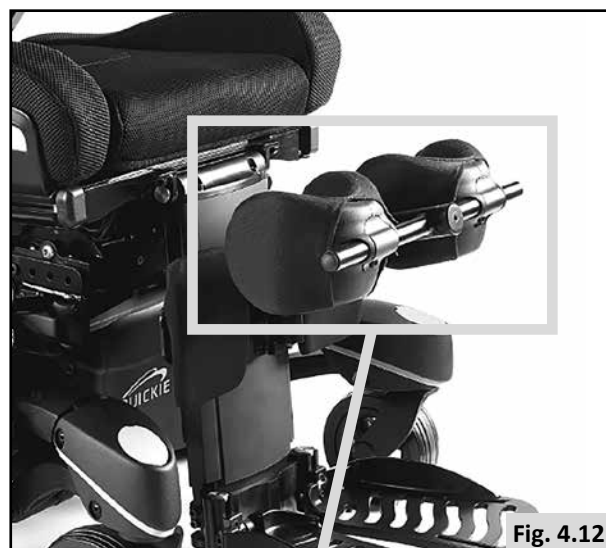


Fig. 4.12

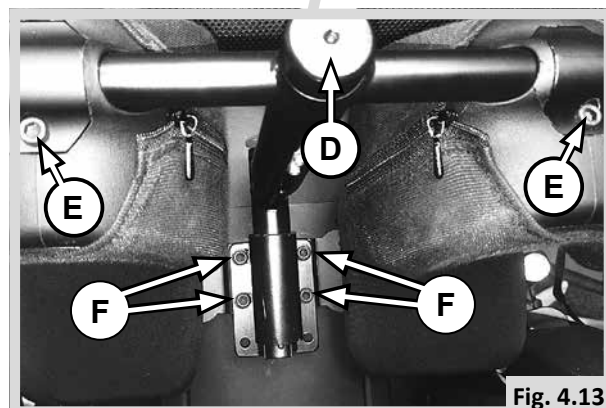


Fig. 4.13

4.5 Réglage de la profondeur d'assise (Fig. 4.14)

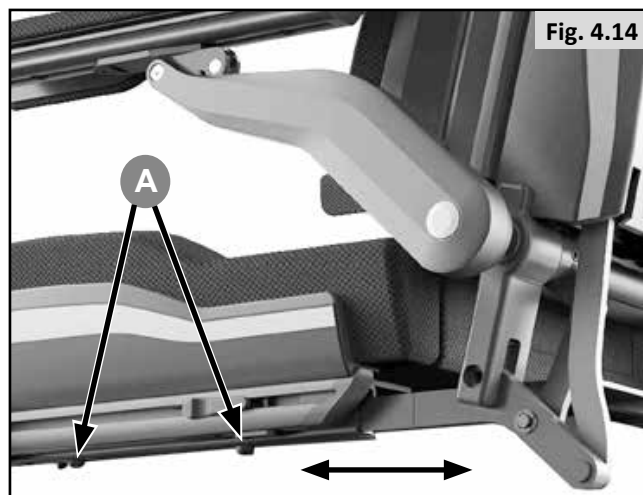
⚠ ATTENTION !

Si vous souhaitez augmenter la profondeur d'assise, pensez à rallonger les câbles avant d'avancer la plaque d'assise.

Attention. La procédure de réglage de la profondeur d'assise varie si le module Sedeo Ergo est doté de la fonction de verticalisation (Sedeo Ergo UP).

⚠ DANGER !

Parce que la profondeur d'assise a un impact sur le centre de gravité, nous recommandons de faire appel à votre technicien agréé Sunrise Medical pour ce réglage.

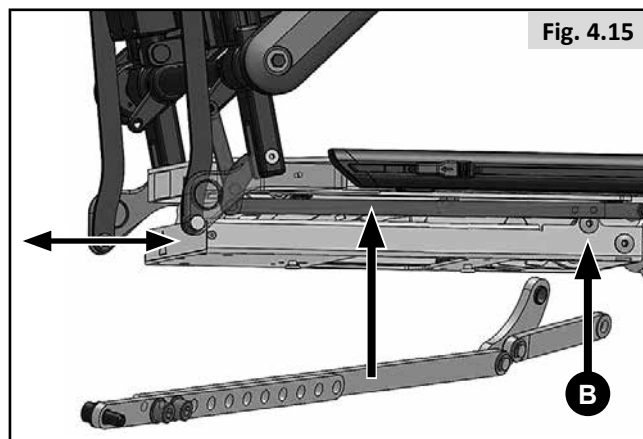


4.5.1 Sedeo Ergo (Standard), (Fig. 4.14)

- Munissez-vous d'une clé hexagonale de 5,0 mm.
- Desserrez les 2 vis (A) situées sous le rail de la plaque d'assise, mais ne retirez pas les vis car elles maintiennent en place d'autres pièces.
- Vous pouvez maintenant glisser la plaque d'assise vers l'arrière ou l'avant, à la profondeur désirée.
- Revissez les vis.

4.5.2 Sedeo Ergo (UP)

- Munissez-vous d'une clé hexagonale de 5,0 mm.
- Desserrez les 2 vis des deux côtés (A) situées sous la plaque d'assise extérieure, et retirez-les (Fig. 4.14).
- Vous pouvez maintenant glisser la plaque d'assise vers l'arrière ou l'avant, à la profondeur désirée.
- Revissez les vis.
- Par ailleurs, ajustez simultanément la pièce de liaison de l'accoudoir par rapport aux orifices de repère (B, Fig. 4.15).



⚠ DANGER !

Le réglage de la profondeur d'assise sur un Q700 UP nécessite des étapes supplémentaires.

- Outre le réglage de la profondeur d'assise décrite à la section 4.5.2, la pièce de liaison de l'accoudoir (Fig. 4.15) doit être ajustée simultanément.
- Utilisez les repères correspondant sur la profondeur d'assise en parallèle à la pièce de liaison de l'accoudoir.
- Cela évitera les heurts mécaniques et l'usure prématurée des pièces.

4.6 Support de boîtier de commande escamotable

Le manipulateur est monté avec un mécanisme qui permet de le verrouiller en position avancée ou rétractée, compatible avec un support de positionnement du manipulateur au centre du fauteuil.

Support escamotable (Fig. 4.16).

- Pour escamoter le manipulateur vers l'extérieur, poussez-le vers l'extérieur en faisant pression sur l'intérieur du manipulateur.
- Reculez le manipulateur de sorte à l'éloigner de l'avant de l'accoudoir jusqu'à ce qu'il s'enclenche en position escamotable extérieure.
- Pour revenir en position avancée, appuyez sur l'arrière du manipulateur pour le faire avancer jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
- Pour escamoter le manipulateur vers l'intérieur, poussez-le vers l'intérieur en faisant pression sur l'extérieur du manipulateur.
- Poussez le manipulateur de sorte à l'éloigner de l'avant de l'accoudoir jusqu'à ce qu'il s'enclenche en position escamotable intérieure.
- Pour revenir en position avancée, appuyez sur l'arrière du manipulateur pour le faire avancer jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

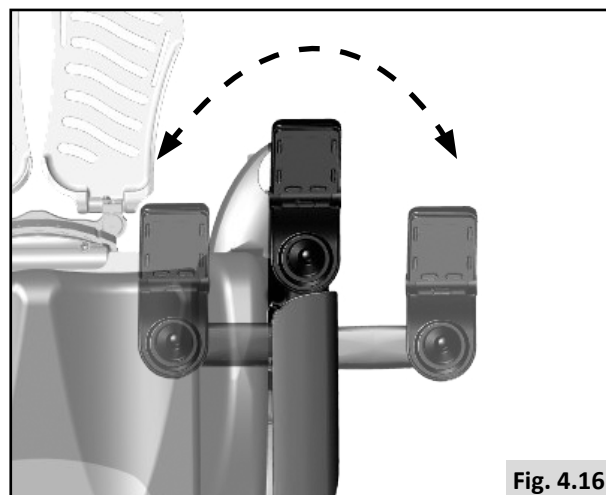


Fig. 4.16

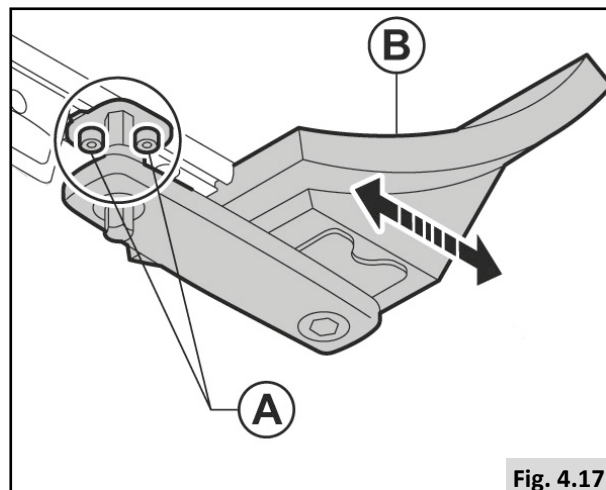


Fig. 4.17

Réglage de la profondeur du boîtier de commande (Fig. 4.17)

1. Desserrez (A).
2. Glissez (B) à la position désirée.
3. Resserrez (A).

Il existe 2 façons de régler la hauteur du boîtier de commande.

Réglage de la hauteur du boîtier de commande (1) (Fig. 4.18)

1. Desserrez (A).
2. Glissez (C) à la position désirée.
3. Resserrez (A).

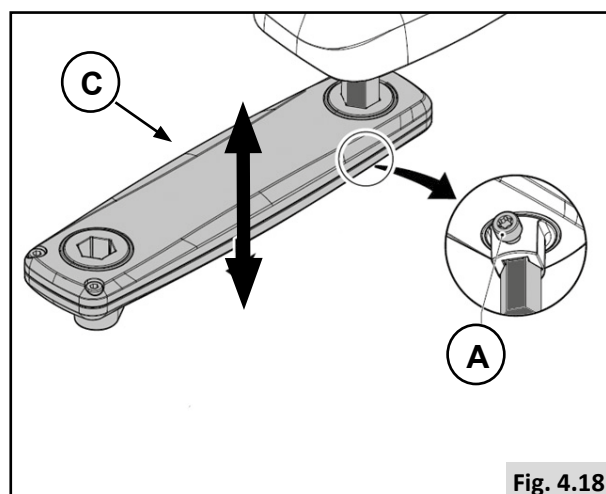


Fig. 4.18

Réglage de la hauteur du boîtier de commande (2) (Fig. 4.19)

1. Desserrez (D).
2. Glissez (B) à la position désirée.
3. Resserrez (D).

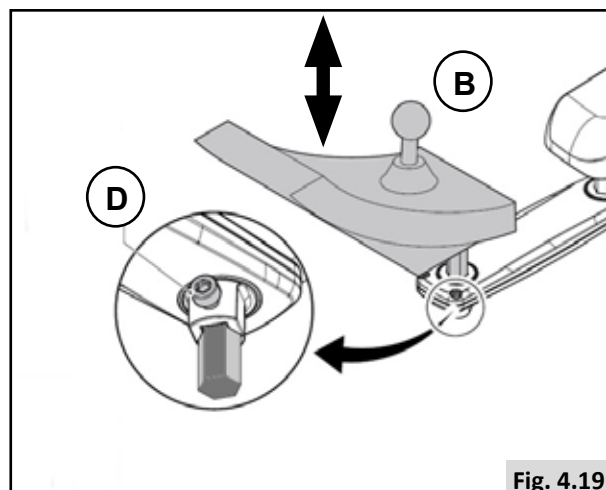


Fig. 4.19

5.0 Accessoires de positionnement

5.1 Ceinture de bassin / ceinture de positionnement



DANGER !

- Ce produit doit servir exclusivement à positionner une seule personne dans un fauteuil roulant.
- Les ceintures de bassin ne conviennent pas pour le transport ; un système de retenue homologué doit être utilisé à la place.
- Le non-respect de ces avertissements peut engendrer des blessures graves, voire fatales.
- L'aide-soignant ou l'accompagnateur doit avoir été formé à l'utilisation adéquate des ceintures.
- La présence d'un aide-soignant ou accompagnateur non formé peut ralentir l'intervention en situation d'urgence.

Installation d'une ceinture de bassin / ceinture de positionnement

Faites passer les extrémités de la sangle sous la barre transversale du dossier, comme illustré, à l'aide de l'orifice de fixation inférieur. Les boucles de réglage doivent être faciles d'accès et la sangle ne doit pas être entortillée (A-Fig. 5.2).

- Placez une rondelle contre le boulon.
- Insérez le boulon à travers la barre de fixation de la ceinture de bassin.
- Placez l'autre rondelle contre le boulon (Fig. 5.3).
- Vissez le boulon dans l'orifice le plus bas du châssis. (B-Fig. 5.2)
- Serrez à l'aide d'une clé hexagonale de 5 mm à un couple de serrage de 10 Nm, (C-Fig. 5.2).
- Pour le confort et la sécurité de l'utilisateur, tendez la ceinture de bassin de sorte à pouvoir seulement passer la main entre la sangle et les cuisses.
- La sangle doit être normalement tendue de sorte à pouvoir passer la main dessous, en veillant toutefois à ce qu'elle ne soit pas trop lâche, (Fig. 4.7).
- En général, la ceinture de bassin doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45° (Fig. 4.8), et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège.
- Posez la sangle sur le siège en plaçant la boucle d'ouverture sur votre droite pour un gaucher ou sur votre gauche pour un droitier. Passez une extrémité de la ceinture par l'ouverture entre les montants du dossier et le dossier. (Fig. 5.4)



Fig. 5.1

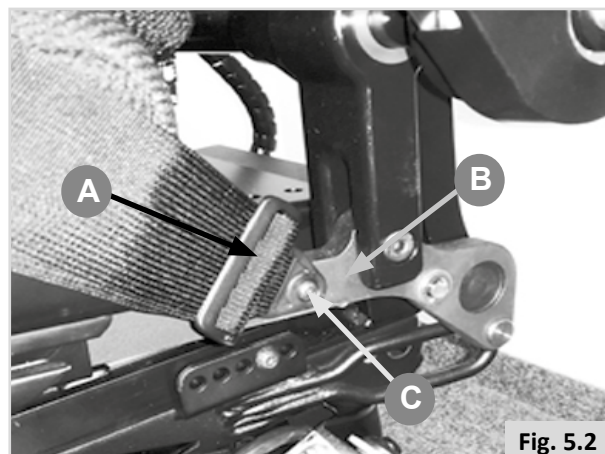


Fig. 5.2

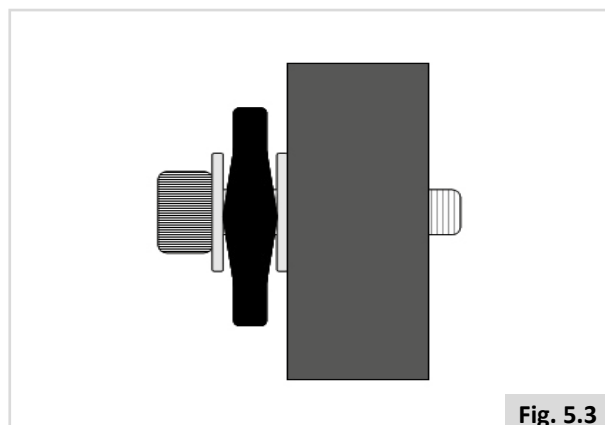


Fig. 5.3

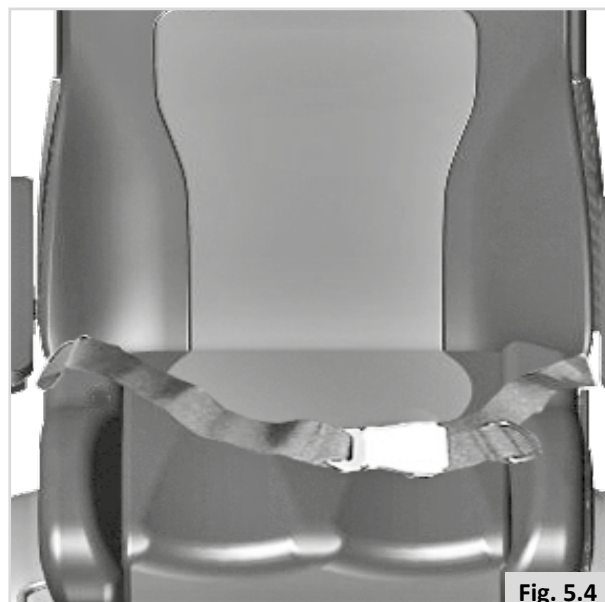


Fig. 5.4

Positionnement correct avec une ceinture de bassin

DANGER !

- Toujours vérifier que la ceinture de bassin est bien fixée et correctement réglée avant d'utiliser le fauteuil.
- Une ceinture trop lâche peut entraîner la glisse de l'utilisateur et causer des blessures graves.
- Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire.
- Lors des révisions, vérifiez le bon fonctionnement de la boucle d'ouverture et regardez s'il y a des signes d'usure sur la sangle ou les boucles en plastique.
- Vérifications et gestes courants :
- Comme avec tous les composants de positionnement, des ajustements correctifs sont à prévoir au fur et à mesure que la position d'assise du patient change avec le temps.
- Vérifier régulièrement le réglage des ceintures pour garantir la sécurité et le confort du patient.

REMARQUE :

- Toile standard – La toile restreint les mouvements de la ceinture de bassin.
- Dossier ergonomique – Utiliser la fixation universelle inférieure suivant la méthode employée pour le dossier avec inclinaison.



Fig. 5.5

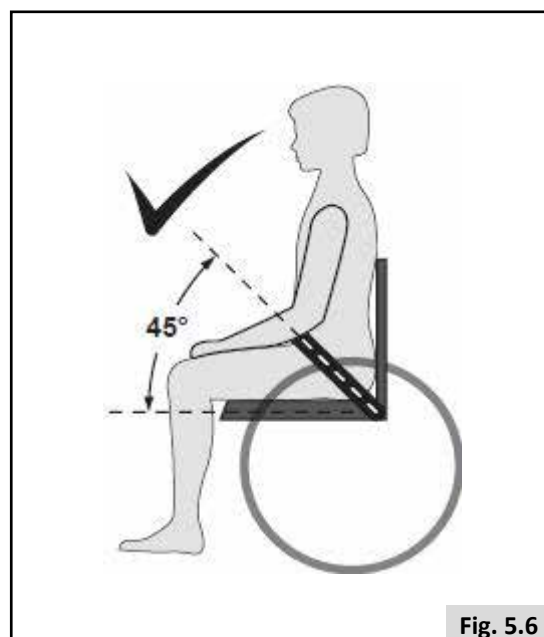


Fig. 5.6

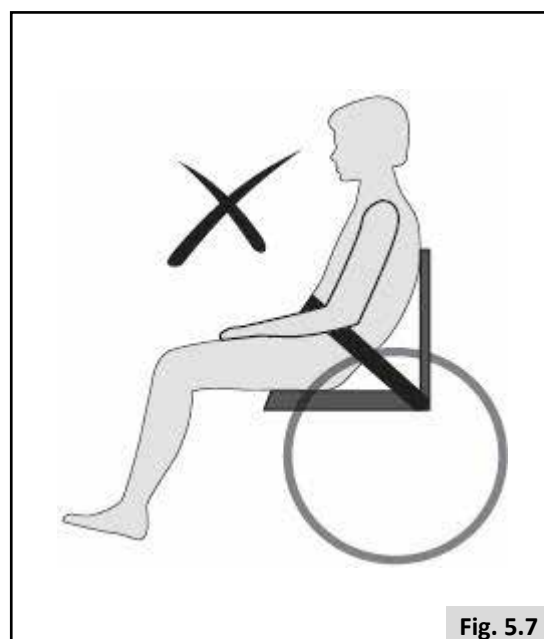


Fig. 5.7

5.2 Fonctions de verticalisation (Q700-UP M)

AVERTISSEMENT !

- La ceinture thoracique doit être montée et ajustée exclusivement par un revendeur agréé.
- Avant d'actionner la fonction de verticalisation, la ceinture thoracique et la ceinture de positionnement, fournies avec le matériel, doivent être ajustées et bouclées conformément aux consignes d'utilisation.
- Toujours utiliser l'appui sous rotulien lors de la procédure de verticalisation.

DANGER !

En raison du risque d'étouffement, il est extrêmement dangereux d'utiliser les ceintures sans l'appui sous rotulien.



Fig. 5.8

5.2.1 Réglage de la ceinture thoracique :

Réglage de la hauteur de la ceinture thoracique (Fig. 5.8).

REMARQUE : Vous devez vous munir d'une clé hexagonale de 5,0 mm.

Positionnement :

- Placez le patient dans le fauteuil, dans la position d'assise adéquate.
- Desserrez la vis hexagonale pour régler la ceinture thoracique à la hauteur désirée.
- Serrez les vis hexagonales à un couple de 9 Nm (+/- 10 %).

DANGER !

- Pour éviter tout risque d'étouffement, veillez à ne pas régler la ceinture trop haut ou trop bas par rapport au corps du patient.
- S'assurer que l'occupant ne glisse pas de son siège. Cela pourrait compresser sa cage thoracique ou entraîner une suffocation sous la pression de la ceinture thoracique.
- N'utilisez jamais la ceinture thoracique comme système de retenue.
- N'utilisez jamais la ceinture thoracique avec un patient comateux ou agité.

ATTENTION !

Vérifiez que la position de la ceinture ne compromet pas le fonctionnement d'autres dispositifs montés sur le fauteuil.

Adaptation/Réglage :

Placez le patient dans le fauteuil.

- Faites passer la boucle de la sangle de poitrine à travers l'anneau (Fig. 5.9).
- Tirez sur la sangle de poitrine de sorte à assurer un soutien ferme et confortable du buste (Fig. 5.10).
- Vérifiez que la ceinture thoracique n'est pas trop serrée.
- Bouclez la sangle. Vous devez entendre un clic (Fig. 5.11).
- L'anneau en D facilite le réglage (Fig. 5.12).
- Vérifiez que la sangle maintient bien le patient et qu'il y a suffisamment d'espace entre le patient et la sangle pour y glisser une main. (Fig. 5.13).

Sécurité :

Outre les loquets de sécurité, la ceinture thoracique possède deux autres dispositifs de sécurité destinés à éviter une ouverture accidentelle.

Chacun des loquets de la ceinture thoracique est sécurisé par une bande de recouvrement en Velcro. En plus de cela, la ceinture thoracique possède de chaque côté une sangle de sécurité qui est acheminée à travers l'anneau en D afin de renforcer plus encore la sécurité.

AVERTISSEMENT !

- Ne jamais utiliser la fonction de verticalisation sans avoir préalablement fermé et bouclé l'appui sous rotulien, la ceinture thoracique et la ceinture de positionnement.
- S'assurer que l'occupant ne glisse pas de son siège. Si cela se produit, l'occupant peut subir une compression de la poitrine ou de s'étouffer à cause de la pression créée par les supports.
- Ne jamais utiliser les supports de positionnement comme d'un système de retenue.
- Ne jamais utiliser les supports de positionnement avec un patient comateux ou agité.

Fig. 5.9



Fig. 5.10



Fig. 5.11



Fig. 5.12



Fig. 5.13



6.1 Monter et descendre du véhicule (Transfert)

Sunrise Medical vous recommande de consulter un spécialiste qui vous aidera à développer une technique personnelle pour monter et descendre d'un fauteuil roulant, frontalement ou latéralement. Vous éviterez ainsi tout risque d'accident et d'éventuelles blessures.



Pour éviter de tomber :

- Assurez-vous que le boîtier de commande soit éteint pendant les transferts pour éviter des mouvements indésirables. vous éviterez ainsi d'activer le joystick accidentellement et de faire déplacer votre fauteuil au moment où vous ne vous y attendez pas.
- Vérifiez que le levier de débrayage est en position 'Conduite', Manuel d'utilisation générale :
- Faites tourner les roues avant de sorte qu'elles soient orientées vers l'avant.
- Travaillez avec le professionnel de santé qui vous suit pour apprendre toutes les méthodes de transfert sûres.
- Assurez-vous que les freins moteurs sont enclenchés. Le fauteuil sera ainsi immobilisé.
- Il est dangereux de monter et de descendre du fauteuil lorsque vous êtes seul. Cela nécessite un bon équilibre et de l'agilité. Sachez qu'à chaque fois que vous montez ou descendez de votre fauteuil, il y a toujours un bref instant où celui-ci ne se trouve pas sous vous.
- Apprenez à positionner votre corps et à vous tenir lorsque vous montez ou descendez du fauteuil.
- Faites-vous aider jusqu'à ce que vous soyez capable de monter et descendre seul de votre fauteuil.
- Ne vous tenez jamais debout sur le repose-pied, car le poids de votre corps peut faire basculer le fauteuil vers l'avant et l'endommager.
- Veillez à pas vous coincer les pieds dans l'espace entre les repose-pieds.

Préparation à un transfert frontal (Repose-jambes central) :



Approchez le plus possible votre fauteuil du siège sur lequel vous souhaitez vous asseoir.

Relevez les deux palettes du repose-jambes central (Fig. 6.1 et Fig. 6.2 - A).



Fig. 6.1

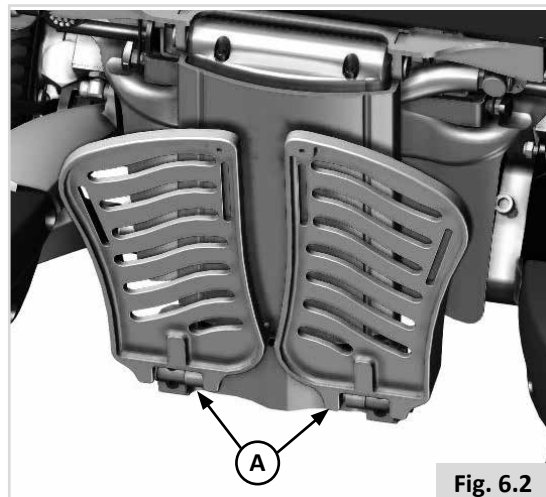


Fig. 6.2

Préparation pour un transfert latéral :



DANGER !

- Placez le fauteuil aussi près que possible du siège sur lequel vous voulez vous asseoir. Si possible, utilisez une plaque de transfert.
- Veillez à vous placer le plus au fond possible du siège. Cela réduira le risque de chute.

Accoudoir relevable

- Pour monter ou descendre latéralement du fauteuil, relevez l'accoudoir vers le haut du côté désiré, jusqu'à la butée. Ceci vous permet de monter ou descendre du fauteuil latéralement. (Fig. 6.4).

Retrait du coussin latéral

- Pour retirer le coussin latéral, glissez vers l'arrière le levier en plastique attaché au rail latéral en aluminium du siège (Fig. 6.5 - A).
- Pivotez la partie arrière du coussin vers l'extérieur, à un angle d'environ 10°.
- Pivotez la partie arrière du coussin vers l'extérieur, à un angle d'environ 10° (Fig. 6.6).
- Soulevez le coussin pour le dégager de la goupille avant.



Fig. 6.4



Fig. 6.5



Fig. 6.6

6.2 Options d'assise (électriques)

Le fauteuil peut être équipé des options mécaniques et/ou électriques suivantes pour ajuster votre position d'assise. Ces options peuvent être actionnées sans utiliser d'outils.

Options d'assise électriques (Fig. 6.7 - Fig. 6.9).

Vous trouverez les consignes relatives dans le  Boîtier de commande :

1. Option de bascule d'assise électrique
2. Option du lift électrique
3. Option d'inclinaison de dossier électrique
4. Option repose-jambes électriques

Le fauteuil roulant peut être équipé d'une fonction qui permet de conduire le fauteuil électrique jusqu'à 4,5 km/h lorsque l'assise est surélevée, cette fonction est appelée C-Me. Pour obtenir des conseils sur les limites de poids de l'utilisateur et la configuration du fauteuil recommandée lors de l'utilisation du C-Me, veuillez consulter votre revendeur agréé Sunrise Medical.

DANGER !

- L'utilisation des options d'assise électriques peut influencer sur la stabilité du fauteuil.
- Actionnez les options d'assise électriques uniquement lorsque le fauteuil se trouve sur une surface plane. Ne tentez jamais d'actionner une option d'assise électrique lorsque le fauteuil se trouve en pente.
- Veillez à ne pas vous coincer les doigts ou les vêtements dans les organes mobiles. Les mécanismes électriques de Sunrise Medical présentent un débattement important. L'utilisateur doit tenir compte de son environnement lorsque les organes mobiles sont actionnés.
- Soyez vigilant lorsque vous vous déplacez en position d'assise basculée, élevée ou inclinée.
- Ne tentez jamais d'actionner une option d'assise électrique pendant le déplacement.
- Ne tentez pas d'actionner les options de lift ou de bascule d'assise en présence d'enfants.
- La programmation permet d'inverser la direction de toutes les fonctions d'assise électriques, assurez-vous de savoir dans quelle direction le siège va se déplacer avant d'actionner la fonction.
- À noter que le module lift/basculer d'assise présente un risque de pincement de certaines parties du corps. Pour éviter tout risque de blessure, lorsque vous activez le module lift/basculer d'assise, éloignez vos mains, vos pieds, vos vêtements et toute autre partie du corps susceptible d'être pincée.
- Ne placez jamais votre siège en position surélevée lorsque le fauteuil se déplace sur une rampe ou en pente. Avant de négocier une pente ou une côte, ramenez le fauteuil en position d'assise normale, avec le dossier à la verticale.
- Ce système électrique a été conçu pour réduire automatiquement la vitesse maximale de conduite et pour activer le mode Ralenti et/ou mode C-Me lorsque certaines limites d'options d'assise électriques sont atteintes. Selon la configuration du fauteuil, il peut exister plusieurs vitesses en mode Ralenti et/ou mode C-Me.
- Avant d'utiliser votre fauteuil en mode lent et/ou C-Me, lisez tous les avertissements et consignes liés à cette fonctionnalité. Ils vous aideront à comprendre comment réduire les risques de chute ou de basculement et comment identifier les conditions environnementales qui pourraient affecter votre sécurité lorsque vous conduisez alors que le fauteuil fonctionne à vitesse lente et/ou en mode C-Me.
 1. Lorsque vous conduisez en mode lent à l'intérieur ou à l'extérieur, le fauteuil ne doit être utilisé que sur des surfaces plates, planes et dures.
 2. Il ne faut jamais tenter de conduire en mode lent sur des terrains inégaux comme les graviers, l'herbe, les surfaces bosselées, les chaussées inégales ou les pentes.
 3. Ne surélevez JAMAIS l'assise lorsque le fauteuil est utilisé à proximité de l'un des types de terrain énumérés ci-dessus, ou sur une surface irrégulière.

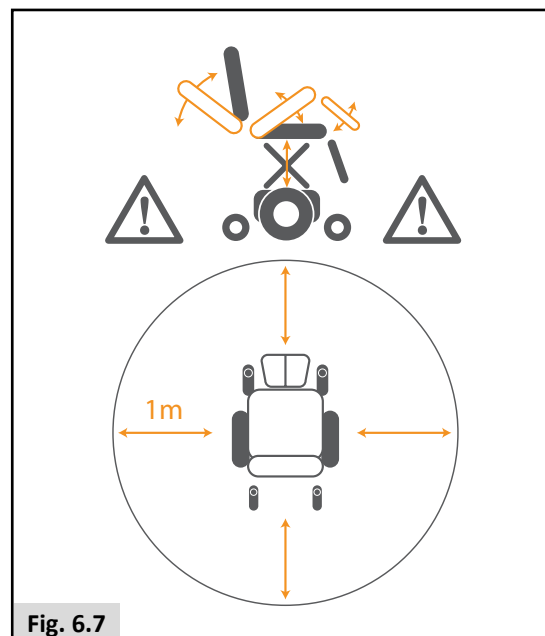


Fig. 6.7

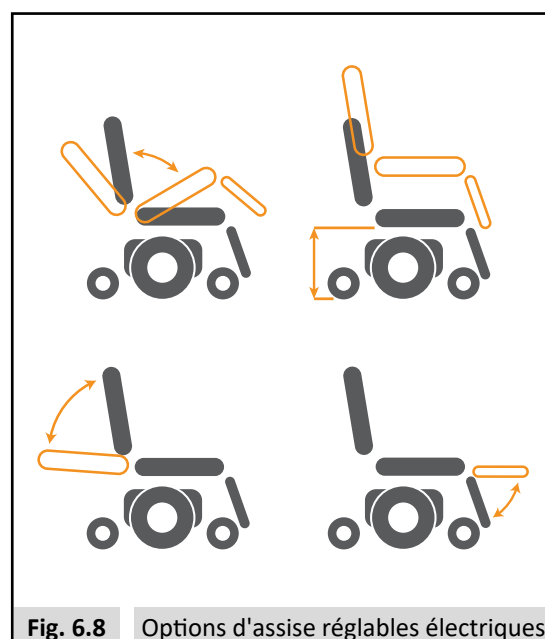


Fig. 6.8 Options d'assise réglables électriques

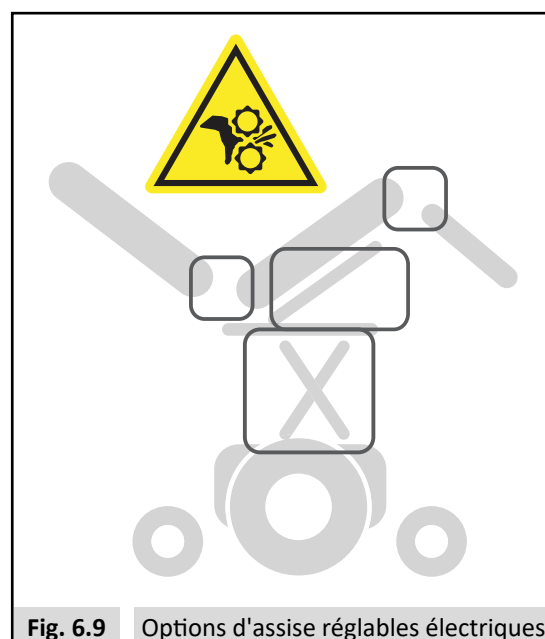


Fig. 6.9 Options d'assise réglables électriques

7.0 Entretien et nettoyage

7.1 Maintenance générale

- Vérifier tous les mois les fixations et attaches afin de déceler tout signe d'usure ou la présence de boulons desserrés ou des pièces cassées.
- Les fixations desserrées doivent être resserrées selon les consignes d'installation.
- Vérifier les sangles tous les mois afin de déceler d'éventuels effilochements, coutures déchirées ou tout autre signe d'usure excessive ou d'endommagement. Ne plus utiliser si des dommages sont trouvés.
- Les ceintures thoraciques doivent être remplacées dès les premiers signes de dommage et/ou d'usure excessive.
- En présence d'un élément cassé ou desserré, cesser immédiatement l'utilisation du fauteuil et contacter un revendeur Sunrise Medical agréé pour le faire remplacer.
- Vérifier toutes les sangles Velcro afin de garantir une bonne adhérence les unes aux autres.
- Éliminer tout corps étranger, tels des cheveux ou des peluches, éventuellement pris dans les bandes Velcro. La présence de tels corps étranger peut compromettre l'adhérence.

7.2 Nettoyage du système d'assise :

Il est recommandé de passer un chiffon légèrement humide et non mouillé, sur le siège de votre fauteuil une fois par semaine et de passer l'aspirateur autour des vérins, afin de retirer toutes les poussières accumulées.



ATTENTION !

Pensez à essuyer toutes les parties du fauteuil s'il est mouillé ou humide après l'avoir nettoyé ou s'il a pris l'eau ou l'humidité pendant que vous l'utilisiez.



DANGER !

Ceci est particulièrement important pour éviter tout risque de contamination si plusieurs personnes utilisent le même fauteuil.

7.2.1 Nettoyage et inspection du siège



AVERTISSEMENT !

Une toile déchirée, entaillée, usée ou détendue, en particulier à proximité des armatures en métal, peut provoquer chez l'utilisateur une mauvaise posture ou un piètre niveau de confort.

Instructions de nettoyage du siège :

Vous pouvez passer toutes les parties des housses à la machine avec un détergent doux à 40°. Vous pouvez également essorer les housses à la machine mais n'utilisez pas de sèche-linge pour les sécher. Vous pouvez retirer toutes les parties des housses indépendamment les unes des autres et les laver séparément. N'oubliez pas de retirer la mousse à l'intérieur des coussins et de fermer les attaches en Velcro avant de les laver.

Si la toile n'est pas amovible, nettoyez-la régulièrement pour éviter l'accumulation de saletés. Nettoyez avec un chiffon humide et du savon. Il est également possible d'utiliser des désinfectants en les diluant conformément aux instructions du fabricant. Assurez-vous que les surfaces sont rincées avec de l'eau propre et entièrement séchées.

7.3 Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil :

Avant de laisser une autre personne utiliser le fauteuil, il convient de l'approprier soigneusement. Toutes les surfaces entrant en contact avec le nouvel utilisateur doivent être désinfectées.

Pour cela, vous devez utiliser un désinfectant à base d'alcool à séchage rapide utilisé pour les produits et instruments médicaux.

Suivez toujours les instructions du fabricant du produit désinfectant utilisé.



ATTENTION !

- Ne pas utiliser de dissolvant, d'eau de Javel, d'abrasifs, de détergents synthétiques, de cirage ou d'aérosols.
- Il est possible d'utiliser des désinfectants en les diluant de la façon indiquée par le fabricant.
- Assurez-vous que les surfaces sont rincées avec de l'eau propre et entièrement séchées.

7.4 Instructions générales de nettoyage :

ATTENTION !

- Il est préférable de retirer les taches sur votre siège le plus vite possible.
- Après de longues périodes d'utilisation, vous devriez nettoyer le revêtement de votre siège avec une mousse décapante sèche disponible dans le commerce.
- Vous devriez toujours nettoyer toute la surface et non des endroits spécifiques afin d'éviter des marques peu attrayantes. Plus vous attendez plus il sera difficile de faire disparaître les taches.
- Évitez de frotter fort avec des solutions aqueuses. Cela rendra le matériel du revêtement rugueux.
- Il est plus facile de retirer des taches (bière, sang, Coca-Cola, vin rouge, etc.) avec une mousse décapante sèche ou avec une action plus modérée.
- Veuillez suivre les instructions respectives d'utilisation lors du traitement du revêtement.
- Il faut laisser les revêtements sécher pendant au moins 48 heures après avoir nettoyé avec des mousses décapantes.
- Taches de graisse (stylo, rouge à lèvres, chewing-gum, etc.). Utilisez un détachant breveté. Frottez doucement l'endroit sale de la surface en utilisant uniquement un chiffon propre imprégné d'un détachant.
- Utilisez de petites quantités de détachant.
- Faites préalablement un test sur une petite zone cachée.
- Le matériau de la toile ne doit pas être saturé pour éviter que le détachant ne l'attaque et le détruise.
- Ne lavez jamais votre fauteuil avec un tuyau d'arrosage ou au jet d'eau à pression.

AVERTISSEMENT !

- Lisez toujours les étiquettes des détachants à usage professionnel ou privé.
- Suivez toujours scrupuleusement les instructions.

7.5 Nettoyage des accessoires :

- Toutes les parties/accessoires comme la tablette escamotable doivent être nettoyés avec un chiffon humide.
- Tous les supports latéraux, l'appui-tête, les accoudoirs, les protections latérales, les protège-mollets, les ceintures sous-abdominales et les protections de genoux doivent être nettoyés avec un chiffon humide.

Nettoyage des commandes :

Si les commandes de votre fauteuil roulant sont sales, vous pouvez les nettoyer avec un chiffon humide et un désinfectant dilué.

Nettoyage des commandes :

Si les commandes de votre fauteuil roulant sont sales, vous pouvez les nettoyer avec un chiffon humide et un désinfectant dilué.

DANGER !

- Ceci est particulièrement important pour éviter tout risque de contamination si plusieurs personnes utilisent le même fauteuil.
- Assurez-vous que les commandes à plat, les joysticks (de tout type), le dispositif de commande avec la tête et les interrupteurs (de tout type) sont nettoyés avec un désinfectant doux et un chiffon de nettoyage pour éviter toute possibilité de contamination croisée. Après avoir démonté le contacteur au soufflet et le tube, nettoyez-les régulièrement pour les conserver en bon état de fonctionnement.
- Assurez-vous que l'appareil est éteint avant le nettoyage.

7.6 Entreposage :

Pour conserver la toile et les autres composants de votre fauteuil en bon état, entreposez le fauteuil dans un environnement sec et à température ambiante.

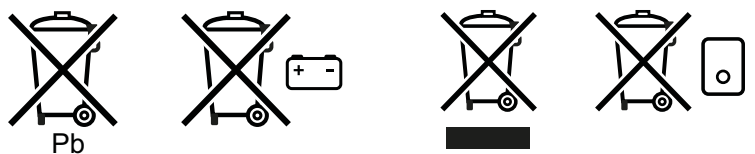
ATTENTION !

- N'entreposez jamais votre fauteuil à la lumière directe du soleil ou dans un environnement extérieur/humide.
- La lumière directe peut décolorer la garniture / les pièces en plastique et chauffer les pièces métalliques.

8.0 Enlèvement

Le symbole ci-dessous signifie que votre produit doit être mis au rebut séparément de vos autres déchets ménagers, conformément aux réglementations et lois locales. Lorsque le produit atteint la fin de son cycle de vie, veuillez l'emmener aux points de ramassage conçus à cet effet par les autorités locales. Le ramassage séparé et le recyclage de votre produit au moment de l'enlèvement aideront à préserver les ressources naturelles et à s'assurer qu'il est recyclé d'une manière respectueuse de l'environnement.

Assurez-vous d'être le propriétaire légal du produit avant d'organiser sa mise au rebut conformément aux recommandations et aux réglementations nationales.



La section suivante décrit les différents matériaux composant le produit en vue de la mise au rebut ou du recyclage du produit et de ses matériaux d'emballage.

Renseignez-vous sur la réglementation en vigueur relative à l'élimination ou au recyclage. Vous serez tenu de la respecter le jour de la mise au rebut de votre produit. (notamment le nettoyage ou la décontamination du produit avant sa mise au rebut).

Aluminium : Fourches, roues, protections latérales du châssis.

Acier : Points d'arrimage, axe à déverrouillage rapide

Plastique : Revêtement des poignées, butées des montants, roues avant, et roue/pneu

Emballage : Sacs en plastique composés de polyéthylène, cartons

La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre produit à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.



9.0 Caractéristiques techniques :

Normes en vigueur

EN-ISO10993-5 : 2009	Évaluation biologique des dispositifs médicaux.
EN 1021 1&2	Évaluation de l'inflammabilité des accessoires rembourrés. Source d'inflammabilité : cigarette en combustion / flamme équivalente à celle d'une allumette.

9.1 Caractéristiques techniques : Système d'assise SEDEO Ergo

	Valeurs du système métrique		Valeurs du système impérial et valeurs alternatives	
	Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Réglage de l'angle d'inclinaison du siège				
Bascule d'assise électrique avec ajustement du centre de gravité en option	0° - 30°		0° - 30°	
Bascule d'assise électrique avec ajustement du centre de gravité en option	-5° - 25°		-5° - 25°	
Bascule d'assise électrique avec ajustement du centre de gravité en option	0° - 50°		0° - 50°	
Bascule d'assise électrique avec ajustement du centre de gravité en option	-5° - 45°		-5° - 45°	
Profondeur utile du siège	400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Largeur utile du siège	400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Hauteur sol-siège : Bascule d'assise électrique avec lift (300 mm)				
Pos. 1 Batteries 60 A Angle d'assise de 0°	430 mm	730 mm	16,9"	28,7"
Pos. 2 Batteries 60 ou 80 A Angle d'assise de 0°	445 mm	745 mm	17,5"	29,3"
Pos. 3 Batteries 60 ou 80 A Angle d'assise de 0°	460 mm	760 mm	18,1"	29,9"
Pos. 4 Batteries 60 ou 80 A Angle d'assise de 0°	470 mm	770 mm	18,5"	30,3"
Pos. 5 Batteries 60 ou 80 A Angle d'assise de 0°	480 mm	780 mm	18,9"	30,8"
Distance de l'accoudoir au siège	240 mm	340 mm	9,4"	13,4"
Angle d'inclinaison du dossier				
Inclinaison électrique avec compensation	90° - 175°		90° - 175°	
Hauteur du dossier	560 mm	700 mm	22,0"	27,6"
Angle d'inclinaison du repose-jambe central électrique				
Central électrique	90° - 180°		90° - 180°	
Longueur du segment jambier				
Central électrique	340 mm	520 mm	13,4"	20,5"

9.2 Caractéristiques techniques : Système d'assise SEDEO Ergo UP

	Valeurs du système métrique		Valeurs du système impérial et valeurs alternatives	
	Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Réglage de l'angle d'inclinaison du siège	0°	22°	0°	22°
Bascule d'assise électrique avec ajustement du centre de gravité				
Profondeur utile du siège	400 mm	540 mm	15,7"	21,0"
Largeur utile du siège	400 mm	500 mm	15,7"	19,7"
Hauteur sol-siège : Bascule d'assise électrique avec lift (300 mm)				
Pos. 1 - Batteries 60 ou 80 A	450 mm	750 mm	17,7"	29,5"
Pos. 2 - Batteries 60 ou 80 A	465 mm	765 mm	18,3"	30,1"
Pos. 3 - Batteries 60 ou 80 A	480 mm	780 mm	18,9"	30,7"
Angle d'inclinaison du dossier	85°	175°	85°	175°
Inclinaison électrique avec compensation				
Hauteur du dossier	560 mm	610 mm	22,0"	24,0"
Angle d'inclinaison du repose-jambe central électrique	90°	180°	90°	180°
Central électrique				
Longueur du segment jambier	320 mm	420 mm	12,6"	16,5"
Central électrique				

10.0 Garantie

CELA N'AFFECTE EN AUCUN CAS VOS DROITS LEGAUX.

La garantie de Sunrise Medical* est détaillée dans les conditions de garantie suivantes.

Conditions de garantie :

1. Si une ou plusieurs pièces devaient être remplacées ou réparées suite à un vice de fabrication et/ou de matériel dans les 24 mois, la ou les pièces seront remplacées ou réparées gratuitement. La garantie ne couvre que les vices de fabrication.
2. Pour faire jouer la garantie, veuillez contacter le service client Sunrise Medical afin de préciser la nature du problème. En cas d'utilisation du produit dans une zone située en dehors du territoire du service après-vente (revendeur) Sunrise Medical, les réparations ou remplacements seront assurés par un autre service après-vente désigné par le fabricant. Le produit doit être réparé par un service après-vente désigné par Sunrise Medical.
3. Toute pièce réparée ou échangée dans le cadre de la garantie est couverte par la garantie pour la période restante conformément au point 1.
4. Concernant les pièces détachées d'origine installées ultérieurement et au frais du client, celles-ci sont couvertes par une garantie de 12 mois (à compter de l'installation), conformément aux présentes conditions de garantie.
5. La garantie ne peut être actionnée si la réparation ou l'échange du produit ou d'une pièce découle de l'un des cas de figure suivants :
 - a. L'usure normale, notamment celle des batteries, des accoudoirs, des toiles, des pneus, des patins de frein, fixations, etc.
 - b. Les anomalies découlant de la surcharge du produit. La charge maximale d'utilisation est indiquée sur l'étiquette CE.
 - c. Le produit n'a pas été entretenu ou révisé conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'indiquées dans le manuel d'utilisation et/ou les notices d'entretien.
 - d. Les accessoires utilisés ne sont pas des accessoires d'origine.
 - e. Le produit - ou l'une de ses pièces - a été endommagé suite à un mauvais entretien, à un accident ou à une utilisation inadéquate.
 - f. Des changements/modifications non conformes aux spécifications du fabricant ont été effectués sur le produit ou des pièces.
 - g. Les réparations ont été effectuées avant d'en avoir informé le service client.
6. Cette garantie est soumise à la loi du pays d'achat du produit auprès de Sunrise Medical*

* Le lieu Sunrise Medical depuis lequel le produit a été acheté.

In caso di domande relative all'uso, alla manutenzione o alla sicurezza del sistema di seduta, contattare un rivenditore Sunrise Medical. Se non si conosce alcun rivenditore nella propria zona o si hanno altre domande, scrivere o telefonare a:

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva 20, Montale
29122
Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it



ISO 7010-M002
Leggere il manuale d'uso!
(Icona blu)

Firma e timbro del rivenditore

Sommario

1.0 Informazioni per l'utente	52
1.1 Questo Manuale d'uso	52
1.2 Ulteriori informazioni	52
1.3 Simboli utilizzati in questo manuale	52
2.0 Sicurezza	53
2.1 Simboli ed etichette relative alla seduta applicate al prodotto	53
2.2 Sicurezza: Temperatura	53
2.3 Sicurezza: Parti in movimento	54
2.4 Sicurezza: Pericolo di soffocamento	54
2.5 Sicurezza: Tavolini	54
3.0 Descrizione generale	55
4.0 Impostazione del sistema di seduta	56
4.1 Preimpostazione della larghezza della seduta	56
4.2 Preimpostazione dei braccioli (Sedeo Ergo standard)	57
4.3 Preimpostazione della lunghezza della pedana (Sedeo Ergo standard)	58
4.4 Preimpostazione delle pedane e degli appoggiatesta (Sedeo Ergo UP)	59
4.4.1 Preimpostazione della lunghezza delle pedane:	59
4.4.2 Regolazione della profondità degli adduttori per le ginocchia:	59
4.4.3 Regolazione della larghezza degli adduttori per le ginocchia:	59
4.4.4 Regolazione dell'altezza degli adduttori per le ginocchia:	59
4.5 Preimpostazione della profondità della seduta	60
4.5.1 Sedeo Ergo (Standard),	60
4.5.2 Sedeo Ergo (UP)	60
4.6 Staffa per il posizionamento dell'unità di comando	61
5.0 Accessori del sistema di seduta per il posizionamento	62
5.1 Cintura addominale/cintura per il posizionamento	62
5.2 Funzioni per la posizione eretta (Q700-UP M)	64
5.2.1 Regolazioni della cintura pettorale:	64
6.0 Uso del sistema di seduta	66
6.1 Accesso e uscita alla/dalla carrozzina (Trasferimento dell'utente)	66
6.2 Opzioni (elettroniche) per la seduta	68
7.0 Manutenzione e pulizia	69
7.1 Manutenzione generale	69
7.2 Pulizia del sistema di seduta:	69
7.3 Misure igieniche prima di riutilizzare la carrozzina:	69
7.4 Istruzioni generali per la pulizia:	70
7.5 Accessori per la pulizia:	70
7.6 Immagazzinaggio:	70
8.0 Smaltimento	71
9.0 Specifiche tecniche:	72
Norme/Standard applicabili	72
9.1 Specifiche tecniche: Sistema di Seduta SEDEO Ergo	73
9.2 Specifiche tecniche: sistema di seduta SEDEO Ergo UP	73
10.0 Garanzia	74

1.0 Informazioni per l'utente

Grazie per aver acquistato una carrozzina Sunrise Medical. I prodotti Sunrise Medical sono di alta qualità e realizzati per migliorare l'indipendenza e rendere più semplice la vita dell'utente.

1.1 Questo Manuale d'uso

Questo Manuale d'uso vi aiuterà a utilizzare e gestire in sicurezza la carrozzina. Nel suo complesso, questo Manuale d'uso è composto da tre diversi documenti:

- Manuale d'uso generale della carrozzina.
- Manuale d'uso del sistema di seduta (questo documento).
- Manuale d'uso dell'unità di comando.

Quando necessario, questo Manuale d'uso generale farà esplicito riferimento ad altri Manuali qui di seguito indicati:

- | | |
|--|---|
| ☒ Manuale d'uso generale della carrozzina: | Manuale d'uso generale della carrozzina. |
| ☒ Unità di comando: | Manuale d'uso dell'unità di comando. |
| ☒ Schienale J3: | Manuale d'uso dello schienale J3. |
| ☒ Caricabatteria: | Manuale d'uso del caricabatteria. |
| ☒ Manuale per la manutenzione: | Manuale per gli interventi di assistenza, destinato al personale specializzato. |

Non usare la carrozzina prima di aver interamente letto e compreso il contenuto di questo manuale e di tutti gli altri documenti!

Se la carrozzina è stata consegnata senza uno dei manuali, contattare immediatamente il rivenditore. Oltre a questo Manuale d'uso, viene anche consegnato un Manuale per la manutenzione destinato al personale specializzato.

1.2 Ulteriori informazioni

Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della carrozzina contattare un rivenditore Sunrise Medical. Se nella zona non è presente un rivenditore, oppure per qualunque domanda, contattare Sunrise Medical.

Per ulteriori informazioni sulla sicurezza e sui richiami del prodotto, accedere al sito Web www.SunriseMedical.it

1.3 Simboli utilizzati in questo manuale



AVVERTIMENTO

Possibile rischio di lesioni, di lesioni gravi o di morte.



AVVERTENZA!

Possibile rischio di lesioni.



ATTENZIONE!

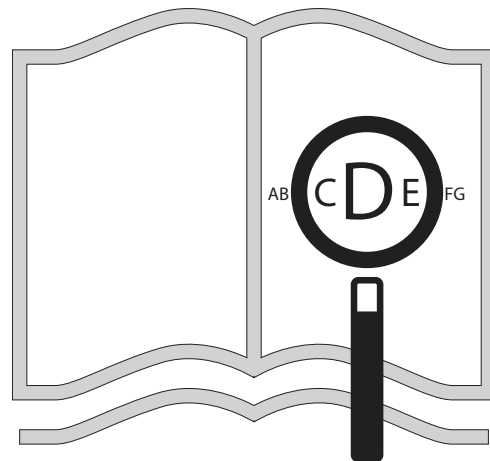
Possibili danni all'apparecchiatura.

NOTA:

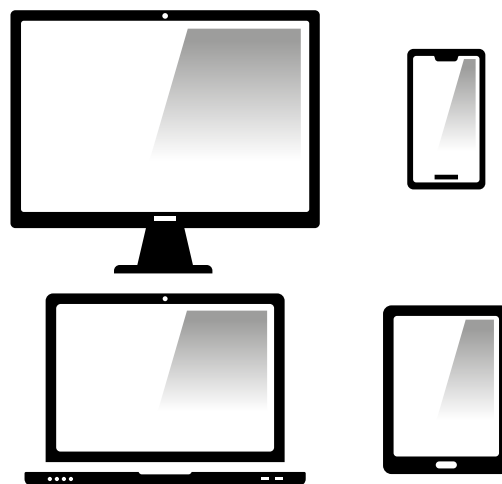
Avvertenza generale per l'utente.

La mancata osservanza di queste istruzioni potrebbe causare lesioni fisiche, danneggiare il prodotto o l'ambiente!

Avviso per l'utente: gli incidenti gravi riconducibili all'uso di questo dispositivo devono essere comunicati al fabbricante e alle Autorità competenti dello Stato dove l'utente risiede.



Questo documento è presente in formato PDF per gli ipovedenti sul sito www.SunriseMedical.it



o in alternativa è disponibile su richiesta in un testo più grande.



Fig. 1.1

2.0 Sicurezza

Si raccomanda, quindi, di attenersi strettamente a quanto segnalato da questi simboli di avvertimento! Il mancato e puntuale rispetto di queste istruzioni potrebbe causare lesioni fisiche o danneggiare la carrozzina o l'ambiente. Per quanto possibile, le informazioni relative alla sicurezza sono riportate all'interno del capitolo corrispondente.

2.1 Simboli ed etichette relative alla seduta applicate al prodotto

I segnali, i simboli e le etichette applicati alla carrozzina sono parte integrante degli equipaggiamenti di sicurezza. Non devono mai essere coperti o rimossi. Devono essere sempre accessibili e chiaramente leggibili per tutta la vita della carrozzina.

Sostituire o ripristinare immediatamente qualsiasi segnale, simbolo e etichetta danneggiati. Per eventuale assistenza, rivolgersi al rivenditore.

Fig. 2.1: Avvertenza – Attenzione alle dita

Fig. 2.2: Avvertenza – Controllare che il meccanismo di sgancio rapido dell'interfaccia della seduta sia ben bloccato con le viti prima di usare la carrozzina, specialmente in pendenza.

Fig. 2.3: Avvertenza – Non affrontare tratti in pendenza quando lo schienale è reclinato e/o quando il sistema di seduta è in modalità di posizione eretta.

2.2 Sicurezza: Temperatura



AVVERTENZA!

- Quando non si utilizza la carrozzina, accertarsi che non sia esposta alla luce diretta del sole per lunghi periodi di tempo. Alcune parti della carrozzina, come la seduta, lo schienale e i braccioli, quando esposte alla luce diretta del sole per periodi di tempo prolungati, possono scaldarsi eccessivamente, e causare ustioni o reazioni allergiche sulla pelle.

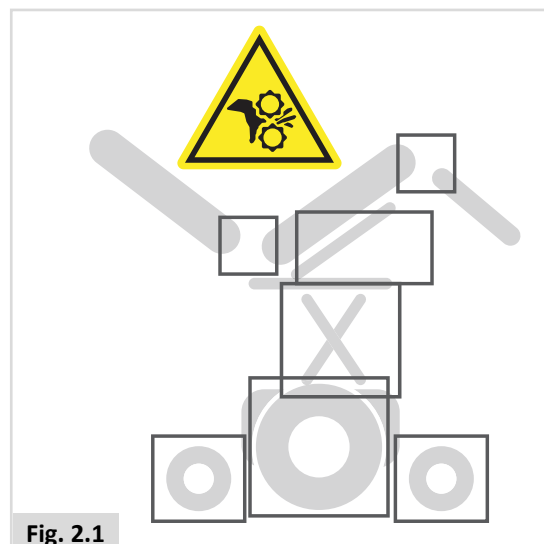


Fig. 2.1



Fig. 2.2



Fig. 2.3

2.3 Sicurezza: Parti in movimento

AVVERTIMENTO!

Nelle carrozzine sono presenti anche parti in movimento. Il contatto con le parti in movimento potrebbe causare gravi lesioni fisiche o danneggiare la carrozzina stessa. Evitare, quindi, possibili contatti con le parti in movimento.

- Regolazione elettronica del basculamento
- Elevazione elettronica della seduta
- Regolazione elettronica della reclinazione
- Staffa ribaltabile per l'unità di comando

2.4 Sicurezza: Pericolo di soffocamento

AVVERTIMENTO!

Questo ausilio per la mobilità contiene piccole parti che in certe circostanze possono costituire un rischio di soffocamento per i bambini piccoli.

2.5 Sicurezza: Tavolini

Sicurezza: Supporto per respiratore

AVVERTIMENTO!

L'uso di un supporto per respiratore può alterare la stabilità e il peso totale della carrozzina.

- Verificare che le batterie e il respiratore siano ben fissati al supporto prima dell'uso.
- Acquisire dimestichezza con le maggiori dimensioni della carrozzina prima di guidare, per evitare eventuali collisioni.
- Quando si aziona lo schienale reclinabile assicurarsi che l'area intorno al supporto per il respiratore sia libera.
- Quando si reclina lo schienale, fare attenzione a non intrappolare le dita nel supporto per il respiratore.
- Il supporto per il respiratore è destinato a contenere esclusivamente l'unità per la respirazione e le sue batterie; non utilizzarlo per bombole di ossigeno o altri dispositivi. di altri oggetti che potrebbero rendere instabile la carrozzina.
- Il supporto per il respiratore deve essere installato e controllato da un rivenditore Sunrise Medical.

Sicurezza: Tavolino ribaltabile:

AVVERTIMENTO!

- La portata massima consentita per il tavolino è 2,5 kg.
- Non sovraccaricare il tavolino, poiché potrebbe rompersi o rendere instabile la carrozzina.
- Non lasciare sigarette accese o altre fonti di calore sul tavolino, poiché questo potrebbe deformarsi o rimanere segnato.
- Quando si posiziona il tavolino, accertarsi che le estremità non si impiglino nell'abbigliamento dell'utente.

3.0 Descrizione generale

Questa carrozzina è dotata di sistema di seduta Sedeo Ergo. Il sistema di seduta Sedeo Ergo sostiene in modo ideale la testa, il tronco, le braccia e le gambe. L'ottimo sostegno del corpo assicura all'utente della carrozzina il massimo livello di indipendenza.

La carrozzina deve essere regolata da un tecnico specializzato. Impostazioni non corrette potrebbero portare a conseguenze negative sulla postura seduta.



Fig. 3.1

Componenti principali:

1. Appoggiatesta
2. Joystick
3. Bracciolo
4. Imbottitura laterale
5. Cuscino
6. Pedana
7. Rivestimento schienale

4.0 Impostazione del sistema di seduta

Non esiste un "utente standard" per una carrozzina. È per questa ragione che le carrozzine Sunrise Medical possono essere regolate per adattarsi alle specifiche esigenze dell'utente.

Inoltre, vi sono delle differenze fra le impostazioni di base della carrozzina e le opzioni di regolazione della seduta della carrozzina. Le impostazioni di base vengono impostate una sola volta, quando si inizia a utilizzare la carrozzina. Salvo diversamente indicato, devono essere programmate da un tecnico specializzato. Al contrario, le opzioni di regolazione della seduta possono essere eseguite dall'utente. Le opzioni di regolazione non richiedono l'uso di strumenti.

4.1 Preimpostazione della larghezza della seduta

Preimpostazione della distanza fra i braccioli:

- Allentare le due viti a brugola (5,0 mm) sulla slitta trasversale come mostrato in Fig. 4.1-A.
- Spostare le staffe della sede del bracciolo nella posizione desiderata.
- Stringere bene le viti prima di usare la carrozzina.



ATTENZIONE!

- Verificare che la posizione del bracciolo non interferisca con il posizionamento della seduta.

Preimpostazione della base rigida della seduta

Per accedere alla base rigida della seduta, rimuovere il cuscino dal sedile staccandolo dalle fasce di Velcro®.

- Usare una chiave Allen (esagonale) da 5,0 mm.
- Regolare l'ampiezza della base di rigida della seduta allentando le quattro viti indicate in Fig. (4.2).
- Fare scorrere le piastre di supporto verso l'esterno, o verso l'interno, fino a raggiungere l'ampiezza desiderata.
- L'ampiezza della seduta è indicata dalla scala presente su ogni scanalatura (Fig. 4.2).
- Serrare completamente le quattro viti.

Preimpostazione della larghezza della base di supporto dello schienale

Rimuovere il cuscino dello schienale staccandolo dalle fasce di Velcro® per accedere alla base di supporto dello schienale (Fig. 4.3).

- Usare una chiave Allen (esagonale) da 5,0 mm.
- Allentare tutte le 12 viti delle varie scanalature.

Impostazione della larghezza della base di supporto dello schienale

- Fare scorrere le piastre di supporto laterale verso l'interno, o verso l'esterno, fino a raggiungere la larghezza desiderata.
- Serrare a fondo le 8 viti (contrassegnate in bianco in Fig. 4.3).

Posizionamento/centatura della base di supporto dello schienale

- Fare scorrere l'intera base a destra e/o a sinistra per allinearla al perno guida.
- Usare come riferimento la scala incorporata alla base di supporto dello schienale e ai perni guida.
- Serrare a fondo tutte le 4 viti rimanenti (contrassegnate in nero in Fig. 4.3).
- Applicare alla base di supporto l'imbottitura dello schienale.



ATTENZIONE!

Dopo aver regolato la larghezza della seduta, accertarsi che i braccioli possano essere ribaltati verso l'alto senza essere bloccati dallo schienale. La mancata osservanza di questa indicazione potrebbe danneggiare gravemente il prodotto.

 Schienale J3, (Fig. 4.3.1):

NOTA: Lo schienale Jay 3 può essere usato in abbinamento con un sistema di seduta Sedeo Ergo. Per l'installazione e le regolazioni fare riferimento al Manuale d'uso dello schienale J3.

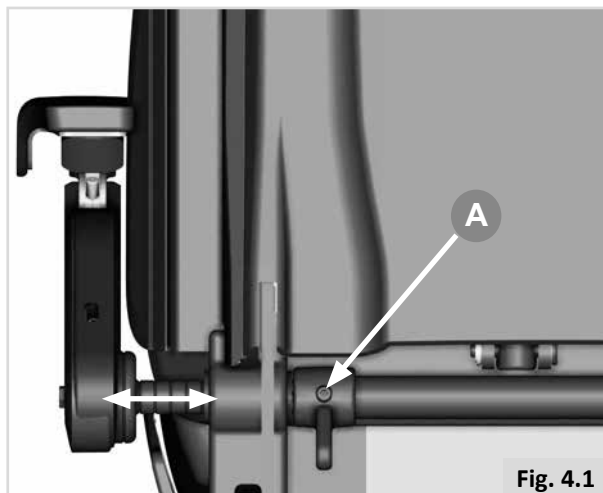


Fig. 4.1

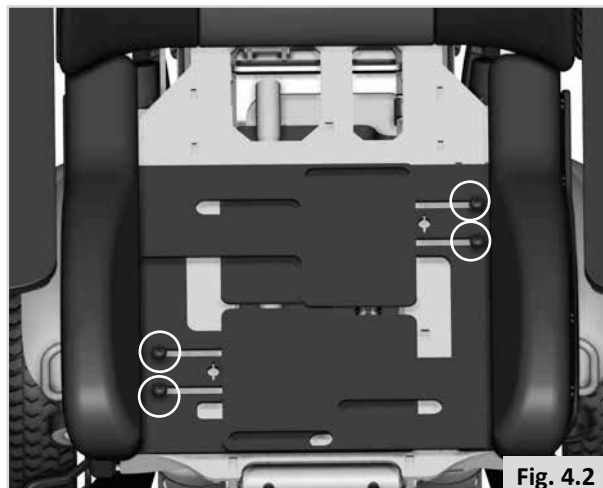


Fig. 4.2



Fig. 4.3



Fig. 4.3.1

4.2 Preimpostazione dei braccioli (Sedeo Ergo standard)

Preimpostazione dell'altezza dei braccioli

La sezione che segue spiega la procedura per la regolazione dell'altezza dei braccioli. Si tratta di un procedimento suddiviso in due parti, sia per quanto riguarda regolazioni consistenti che per regolazioni di precisione.

PARTE 1: Per regolare l'altezza dei braccioli, agire sull'elemento di rotazione posteriore.

PARTE 2: Per regolare l'angolazione dell'imbottitura del bracciolo, agire sull'elemento di rotazione anteriore.

PARTE 1 (Fig. 4.4)

La vite di regolazione fine da 5,0 mm consente di regolare con precisione l'altezza del bracciolo, fino a un massimo di 145 mm.

- Usare la chiave a brugola da 5,0 mm situata all'interno del bracciolo sinistro.
- Girare la vite dell'elemento di rotazione, (A), posteriore superiore per sollevare o abbassare il bracciolo, in base al senso di rotazione, (1) + (2).

PARTE 2 (Fig. 4.5)

- Quando il bracciolo avrà raggiunto l'altezza desiderata, usare la stessa chiave per girare la vite, (B), dell'elemento di rotazione anteriore inferiore del bracciolo.
- Questo processo consentirà di impostare il bracciolo all'angolazione desiderata (2) + (3).

Preimpostazione della posizione dell'imbottitura del bracciolo: (Fig. 4.6)

- Allentare i 2 bulloni della parte inferiore del binario dell'imbottitura del bracciolo.
- Fare scorrere l'imbottitura del bracciolo lungo il binario dei bulloni.
- Durante questa operazione sarà anche possibile apportare alcune regolazioni verso l'interno o verso l'esterno.
- Portare il bullone anteriore dal foro anteriore al foro di scorrimento (A).
- Quando si sarà raggiunta l'angolazione desiderata, serrare completamente i bulloni.
- Quando si sarà raggiunta la posizione corretta, utilizzare la chiave Allen (esagonale) da 5,0 mm per serrare completamente i 2 bulloni.
- Al termine, riporre la chiave nel suo alloggiamento originario in modo da averla ancora a disposizione per regolazioni future.

⚠ AVVERTENZA!

Verificare periodicamente il serraggio di tutte le viti. Un bracciolo non ben serrato, quando soggetto a pressione, potrebbe scivolare verso il basso..

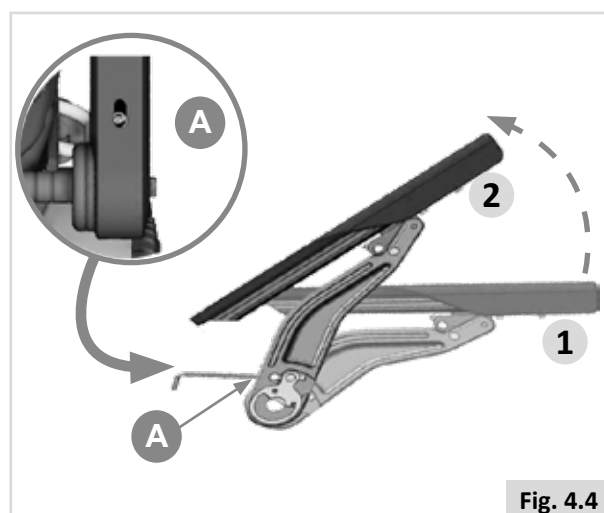


Fig. 4.4

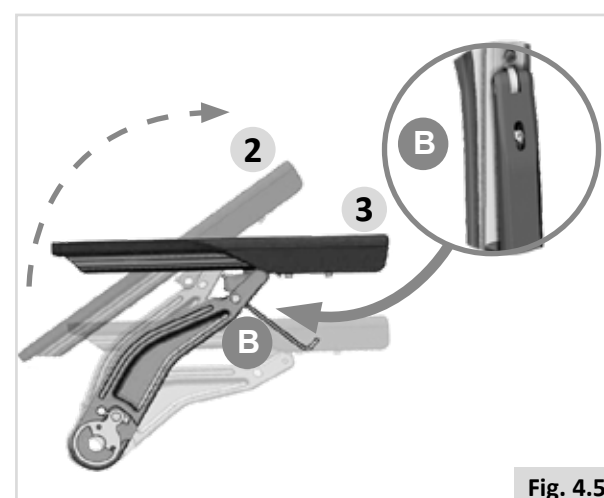


Fig. 4.5



Fig. 4.6

4.3 Preimpostazione della lunghezza della pedana (Sedeo Ergo standard)

AVVERTENZA!

- Fare attenzione all'ambiente circostante, per evitare lesioni alle gambe quando le pedane sono estese.
- Prima di iniziare a guidare la carrozzina, controllare sempre che le pedane o gli appoggipiedi non entrino in contatto con le ruote anteriori.
- Non utilizzare mai le pedane per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Come per tutte le parti mobili, fare attenzione a non schiacciarsi le dita, (Fig. 4.7).

Preimpostazione dell'altezza e dell'angolazione dell'appoggipiedi

La pedana centrale elettronica può essere regolata a un'angolazione tra 90° a 180° rispetto al suolo ed essere estesa fino a 185 mm. Gli appoggipiedi sinistro e destro possono essere regolati con un'angolazione di $\pm 5^\circ$ e sollevati meccanicamente ad una distanza compresa tra 200 e 460 cm tra l'appoggipiedi e la base rigida della seduta

Preimpostazione dell'altezza dell'appoggipiedi:

- Allentare i 2 bulloni con una chiave a brugola da 5,0 mm (Fig. 4.8-A).
- Fare scorrere il supporto dell'appoggipiedi verso l'alto o verso il basso fino a raggiungere l'altezza desiderata.
- Stringere completamente i 2 bulloni.
- Ripetere la procedura sull'altro lato.

Preimpostazione dell'angolazione dell'appoggipiedi:

- Ribaltare verso l'alto l'appoggipiedi per accedere alla vite di impostazione dell'angolazione (B-Fig. 4.9).
- Con una chiave a brugola da 4,0 mm regolare il bullone verso l'intero o l'esterno per ottenere l'angolazione desiderata.

AVVERTENZA!

- Al termine della regolazione, e con la seduta nella sua posizione di utilizzo normale: quando si sposta in alto o in basso la pedana, accertarsi che fra il suolo e l'appoggipiedi vi sia sempre uno spazio superiore a 25 mm.
- Eseguire questa verifica con l'utente seduto nella carrozzina e con i piedi appoggiati sulla pedana.

L'uso della carrozzina con una pedana troppo bassa potrebbe causare lesioni personali o danneggiare la carrozzina stessa e gli oggetti circostanti.

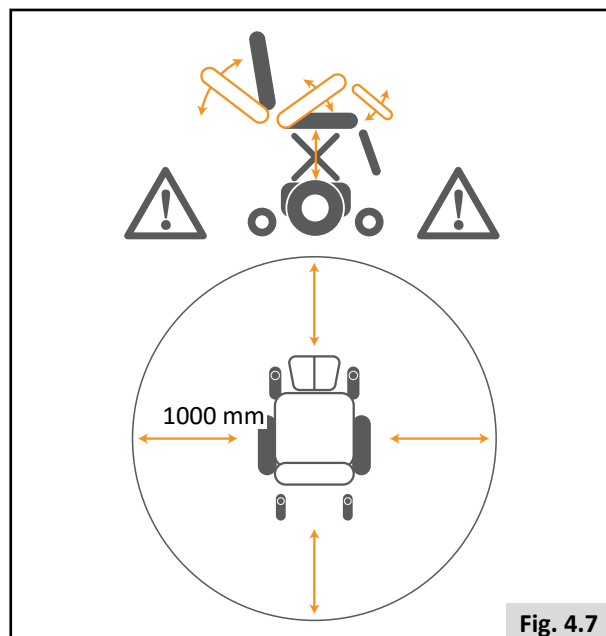


Fig. 4.7



Fig. 4.8

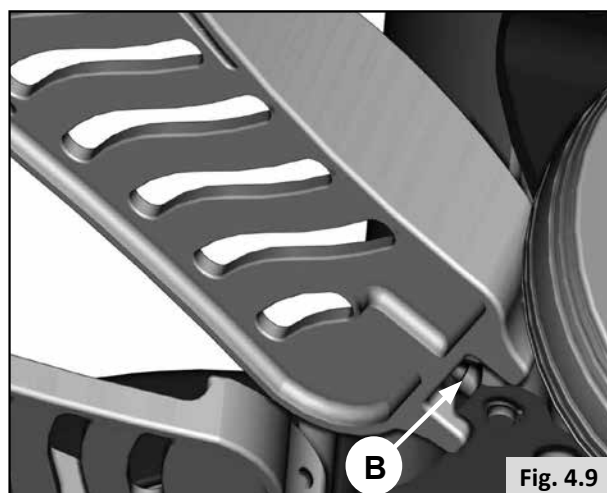


Fig. 4.9

4.4 Preimpostazione delle pedane e degli appoggiapiedi (Sedeo Ergo UP)

4.4.1 Preimpostazione della lunghezza delle pedane (Fig. 4.10):

- Allentare ed estrarre i bulloni (2 bulloni inferiori) da entrambi i lati degli appoggiapiedi. (C).
- Sistemare gli appoggiapiedi nella posizione desiderata.
- Serrare i bulloni (2 bulloni inferiori). (C).

Preimpostazione dei singoli appoggiapiedi (Fig. 4.11):

Per impostare l'altezza dei singoli appoggiapiedi procedere per ognuno di essi come segue:

- Allentare i quattro bulloni (A).
- Per regolare l'altezza degli appoggiapiedi ruotare la vite "B" (Fig. 4.10).
- Serrare i 4 dadi (A).

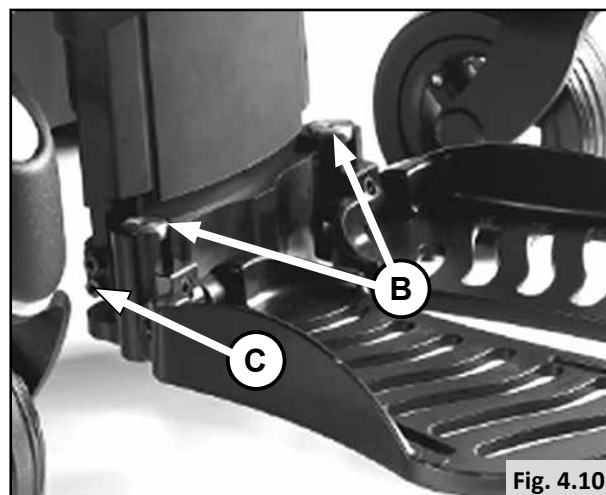


Fig. 4.10

4.4.2 Regolazione della profondità degli adduttori per le ginocchia (Fig. 4.12-4.13):

La profondità delle imbottiture per le ginocchia può essere regolata agendo sulla manopola (D).

4.4.3 Regolazione della larghezza degli adduttori per le ginocchia (Fig. 4.12-4.13):

- Allentare i bulloni (E).
- Sistemare le imbottiture per le ginocchia nella posizione desiderata.
- Serrare i bulloni (E).

4.4.4 Regolazione dell'altezza degli adduttori per le ginocchia (Fig. 4.12 - 4.13):

2 possibilità:

Regolazione della posizione dell'aggancio degli adduttori per le ginocchia (2 posizioni).

- Allentare i 4 bulloni. (F).
- Sistemare il supporto di fissaggio degli adduttori per le ginocchia nella posizione desiderata.
- Serrare i 4 bulloni. (F).

Applicare le imbottiture per le ginocchia (2 posizioni). Montaggio scenterato → 2 posizioni.

- Allentare i bulloni (E).
- Applicare le imbottiture per le ginocchia.
- Serrare i bulloni (E).

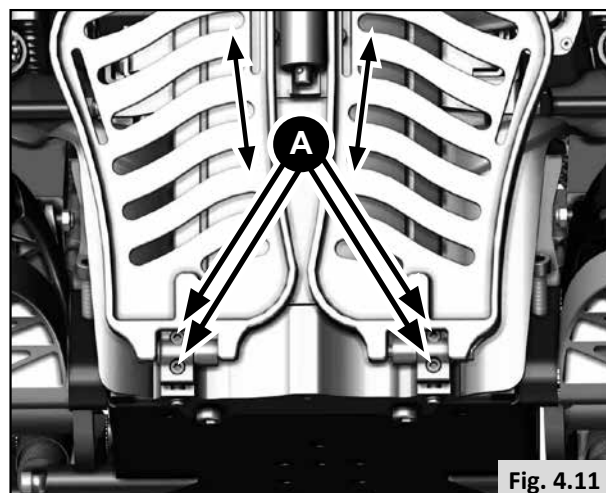


Fig. 4.11

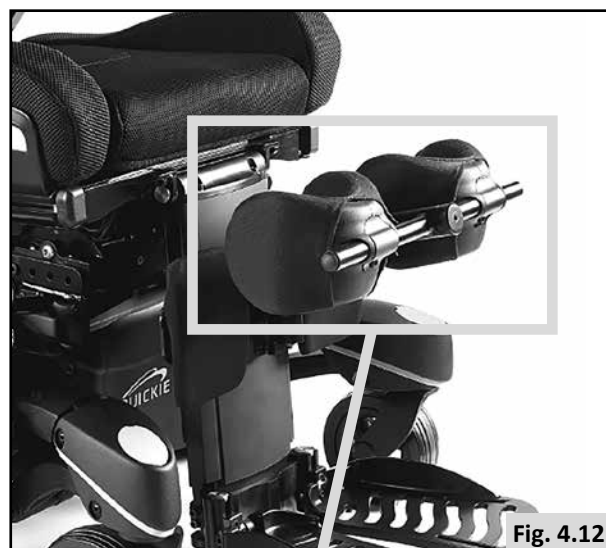


Fig. 4.12

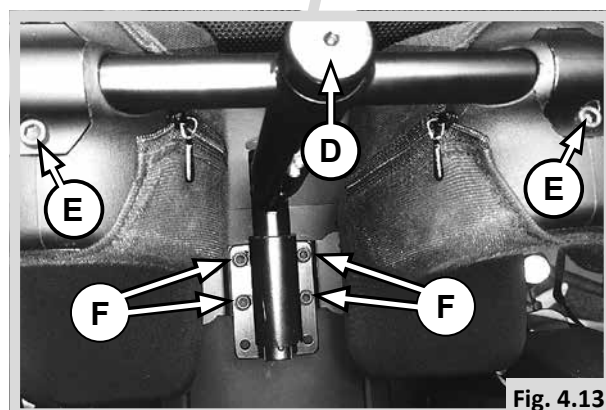


Fig. 4.13

4.5 Preimpostazione della profondità della seduta (Fig. 4.14)

ATTENZIONE!

Quando è necessaria una maggiore profondità della seduta, prima di procedere con la regolazione meccanica, accertarsi che i cavi siano sufficientemente lunghi.

Prestare attenzione. Come descritto qui di seguito, la regolazione della seduta Sedeo Ergo verticalizzante (Sedeo Ergo UP) prevede una procedura diversa.

AVVERTIMENTO!

Per regolare la profondità della seduta, si raccomanda vivamente di contattare un servizio di assistenza Sunrise Medical in quanto la regolazione della profondità della seduta può influire sul centro di gravità della carrozzina.

4.5.1 Sedeo Ergo (Standard), (Fig. 4.14)

- Usare una chiave Allen (esagonale) da 5,0 mm.
- Allentare le due viti (A) della parte inferiore esterna della base della seduta, senza estrarle per evitare che i componenti a scorrimento possano staccarsi.
- Il gruppo posteriore può essere ora fatto scorrere indietro o in avanti per regolare la profondità della seduta.
- Stringere le viti.

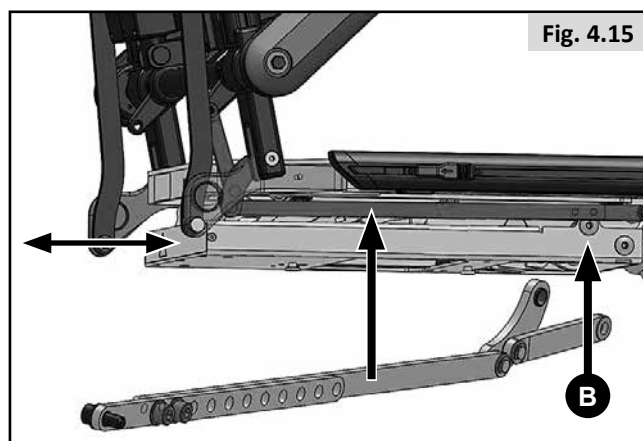
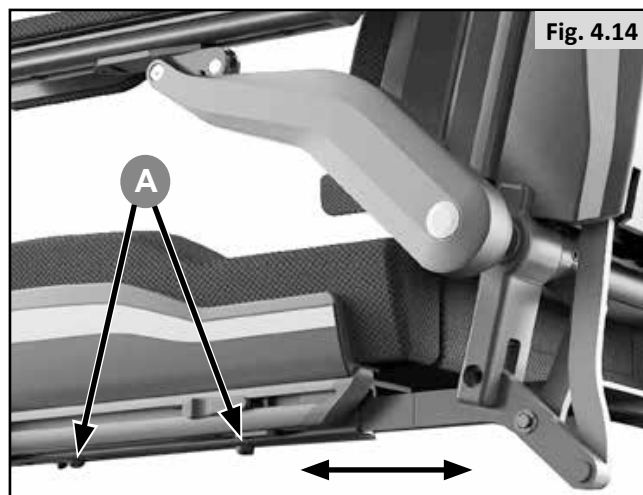
4.5.2 Sedeo Ergo (UP)

- Usare una chiave Allen (esagonale) da 5,0 mm.
- Allentare ed estrarre le 2 viti (A) poste in basso, su entrambi i lati, all'esterno della base rigida della seduta (Fig. 4.14).
- Il gruppo posteriore può essere ora fatto scorrere indietro o in avanti per regolare la profondità della seduta.
- Stringere le viti.
- Inoltre, è necessario regolare simultaneamente il collegamento ai braccioli, portandolo in corrispondenza dei fori guida (Fig. 4.15-B).

AVVERTIMENTO!

La regolazione della profondità della seduta di Q700 UP richiede ulteriori passaggi.

- Oltre alle regolazioni della profondità della seduta descritte nel Paragrafo 4.5.2, è necessario regolare contemporaneamente anche la parte collegata al bracciolo (Fig. 4.15).
- Utilizzare, a questo scopo, i contrassegni corrispondenti per la profondità della seduta in parallelo con la parte collegata ai braccioli.
- La mancata osservanza di questa indicazione potrebbe generare interferenze meccaniche e danneggiare il prodotto.



4.6 Staffa per il posizionamento dell'unità di comando

Il joystick è montato su un meccanismo che consente di posizionarlo a sinistra, a destra o in posizione centrale rispetto al bracciolo della carrozzina.

Ribaltamento (Fig. 4.16).

- Per spostare il joystick, spingerlo verso l'esterno o verso l'interno del bracciolo.
- Per allontanarlo spingere il joystick allontanandolo dal bracciolo fino a quando si blocca in posizione.
- Per riportarlo alla sua posizione normale, premere la parte posteriore del joystick e spingerlo in avanti fino a quando si blocca in posizione.
- Per avvicinare il joystick, fare pressione sulla sua parte esterna.
- Spingere il joystick allontanandolo dal bracciolo fino a quando si blocca in posizione.
- Per riportarlo alla sua posizione normale, premere la parte posteriore del joystick e spingerlo in avanti fino a quando si blocca in posizione.

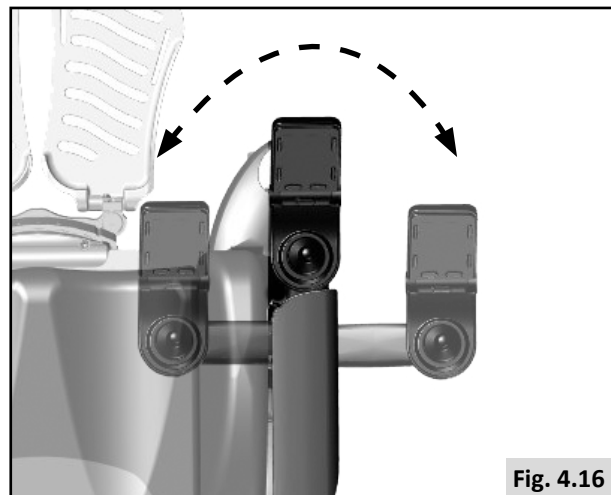


Fig. 4.16

Preimpostazione della posizione dell'unità di comando lungo il bracciolo (Fig. 4.17)

1. Allentare i bulloni (A).
2. Fare scorrere il supporto (B) fino a raggiungere la posizione desiderata.
3. Stringere (A).

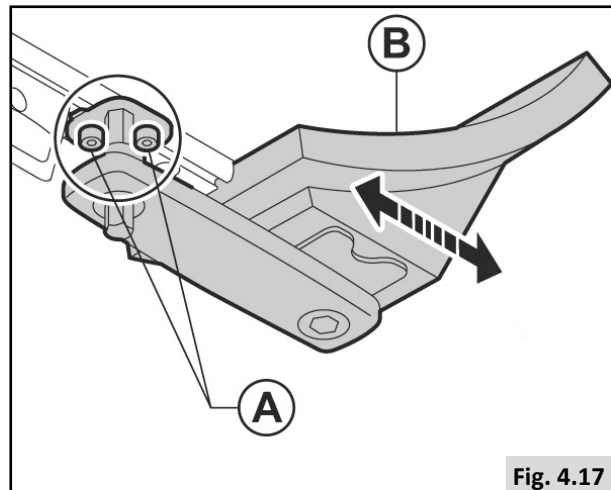


Fig. 4.17

Per impostare l'altezza dell'unità di comando si hanno a disposizione 2 possibilità.

Preimpostazione della posizione in altezza dell'unità di comando (1) (Fig. 4.18).

1. Allentare i bulloni (A).
2. Fare scorrere il supporto (C) fino a raggiungere la posizione desiderata.
3. Stringere (A).

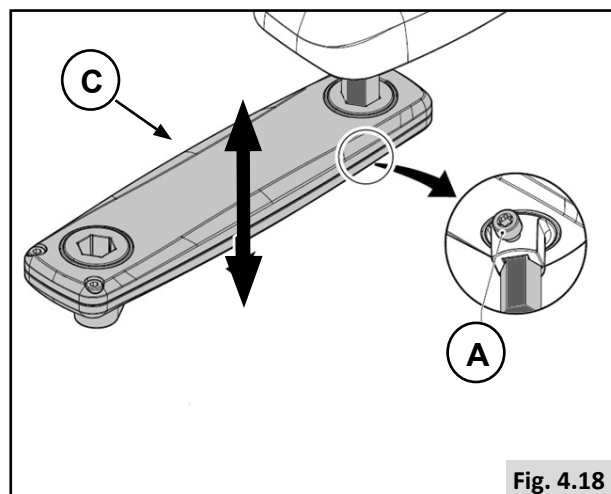


Fig. 4.18

Preimpostazione della posizione in altezza dell'unità di comando (2) (Fig. 4.19).

1. Allentare il bullone (D).
2. Fare scorrere il supporto (B) fino a raggiungere la posizione desiderata.
3. Stringere (D).

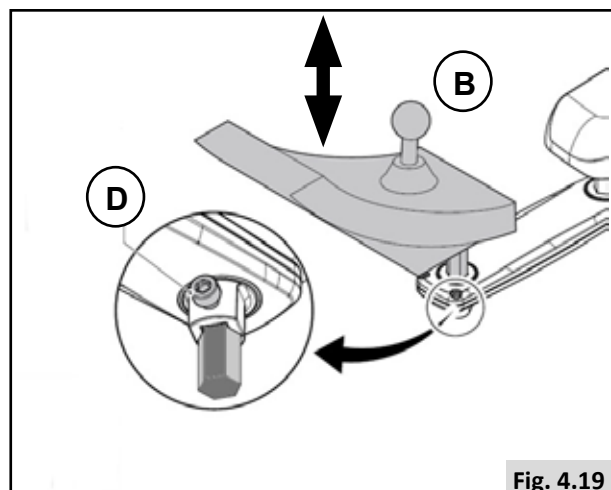


Fig. 4.19

5.0 Accessori del sistema di seduta per il posizionamento

5.1 Cintura addominale/cintura per il posizionamento



AVVERTIMENTO!

- Questo prodotto deve essere utilizzato per posizionare una sola persona in carrozzina.
- La cintura pelvica non è idonea per il trasporto; a tale scopo, usare sistemi di ritenuta idonei.
- La mancata osservanza di queste avvertenze potrebbe portare a lesioni gravi o alla morte.
- Accertarsi che l'accompagnatore o l'assistente sia al corrente del funzionamento delle cinture.
- Un accompagnatore o un assistente non adeguatamente informato potrebbe intervenire in ritardo in caso di situazioni di emergenza.

Montaggio della cintura addominale/cintura per il posizionamento

Infilare le estremità della cintura sotto la barra di sostegno dello schienale come illustrato, usando il foro di fissaggio più basso. Accertarsi che le fibbie di regolazione siano sempre accessibili e che la cintura non sia attorcigliata (A-Fig. 5.2).

- Infilare una rondella sul bullone.
- Far passare il bullone attraverso la staffa di fissaggio della cintura.
- Mettere l'altra rondella sul bullone, (Fig. 5.3).
- Svitare il bullone del foro più in basso del telaio. (B-Fig. 5.2)
- Stringere il bullone con una chiave esagonale da 5,0 mm ad una coppia di serraggio di 10 Nm, (C-Fig. 5.2).
- Per comodità e sicurezza regolare la cintura in modo che vi sia lo spazio sufficiente per inserire una mano.
- A una tensione normale, sotto la cintura addominale deve essere possibile fare scorrere una mano; evitare di lasciare uno spazio eccessivo o che la cintura si attorcigli (Fig. 4.7).
- Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che la cinghia si trovi ad un angolo di circa 45° (Fig. 4.8), e, quando regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti.
- Sistemare la cintura senza allacciarla con l'estremità aperta della fibbia rivolta a destra per i mancini e a sinistra per i destri. Fare scorrere l'altra estremità della cintura tra i montanti dello schienale e lo schienale stesso. (Fig. 5.4)



Fig. 5.1

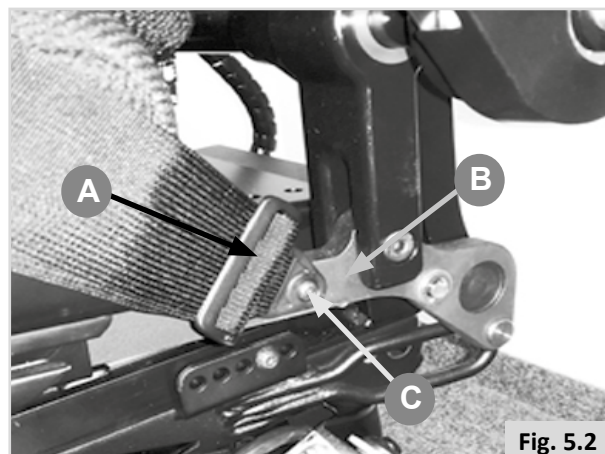


Fig. 5.2

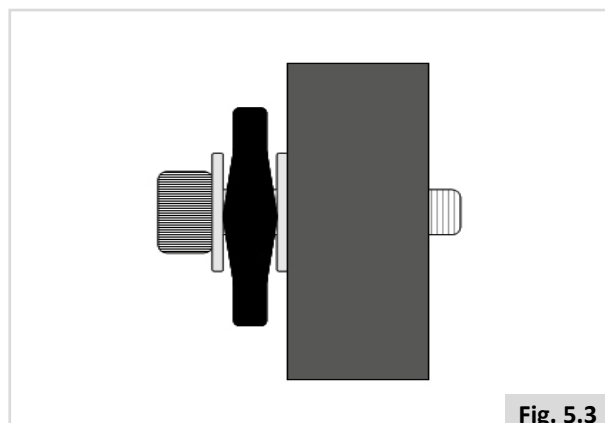


Fig. 5.3

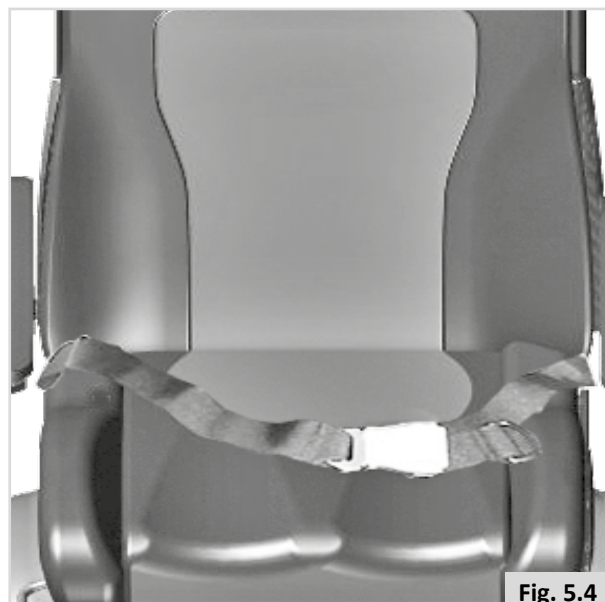


Fig. 5.4

Posizionamento dell'utente con cintura addominale

AVVERTIMENTO!

- Assicurarsi sempre che la cintura pelvica sia ben chiusa e regolata prima dell'uso.
- Se la cintura è troppo larga, l'utente potrebbe scivolare in avanti rischiando di subire lesioni.
- Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio ed assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli.
- Durante la manutenzione verificare il funzionamento corretto della fibbia e controllare che la stoffa o le staffe di plastica non siano logori.
- Controlli regolari:
- Così come accade per tutti gli elementi per il posizionamento, quando l'utente cambia la posizione di seduta mentre usa la carrozzina sarà necessario effettuare le opportune regolazioni correttive.
- Controllare regolarmente le cinture per correggerne la posizione e per assicurare che siano sicure e confortevoli per l'utente.

NOTA:

- Imbragatura standard – La presenza del rivestimento in tessuto può limitare i movimenti della cintura addominale.
- Schienale rigido: utilizzare la staffa inferiore universale come nel caso di schienale reclinabile.



Fig. 5.5

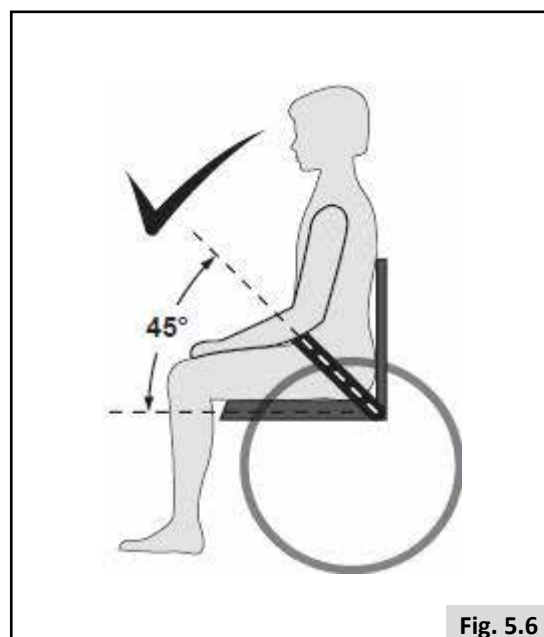


Fig. 5.6

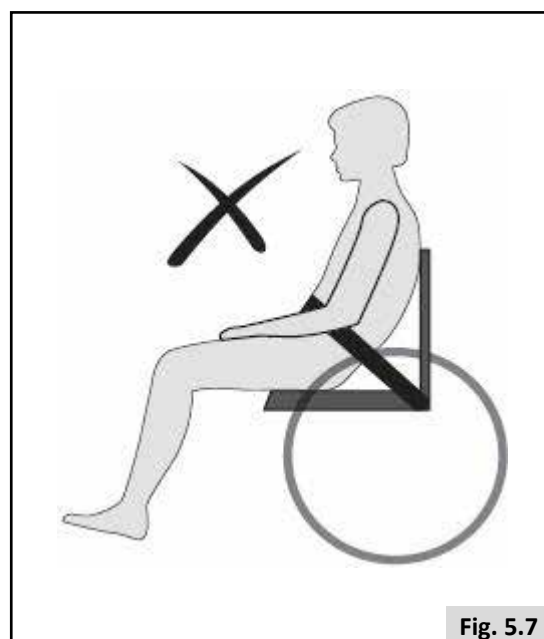


Fig. 5.7

5.2 Funzioni per la posizione eretta (Q700-UP M)

AVVERTENZA!

- La cintura pettorale deve essere montata e adattata esclusivamente da un tecnico autorizzato.
- Prima di attivare la funzione per la posizione eretta è necessario allacciare la cintura pelvica e la cintura pettorale fornite di serie, attenendosi a queste istruzioni.
- Durante la procedura per la posizione eretta usare sempre gli elementi di ritenuta della parte anteriore delle ginocchia.

AVVERTIMENTO!

L'uso delle cinture senza gli elementi di ritenuta della parte anteriore delle ginocchia è estremamente pericoloso in quanto potrebbe portare al rischio di soffocamento.

Fig. 5.8



5.2.1 Regolazioni della cintura pettorale:

Impostazione dell'altezza della cintura pettorale, (Fig. 5.8).

NOTA: Questa operazione richiede l'uso di una chiave esagonale (Allen) da 5,0 mm.

Posizionamento:

- Fare sedere l'utente sulla carrozzina nella posizione di seduta corretta.
- Per posizionare la cintura pettorale all'altezza desiderata, allentare la vite a brugola.
- Serrare le due viti a brugola applicando una coppia di 9 N.m ($\pm 10\%$).

AVVERTIMENTO!

- Per evitare rischi di soffocamento, non regolare la cintura pettorale in una posizione eccessivamente alta o eccessivamente bassa rispetto al corpo dell'utente.
- Assicurarsi che l'utente non possa scivolare sul sedile della carrozzina. In caso contrario, l'utente potrebbe subire una compressione del torace o soffocare a causa della pressione esercitata dalla cintura pettorale.
- Per la ritenuta del paziente, non utilizzare mai la cintura pettorale.
- Non utilizzare mai la cintura pettorale su un utente in stato comatoso o di agitazione.

ATTENZIONE!

Accertarsi che la posizione della cintura non interferisca con qualsiasi altro componente applicato alla carrozzina.

Adattamento/Regolazione:**Fare sedere l'utente sulla carrozzina.**

- Inserire la fibbia sulla cintura pettorale facendola passare attraverso l'anello (Fig. 5.9).
- Tirare la cintura pettorale in modo che sostenga completamente, e comodamente, la parte superiore del corpo dell'utente (Fig. 5.10).
- Accertarsi che la cintura pettorale non sia troppo stretta.
- Chiudere la fibbia fino a quando si sente un "clic" (Fig. 5.11).
- L'anello a "D" faciliterà questa facile operazione di regolazione per l'utente (Fig. 5.12).
- Accertarsi che la cintura pettorale sostenga completamente l'utente e che fra l'utente e la cintura vi sia uno spazio sufficiente per inserirvi una mano. (Fig. 5.13).

Sicurezza:

Oltre ai dispositivi di chiusura, la cintura pettorale è dotata di due ulteriori dispositivi di sicurezza che ne evitano l'apertura accidentale.

Ogni dispositivo di chiusura della cintura pettorale è protetto da una fascetta di sicurezza avvolgente in Velcro. Per aumentare il grado di sicurezza, su entrambi i lati della cintura pettorale si trova una fascetta di sicurezza che passa attraverso l'anello a "D".

 AVVERTENZA!

- Non passare mai alla posizione eretta senza aver prima applicato, e correttamente bloccato, gli elementi di ritenuta della parte anteriore delle ginocchia, la cintura pettorale e quella di pelvica.
- Assicurarsi che l'utente non possa scivolare sul sedile della carrozzina, o rischierebbe di subire una compressione del torace o addirittura di soffocare a causa della pressione degli elementi per il posizionamento.
- Per la ritenuta del paziente, non utilizzare mai gli elementi per il posizionamento.
- Non utilizzare mai gli elementi per il posizionamento su utenti in stato comatoso o di agitazione.

Fig. 5.9**Fig. 5.10****Fig. 5.11****Fig. 5.12****Fig. 5.13**

6.0 Uso del sistema di seduta

6.1 Accesso e uscita alla/dalla carrozzina (Trasferimento dell'utente)

Sunrise Medical consiglia di rivolgersi al proprio terapista per sviluppare una tecnica di trasferimento frontale o laterale adatta alle proprie esigenze onde evitare eventuali lesioni.

AVVERTIMENTO!

Per evitare cadute:

- verificare che l'unità di comando sia spenta durante i trasferimenti per evitare il movimento improvviso della carrozzina. In caso contrario, si potrebbe urtare il joystick e mettere inavvertitamente in movimento la carrozzina.
- Verificare che la leva di disinnesto del motore (ruote sbloccate) sia in posizione "Guida",  Manuale d'uso generale della carrozzina:
- Posizionare le ruote direzionali anteriori in modo che siano orientate in avanti.
- Farsi aiutare dall'assistente per comprendere correttamente le procedure di accesso e di uscita in sicurezza dalla carrozzina.
- Verificare che i freni del motore siano attivati. In questo modo la carrozzina non potrà muoversi durante il trasferimento.
- È pericoloso eseguire un trasferimento da soli, in quanto sono necessari un buon senso dell'equilibrio e agilità. Durante la fase di trasferimento tenere presente che vi sono dei momenti nei quali la carrozzina non si trova sotto l'utente.
- Imparare a posizionare e sostenere il proprio corpo durante il trasferimento.
- Farsi aiutare da qualcuno fino a quando non si sarà certi di potersi sedere e alzare da soli dalla carrozzina.
- Non rimanere in piedi sugli appoggipiedi. Il peso di una persona sulla pedana potrebbe danneggiare la carrozzina e creare situazioni di pericolo, compreso il ribaltamento della carrozzina.
- Assicurarsi che i piedi siano bene appoggiati e non impigliati nello spazio tra le pedane.

Preparazione per il trasferimento frontale (pedana centrale)

AVVERTIMENTO!

Accertarsi che la carrozzina si trovi il più vicino possibile alla sedia sulla quale ci si desidera trasferire.

Sollevare entrambi gli appoggipiedi della pedana centrale (Fig. 6.1 e Fig. 6.2-A).



Fig. 6.1

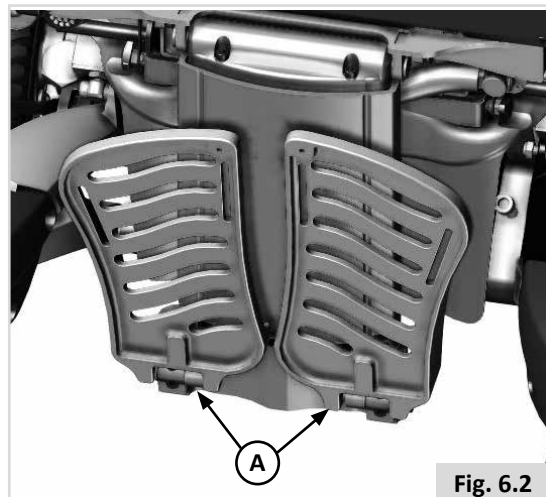


Fig. 6.2

Preparazione per il trasferimento laterale:



AVVERTIMENTO!

- Portare la carrozzina il più vicino possibile alla sedia sulla quale ci si desidera trasferire. Se possibile, usare una tavola di trasferimento.
- Sedersi il più indietro possibile sul sedile. In questo modo si ridurranno le possibilità di scivolare o cadere.

Sollevamento del bracciolo

- Sollevare completamente il bracciolo del lato dal quale ci si desidera trasferire fino a quando si blocca in posizione sollevata. Questa manovra permette il trasferimento laterale. (Fig. 6.4).

Rimozione delle imbottiture laterali

- Per rimuovere le imbottiture laterali, tirare indietro la leva di plastica applicata ai binari laterali del telaio del sedile (Fig. 6.5-A).
- Ribaltare la parte posteriore dell'imbottitura verso l'esterno a un'angolazione di circa 10°.
- Ribaltare di circa 10° verso l'esterno la parte posteriore dell'imbottitura (Fig. 6.6).
- Sollevare l'imbottitura sganciandola dal fermo anteriore.



Fig. 6.4



Fig. 6.5



Fig. 6.6

6.2 Opzioni (elettroniche) per la seduta

La carrozzina può essere equipaggiata con le seguenti opzioni meccaniche e/o elettroniche per la regolazione della posizione della seduta. Queste opzioni possono essere gestite dall'utente senza richiedere alcuno strumento.

Opzioni elettroniche per la regolazione della seduta (Fig. 6.7 - Fig. 6.9).

Le modalità di attivazione di queste opzioni elettroniche della seduta sono riportate nel  Unità di controllo:

1. funzione elettronica di basculamento;
2. elevazione elettronica della seduta;
3. reclinazione elettronica dello schienale;
4. elevazione elettronica della pedana.

La carrozzina può essere equipaggiata con una funzione, chiamata "C-Me", che consente di guidare alla velocità di 4,5 km/h con la seduta elevata. Per le istruzioni relative alla portata massima e alla configurazione raccomandata in presenza della funzione "C-Me", rivolgersi al rivenditore Sunrise Medical autorizzato.

AVVERTIMENTO!

- L'uso delle opzioni elettroniche per la regolazione della seduta può influire sulla stabilità della carrozzina.
 - Attivare le opzioni elettroniche di regolazione della seduta solo quando la carrozzina si trova su una superficie in piano. Non cercare di attivare un'opzione elettronica della seduta quando la carrozzina si trova su un tratto in pendenza.
 - Quando il componente è in movimento mantenersi a distanza dal attuatore elettronico corrispondente. I meccanismi elettronici di Sunrise hanno una corsa piuttosto ampia. Quando gli elementi sono in movimento, gli utenti devono fare attenzione a quanto sta loro attorno.
 - Prestare attenzione quando si regola la reclinazione, l'altezza e il basculamento della seduta.
 - Non cercare di attivare un'opzione elettronica della seduta mentre la carrozzina è in movimento.
 - Non cercare di attivare le opzioni di elevazione o di basculamento della seduta quando ci sono bambini nelle vicinanze.
 - La programmazione consente di invertire la direzione di tutte le funzioni elettroniche della seduta; pertanto, prima di attivarne una, è necessario tenere a mente in quale direzione avverrà il movimento.
 - Fare attenzione, perché i moduli di elevazione/basculamento presentano il rischio di intrappolamento. Quando si usano i moduli di elevazione/basculamento, per evitare possibili lesioni accertarsi di non rimanere intrappolati con abiti, mani, piedi o altre parti del corpo.
 - Non percorrere rampe o pendii quando la seduta è in posizione elevata. Prima di affrontare un pendio, in salita o in discesa, riportare la carrozzina nella sua posizione di seduta standard, con lo schienale non reclinato.
 - Quando vengono raggiunti alcuni limiti di regolazione elettronica della seduta, il sistema è progettato per ridurre automaticamente la velocità massima attivando la modalità di velocità ridotta e/o la modalità "C-Me". In base alla configurazione della carrozzina ci potrebbero essere più velocità ridotte e/o in modalità "C-Me".
 - Prima di utilizzare la carrozzina a velocità ridotta e/o in modalità "C-Me" leggere tutte le avvertenze e le indicazioni relative a questa funzione. Aiuteranno a comprendere come ridurre i rischi di caduta o di ribaltamento e a identificare le condizioni ambientali che potrebbero mettere a rischio la sicurezza dell'utente quando conduce la carrozzina a velocità ridotta e/o in modalità "C-Me".
1. Quando si usa la carrozzina a velocità ridotta in ambienti interni o esterni si dovrebbero percorrere esclusivamente superfici lisce, in piano e stabili.
 2. Non utilizzare mai la velocità ridotta su terreni cedevoli come ghiaia, erba, superfici sconnesse o irregolari o su pendenze.
 3. Non sollevare MAI la seduta quando si utilizza la carrozzina in prossimità di terreni come quelli appena elencati, o su superfici irregolari.

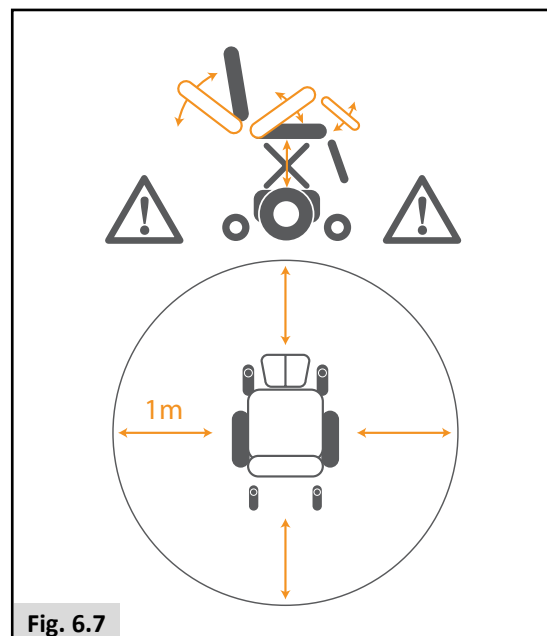


Fig. 6.7

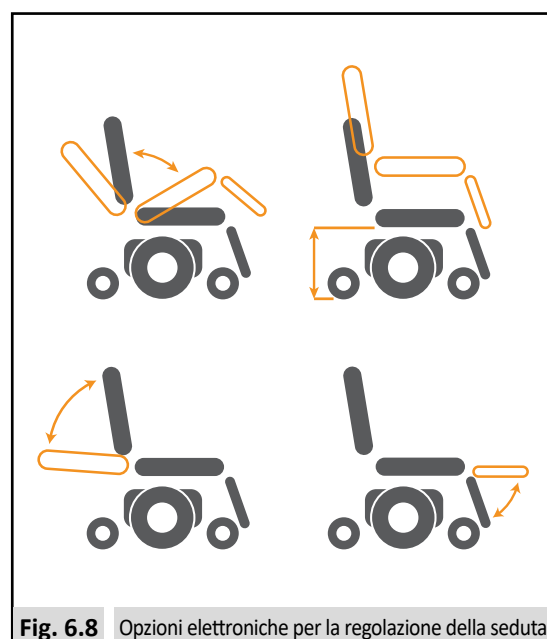


Fig. 6.8 Opzioni elettroniche per la regolazione della seduta

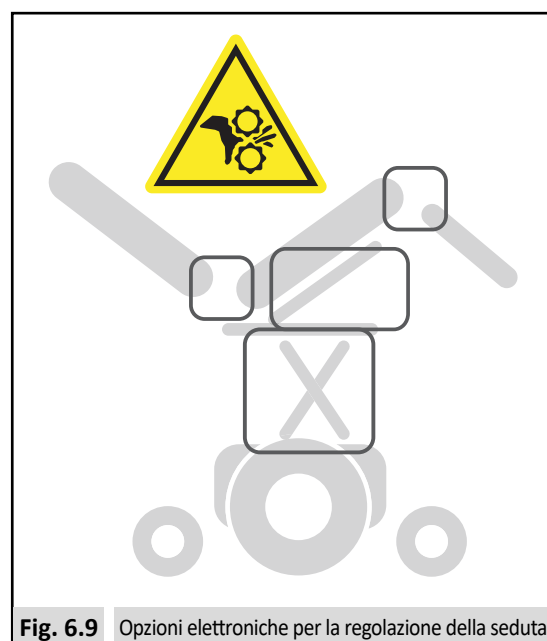


Fig. 6.9 Opzioni elettroniche per la regolazione della seduta

7.0 Manutenzione e pulizia

7.1 Manutenzione generale

- Controllare ogni mese i dispositivi di fissaggio e assicurarsi che non siano logori, che i bulloni non siano allentati, oppure che non vi siano componenti rotti.
- Serrare i dispositivi di fissaggio allentati attenendosi alle istruzioni per l'installazione.
- Controllare ogni mese lo stato di tutte le cinture e verificare che non siano logore, che non presentino lacerazioni in corrispondenza delle cuciture o altri segnali di danni causati da usura eccessiva. Se si rilevano dei danni, non utilizzare più la cintura pettorale.
- Sostituire la cintura pettorale al primo segno di danni e/o logorio eccessivo.
- Quando si rileva la presenza di un componente rotto o allentato, interrompere immediatamente l'uso della carrozzina e contattare il rivenditore Sunrise Medical per chiederne la sostituzione.
- Controllare che tutte le fascette di Velcro aderiscano correttamente quando le si preme una contro l'altra.
- Assicurarsi che il Velcro non sia sporco di lanugine, capelli ecc. e, se necessario, rimuoverli. Questo tipo di sporco può influire sulla capacità di aderenza.

7.2 Pulizia del sistema di seduta:

La carrozzina deve essere pulita almeno una volta la settimana con un panno leggermente umido, non bagnato; per eliminare ogni residuo di lanugine o di polvere che potrebbe essersi accumulato attorno agli attuatori usare un soffiatore o un panno per la polvere.



ATTENZIONE!

Asciugare accuratamente qualsiasi parte della carrozzina che possa bagnarsi durante le operazioni di pulizia, o a causa di utilizzo in un ambiente bagnato o umido.



AVVERTIMENTO!

Se più persone usano la carrozzina, pulire accuratamente i comandi per evitare che vengano trasmesse infezioni tra utenti.

7.2.1 Pulizia e ispezione della seduta



AVVERTENZA!

Se il rivestimento presenta strappi, ammaccature, segni di logorio o si è allentato in particolare in prossimità dei tubi, si rischia di compromettere la postura o ridurre i livelli di comfort e di sollievo dalla pressione.

Istruzioni per la pulizia della seduta:

Tutte le parti delle fodere possono essere lavate con un detergente per lavaggio delicato a 40°C. Le fodere possono essere centrifugate, ma non devono essere asciugate in asciugatrice. Tutte le parti delle fodere possono essere rimosse indipendentemente l'una dall'altra e lavate separatamente. Estrarre gli inserti in materiale espanso prima del lavaggio e allacciare le chiusure in velcro.

Se il rivestimento non può essere rimosso, pulirlo regolarmente per impedire accumuli o sporcizia. Pulire con un panno inumidito con acqua e sapone. È possibile utilizzare prodotti disinfettanti diluiti secondo le istruzioni del produttore. Dopo la pulizia sciacquare ed asciugare accuratamente la carrozzina.

7.3 Misure igieniche prima di riutilizzare la carrozzina:

La carrozzina deve essere preparata con attenzione prima di essere riutilizzata. Tutte le superfici che vengono a contatto con l'utente devono essere trattate con un disinfettante spray. A tale scopo, utilizzare un appropriato disinfettante rapido ad alcol per prodotti o dispositivi medici. Attenersi alle istruzioni del fabbricante per l'uso del disinfettante utilizzato.



ATTENZIONE!

- Non utilizzare solventi, candeggianti, abrasivi, detergenti sintetici, cere lucidanti o vapore.
- Si possono usare disinfettanti diluiti come specificato dal loro produttore.
- Dopo la pulizia sciacquare ed asciugare accuratamente la carrozzina.

7.4 Istruzioni generali per la pulizia:

ATTENZIONE!

- Rimuovere le macchie sulla seduta il più presto possibile.
- Dopo un lungo periodo d'utilizzo, pulire la fodera della seduta con un detergente a schiuma secca comune disponibile in commercio.
- Pulire sempre tutta la superficie, e non solamente punti isolati, in modo da evitare la formazione di spiacevoli aloni. Più tempo passa, più difficile sarà rimuovere le macchie.
- Evitare lo strofinamento vigoroso con soluzioni acquose poiché può rendere ruvido il tessuto della fodera.
- Le macchie di sporco (ad es. birra, sangue, coca-cola, vino rosso, ecc.) devono essere rimosse preferibilmente con detergenti a schiuma secca o con un detergente delicato.
- Per il trattamento delle fodere, seguire le relative istruzioni per l'uso.
- Lasciare asciugare le fodere per almeno 48 ore dopo la pulizia con detergenti a schiuma.
- Per pulire le macchie di unto (ad es. penna a sfera, rossetto, gomma da masticare, ecc.) usare uno smacchiatore. Strofinare delicatamente solamente sopra il punto sporco sulla superficie con un panno pulito impregnato di smacchiatore.
- Utilizzare solamente una quantità molto piccola di smacchiatore.
- Fare dapprima una prova su una superficie piccola e poco visibile.
- Il materiale del rivestimento in stoffa non deve essere saturato, poiché in questo caso lo smacchiatore può attaccarlo e distruggerlo.
- Non pulire la carrozzina con getti d'acqua o idropulitrici.

AVVERTENZA!

- Leggere sempre l'etichetta delle sostanze detergenti per uso commerciale o domestico.
- Seguire attentamente le istruzioni.

7.5 Accessori per la pulizia:

- Pulire tutte le parti / gli accessori, come i vassoi ribaltabili, con un panno umido.
- Pulire tutti i supporti laterali, appoggiatesta, braccioli, protezioni laterali, appoggiapolpacci, cinture addominali e ginocchiere con un panno umido.

Pulizia dei comandi:

Se i comandi della carrozzina si sporcano, pulirli con un panno umido e un disinfettante diluito.

Pulizia dei comandi:

Se i comandi della carrozzina si sporcano, pulirli con un panno umido e un disinfettante diluito.

AVVERTIMENTO!

- Se più persone usano la carrozzina, assicurarsi di pulire i comandi per evitare il trasmettersi di infezioni.
- Verificare che le schede wafer, i joystick (tutte le varianti), i comandi a testa e gli interruttori (tutte le varianti) siano puliti con un disinfettante blando e un panno per evitare la possibilità di infezioni incrociate. Dopo averlo staccato dalla carrozzina, lavare regolarmente il sistema a soffio ed il tubo, per garantire pulizia e funzionalità.
- Verificare che il comando sia spento prima della pulizia.

7.6 Immagazzinaggio:

Per conservare in buone condizioni i rivestimenti in tessuto o altri componenti della carrozzina, riporla in un ambiente asciutto e, quando possibile, a temperatura ambiente.

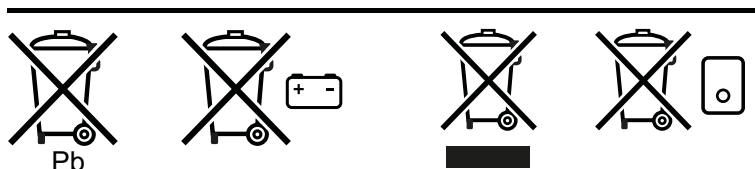
ATTENZIONE!

- Non riporre la carrozzina alla luce diretta del sole o in un ambiente umido/all'esterno
- L'esposizione alla luce diretta del sole scolorisce i rivestimenti di tessuto e le parti di plastica e potrebbe scaldare eccessivamente le parti metalliche.

8.0 Smaltimento

Secondo il simbolo riportato di seguito è necessario smaltire il prodotto conformemente alle leggi e alle regole vigenti, separatamente dai rifiuti normali. Per smaltire il prodotto, portarlo al punto di raccolta designato dalle autorità locali. La raccolta separata e il riciclaggio del prodotto al momento dello smaltimento contribuiranno a preservare le risorse naturali. Accertarsi che il prodotto venga riciclato in maniera ecologica.

Assicurarsi di essere il proprietario legale del prodotto prima di disporne lo smaltimento secondo le raccomandazioni riportate sopra e conformemente ai requisiti nazionali vigenti.



Nella sezione seguente, sarà possibile trovare una descrizione dei materiali usati per la carrozzina, per ragioni di smaltimento o riciclaggio della carrozzina e dell'imballaggio.

Per lo smaltimento o il riciclo del sistema di seduta si rimanda al manuale di Sedeo Lite (Sistema di seduta).

Quando si organizza lo smaltimento, considerare le eventuali normative locali vigenti per lo smaltimento dei rifiuti o il riciclaggio. (Questo include la pulizia o la disinfezione della carrozzina prima dello smaltimento).

Alluminio: Forcelle delle ruote piroettanti e direzionali, ruote e protezioni laterali del telaio.

Acciaio: punti di fissaggio, assi ad estrazione rapida

Plastica: Maniglie, tappi dei tubi e ruote/pneumatici.

Imballaggio: borse in plastica in polietilene, cartone

Per lo smaltimento o il riciclaggio rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, la carrozzina può essere restituita al rivenditore per essere smaltita.



Norme/Standard applicabili

EN-ISO10993-5: 2009	Valutazione biologica per i dispositivi medici.
EN 1021 1&2	Valutazione di infiammabilità di tessuti per arredamento. Fonte di accensione: sigaretta in combustione lenta/fiamma equivalente a quella di un fiammifero.

9.1 Specifiche tecniche: Sistema di Seduta SEDEO Ergo

		Valori sistema metrico		Valori sistema imperiale e alternativi	
		Minimo	Massimo	Minimo	Massimo
Basculamento		0° - 30°		0° - 30°	
Basculamento elettronico con regolazione del centro di gravità	opzionale	0° - 30°		0° - 30°	
Basculamento elettronico con regolazione del centro di gravità	opzionale	-5° - 25°		-5° - 25°	
Basculamento elettronico con regolazione del centro di gravità	opzionale	0° - 50°		0° - 50°	
Basculamento elettronico con regolazione del centro di gravità	opzionale	-5° - 45°		-5° - 45°	
Profondità effettiva della seduta		400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Larghezza effettiva della seduta		400 mm	560 mm	15,7"	22,0"
Altezza seduta da terra:	Basculamento ed elevazione della seduta elettronici (300 mm)				
pos. 1	Batterie 60 Ah Basculamento seduta 0°	430 mm	730 mm	16,9"	28,7"
pos. 2	Batterie 60 o 80 Ah Basculamento seduta 0°	445 mm	745 mm	17,5"	29,3"
pos. 3	Batterie 60 o 80 Ah Basculamento seduta 0°	460 mm	760 mm	18,1"	29,9"
pos. 4	Batterie 60 o 80 Ah Basculamento seduta 0°	470 mm	770 mm	18,5"	30,3"
pos. 5	Batterie 60 o 80 Ah Basculamento seduta 0°	480 mm	780 mm	18,9"	30,8"
Distanza dal bracciolo alla seduta		240 mm	340 mm	9,4"	13,4"
Angolo dello schienale		90° - 175°		90° - 175°	
Reclinazione elettronica con meccanismo antiscivolo		90° - 175°		90° - 175°	
Altezza schienale		560 mm	700 mm	22,0"	27,6"
Angolazione pedane (elettroniche montate centralmente)		90° - 180°		90° - 180°	
Montaggio centrale motorizzato		90° - 180°		90° - 180°	
Lunghezza della pedana		340 mm	520 mm	13,4"	20,5"
Montaggio centrale motorizzato		340 mm	520 mm	13,4"	20,5"

9.2 Specifiche tecniche: sistema di seduta SEDEO Ergo UP

	Valori sistema metrico		Valori sistema imperiale e alternativi	
	Minimo	Massimo	Minimo	Massimo
Basculamento	0°	22°	0°	22°
Basculamento elettronico con regolazione del centro di gravità				
Profondità effettiva della seduta	400 mm	540 mm	15,7"	21,0"
Larghezza effettiva della seduta	400 mm	500 mm	15,7"	19,7"
Altezza seduta da terra:				
Basculamento ed elevazione della seduta elettronici (300 mm)				
pos. 1 - Batterie da 60 o da 80 Ah	450 mm	750 mm	17,7"	29,5"
pos. 2 - Batterie da 60 o da 80 Ah	465 mm	765 mm	18,3"	30,1"
pos. 3 - Batterie da 60 o da 80 Ah	480 mm	780 mm	18,9"	30,7"
Angolo dello schienale	85°	175°	85°	175°
Reclinazione elettronica con meccanismo antiscivolo				
Altezza schienale	560 mm	610 mm	22,0"	24,0"
Angolazione pedane (elettroniche montate centralmente)	90°	180°	90°	180°
Montaggio centrale motorizzato				
Lunghezza della pedana	320 mm	420 mm	12,6"	16,5"
Montaggio centrale motorizzato				

QUESTO NON HA ALCUN EFFETTO SUI VOSTRI DIRITTI LEGALI.

Sunrise Medical* garantisce i propri prodotti secondo i termini di legge.

Condizioni della garanzia:

1. Se una o più parti del prodotto richiedono una riparazione o una sostituzione dovuta a difetti di produzione o di materiale verificatisi entro 24 mesi dalla data di acquisto, la parte o le parti saranno riparate o sostituite gratuitamente. La garanzia copre unicamente i difetti di fabbricazione.
2. Per richiedere la riparazione o la sostituzione in garanzia, contattare il rivenditore Sunrise Medical indicando in ogni dettaglio la natura del problema. Nel caso in cui l'utente si trovi in una località lontana dalla sede di un tecnico autorizzato Sunrise Medical, la riparazione o la sostituzione richiesta potrà essere eseguita da un altro tecnico designato dal produttore. Il prodotto potrà essere riparato solo da un tecnico autorizzato da Sunrise Medical.
3. Per le parti riparate o sostituite entro i termini di garanzia, verrà fornita una garanzia conforme alle condizioni della presente garanzia per il periodo di garanzia rimanente per il prodotto.
4. Per le parti di ricambio originali montate a spese del cliente vale una garanzia di 12 mesi (a partire dall'installazione), conformemente alle presenti condizioni di garanzia.
5. Ai sensi di questa garanzia non saranno accettati reclami qualora una riparazione o la sostituzione di un prodotto o di una sua parte venga richiesta per i seguenti motivi:
 - a. Normale usura e deperimento, ivi compresi, ma senza limitazione alcuna, i componenti seguenti, quando presenti: batterie, imbottiture dei braccioli, rivestimenti, pneumatici, ganasce dei freni, ghiere/boccole ecc.
 - b. Danni conseguenti al superamento della portata massima (peso dell'utente più oggetti eventualmente trasportati). Per la portata massima si raccomanda di controllare l'etichetta CE.
 - c. Il prodotto o una sua parte non sia stato riparato o revisionato in base alle indicazioni del produttore, come indicato nel manuale d'uso e/o nel manuale di manutenzione.
 - d. Non siano state usate solo parti originali.
 - e. Il prodotto, o parte di esso, abbia subito danni a causa di negligenza, incidente o uso improprio.
 - f. Al prodotto o ad una sua parte siano stati apportati cambiamenti o modifiche non in accordo con quanto previsto dalle specifiche del produttore.
 - g. Le riparazioni siano state eseguite prima di informare il rivenditore autorizzato Sunrise Medical delle circostanze.
6. Questa garanzia è soggetta alla legislazione del paese in cui è stato acquistato il prodotto Sunrise Medical

* Si intende la sede di Sunrise Medical presso la quale è stato acquistato il prodotto.



Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neogatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com



Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical S.A.S
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Mickaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : + 33 (0) 247554400
Fax : +30 (0) 247554403
www.sunrisemedical.fr

